

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 350.

Donnerstag den 16. December.

1869.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des in der städtischen Gasanstalt produzierten Gases betrug nach den von Herrn Prof. Dr. Kolbe angestellten Messungen in der ersten Hälfte des Monats November bei einem spezifischen Gewicht von 0,48 das Zwölffache der Leuchtkraft einer Normalwachsterze. In der letzteren Hälfte des Monats machten sich mehrfache Schwankungen bemerkbar, welche in der Legung der großen Gürtelröhre um die innere Stadt und deren Anbindung an das vorhandene Röhrennetz ihren Grund hatten.

Leipzig, den 15. December 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Landtag.

* Dresden, 14. December. Der soeben ausgegebene Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betreffend, wird geeignet sein, so manche Hoffnung zu erfüllen, da sich in ihm wesentliche Gehaltsverbesserungen ausgesprochen befinden. Wir theilen daraus folgenden Auszug mit:

Für Justizministerium, Oberappellationsgericht und die Bezirksappellationsgerichte werden bewilligt 60,460 Thlr., 57,355 Thlr. und 86,888 Thlr.

Bei der Position der Untergerichte wird folgende Gehaltskala mit der Zustimmung der Staatsregierung vorgeschlagen:

16 Bezirksgerichtsdirectoren mit einem durchschnittlichen Gehalt von 1800 Thlr.

108 Bezirksgerichtsräthe: 1 zu 1850 Thlr., 2 zu 1800 Thlr., 2 zu 1600 Thlr., 2 zu 1500 Thlr., 4 zu 1450 Thlr., 6 zu 1350 Thlr., 21 zu 1250 Thlr., 28 zu 1200 Thlr., 20 zu 1100 Thlr., 22 zu 1000 Thlr.

20 Staatsanwälte: 3 zu 1800 Thlr., 2 zu 1500 Thlr., 3 zu 1400 Thlr., 4 zu 1300 Thlr., 3 zu 1200 Thlr., 3 zu 1100 Thlr., 2 zu 1000 Thlr.

115 Gerichtsamtsleute: 2 zu 1800 Thlr., 3 zu 1700 Thlr., 2 zu 1600 Thlr., 7 zu 1500 Thlr., 11 zu 1450 Thlr., 16 zu 1350 Thlr., 28 zu 1250 Thlr., 1 zu 1200 Thlr., 11 zu 1150 Thlr., 1 zu 1100 Thlr., 18 zu 1050 Thlr., 15 zu 1000 Thlr.

63 ältere Assessoren mit einem durchschnittlichen Gehalt von 900 Thlr.

450 Assessoren und Referendare, 67 und 33 zu 750 Thlr., 72 und 28 zu 700 Thlr., 47 und 53 zu 600 Thlr., 2 und 98 zu 450 Thlr., 50 Hilfsreferendare zu 350 Thlr.

294 Cassenbeamte sind angelegt mit einer Gesamtbewilligung von 74,800 Thlr.

632 Expedienten, 100 zu 500 Thlr., 100 zu 450 Thlr., 100 zu 400 Thlr., 75 zu 350 Thlr., 75 zu 300 Thlr., 75 zu 250 Thlr., 107 zu 225 Thlr.

Die Deputation beantragt ferner, die Stellung der Bediener dergestalt zu verändern, daß dieselben unabhängig von den etatmäßigen Dienern mit einem Minimaleinkommen von 200 Thlr. jährlich anzustellen sind, ohne ihnen jedoch Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Die Petitionen der remunerirten und Lohncopisten um Erhöhung ihrer Copialgebühren werden der Staatsregierung zur Kenntnissnahme überwiesen, desgleichen die Petitionen der Assessoren und Referendare Fortel und Gen., sowie der Expedienten Härtel und Gen., die Feststellung des für das Reisefortkommen bei außerhalb des Gerichtssitzes stattfindenden Expeditionen zu gewährenden Fixums auf 3 Thlr. pro Tag, und die Erhöhung der den Expedienten für das Protokolliren bei auswärtigen Expeditionen zugebilligten Auslösung betreffend.

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

V—S. Leipzig, 12. December. Gestern hielt im Hotel de Prusse die Pädagogische Gesellschaft ihre monatliche Sitzung ab, welche sich einer besonderen Theilnahme und u. A. auch der Anwesenheit des Geh. Kirchenrath Dr. Hoffmann erfreute. Nach Verlesung des Protocolls und der Aufnahme eines neuen Mitgliedes erhielt Professor Lipsius das Wort zu seinem Vortrage,

welcher das Lateinische in den Seminarien zum Gegenstande hatte. Der Redner betrachtete dieses Thema mit Recht als ein zeitgemäßes und gab dann in der Einleitung einige geschichtliche Rückblicke. Nach der sächsischen Seminarordnung von 1859 sei das Latein aus dem Seminarunterricht ausgeschlossen worden, aber der laute, fast trivial gewordene Ruf nach Volksschul- und Seminar-Reform habe die Aufmerksamkeit wieder auf die Einführung dieses Gegenstandes gelenkt. Die kleinen Staaten seien besonders vorangegangen in der Pflege einer höheren Seminarbildung. Die Seminarordnung von Anhalt-Desfau-Cöthen erstrebe eine Bildung des Seminaristen, wie sie etwa in einer Secunda des Gymnasiums auftrete; das Vielitzer Seminar verlange als Unterbau die Leistungen der untern Gymnasial- oder Realschulclassen, und selbst in Preußen habe die Regierung auf die Fortbildung des Lehrerstandes hingedeutet. Das Bedürfnis einer erhöhten Leistungsfähigkeit der Seminarien sei unbestritten; um es zu befriedigen gebe es zwei Wege: entweder das Seminar nimmt den Unterbau aus einer andern Schule (Gymnasium, Realschule), oder es schafft sich seinen Unterbau selbst.

Will das Seminar aber seinen Unterricht erweitern, so ist vor allen Dingen eine fremde Sprache mit aufzunehmen, weil damit ein Bildungsmittel gegeben ist, welches durch kein anderes ersetzt werden kann. Die Seminarbildung hinsichtlich des Sprachunterrichtes muß natürlich weit über das hinausgehen, was in einer der gehobenen Volksschulen gelehrt wird, und solche Bildung verlangt logische Operationen, die sich am besten an der fremden Sprache vollziehen lassen. Erlernung einer fremden Sprache sei doppelte geistige Übung. Der Schüler werde theils in die allgemeinen, jeder Sprache zu Grunde liegenden Gesetze eingeweiht, theils in die besonderen und eigenthümlichen einer bestimmten Sprache. Welchen Segen die Aneignung einer fremden Sprache habe, deute schon der Dichter an, welcher sagte, daß er 3 Herzen hätte, indem er 3 Sprachen kenne. Nicht gleichgültig ist aber die Wahl einer solchen fremden Sprache für das Seminar. Wenn bei der Wahl einer Sprache als Bildungsmittel überhaupt dreierlei entscheidend ist: die Vollendung der Sprache in ihrem Bau, die Klarheit und Durchsichtigkeit ihrer Formen — die Vorzüglichkeit ihrer Literatur- und der Zusammenhang, in welchem die betreffende Sprache mit unserer Zeitbildung steht — so dürfte bei der Wahl einer fremden Sprache für das Seminar namentlich der 1. Punkt, der formale Bildungsgehalt, maßgebend sein, und dann wird nur die in Etymologie und Syntax, überhaupt in den Formen sich scharf ausprägende lateinische Sprache zu wählen sein. Das Lehrziel möchte wohl dies sein, daß der Schüler es bis zum Verständniß eines leichten Schriftstellers, Dichters oder Redners bringt. Wie die Idee der Einführung des Lateins in den Seminarien praktisch zu bewerkstelligen sei, darüber will sich der Redner keine Vorschläge erlauben und erwartet von der Debatte, daß sie Manches ergänzen werde, was sein Vortrag nur in einer theoretischen Skizze geben konnte.

Der Vorsitzende Prof. Hofmann dankte dem Redner im Namen der Gesellschaft für den klaren, anregenden und zeitgemäßen Vortrag und gab die Hauptzüge desselben noch einmal an. Die Debatte eröffnete Professor Eckstein; er beleuchtete kritisch die preussischen und gothaischen Unterrichtsgesetze und stimmte dem Redner bei. Es gelte klare Köpfe für die Schule zu schaffen, und dafür Sorge das Latein; auch sei es eine mißliche Sache, den Unterricht im Deutschen ohne Kenntniß einer fremden Sprache zu ertheilen. Dr. Franke gedenkt der schlimmen Erfahrungen, die

er gemacht hinsichtlich dieses lateinischen Unterrichts für die Lehrer, will aber dieselben nicht als maßgebend ansehen, da sie in eigentümlichen ungünstigen Verhältnissen ihren Grund fanden. Professor Wagner theilt ebenfalls Erfahrungen mit, welche gegen das Latein als Unterrichtsgegenstand im Seminar einnehmen könnten, will sie aber auch nicht als Beweise gelten lassen. Geheimrath Hoffmann erklärt sich einverstanden mit Professor Lipsius und weist darauf hin, daß man es Manchem noch recht gut ansehe, daß er einmal im Gymnasium sich aufgehalten habe. Aber wie das Seminar die neue Aufgabe bewältigen solle, das sei eine andere Frage. Ein genauer Blick in die Seminararien zeige, daß sie alles Mögliche leisteten und daß die Zöglinge, zumal bei den vielen Anforderungen in musikalischer Hinsicht, schon jetzt fast überbürdet seien. Die Vorbereitung der angehenden Seminaristen bis zum Ziel einer Secunda sei rein unmöglich; wolle man so eine Reform durchführen, da müßten die Lehrer noch einmal so gut als jetzt gestellt werden, weil sich sonst keine Seminaraspiranten finden würden. Das Mögliche sei dies, daß der lateinische Unterricht in dem Profseminar tüchtig getrieben werde, damit die Seminaristen bereits einen guten Unterbau mitbrächten. Daß die Seminararien übrigens den jungen Leuten den Trieb zur Fortbildung einzuhauchen verständen, das zeigten die vielen trefflichen seminaristisch gebildeten Volksschullehrer, Reallehrer, Seminarlehrer &c.

Professor Hofmann legt seine Erfahrungen hinsichtlich der im Seminar gebildeten Studirenden dar. Er theilt übrigens die Ansicht des Vortragenden und wünscht Seminaristen für bestimmte Kreise, mit deren Gründung Leipzig vorangehen solle. Lehrer Gesell meint, daß bei dem Lehrer die Praxis höher als das Wissen stehen müsse; daß es aber an praktischen Lehrern fehle und man daher im Seminar mehr Raum für das eigentliche Schulmeisterthum geben solle. Wenn ein Lehrer Leipzigs 90 Kinder (hört!) in seiner Classe habe, so sei praktischer Geist bei ihm nothwendig, sonst werde er unglücklich bei seinem Wirken sein. Prof. Eckstein legt dagegen Gewicht auf das nöthige Maß von Kenntnissen, auf einen lichten Geist und ein frisches Herz, ohne welche Niemand trotz aller Methode ein Lehrer werde. Geh. Kirchenrath Hoffmann bezeichnet die Eckstein'schen Forderungen als sehr wahr, findet aber auch die Wünsche Gesells begründet. Nach dem Gesetz solle jeder Seminarist erst ein oder zwei Jahre an der Hand eines erfahrenen Lehrers arbeiten; aber bei dem jetzigen Mangel an Lehrkräften müßten leider die jungen Leute sofort in die ständigen Ämter hinein. Er könne z. B. jetzt gleich 10 Lehrer versorgen, wenn er sie hätte. Professor Wagner betrachtet die Realschule nicht als die rechte Vorbildungsschule für das Seminar, weil sie zu sehr darauf ausgehen müsse, materielles Wissen in die Köpfe zu bringen; und nachdem noch Lehrer Besold für Seminare höhern Ranges gesprochen und Director Dießner aus seiner Erfahrung heraus den Trieb der Seminaristen nach Erlernung des Latein geschildert hatte, stellte Prof. Hofmann folgenden Antrag: Ausgehend von der Ueberzeugung, daß mindestens die Schulen der großen Städte Lehrer von einer weitergehenden Bildung bedürfen, als die Seminare im Allgemeinen zu geben im Stande sind, hält es die Pädagogische Gesellschaft für ein Bedürfnis, daß die großen Städte, besonders Leipzig bei den gerade hier gebotenen günstigen Verhältnissen, mit der Gründung eigener zur Vorbildung der Lehrer ihrer Schulen bestimmter Seminare, in welchen der Unterricht im Lateinischen obligatorisch ist, vorangehen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Sitzung damit geschlossen.

Euterpe-Concert.

Leipzig, 15. December. Der Dirigent der Euterpe-Concerte Herr Volkland galt bereits früher, als er noch Schüler des Leipziger Conservatoriums war, für einen vortrefflichen Beethoven-Spieler, und die letzte Leistung bewies wiederum, daß der Pianist ein höchst anerkennenswerthes Ziel erreicht hat. Allerdings wurde Herr Volkland durch Unwohlsein etwas gestört, so daß er im ersten Satz des Beethoven'schen Esdur-Concertes einmal von dem vorgeschriebenen Entwicklungsgange abwich und an einigen anderen Stellen nicht die ihm sonst zu Gebote stehende Kraft und Sicherheit entfaltete; dergleichen Indispositionen konnte man aber zuweilen sogar bei Virtuosen von größtem Rufe wahrnehmen, ohne daß die Künstlerschaft von ihrer Tüchtigkeit etwas verloren hätte. So auch bei Herrn Volkland, dessen Wiedergabe im Uebrigen verständnißvolle, echt musikalische Auffassung und sorgsame Ausarbeitung erkennen ließ, weshalb demselben die Zuhörerschaft das regste Interesse widmete.

Die Sympathien des Publicums wußte sich ebenfalls Fräulein Anna Stürmer aus Leipzig zu gewinnen, welche in Rücksicht auf das „erste Auftreten“ für die Reproduction der Arie aus Titus von Mozart (mit obligater Clarinette) reiches Lob verdient. Die technische Bildung der Stimme ist jedenfalls eine sehr tüchtige,

indem der Ton von Gaum- und Nasallauten frei ist, die Verbindung bis zur brillanten Scala und bis zum schnellen, gleichmäßigen Triller herausgearbeitet erscheint, endlich die Circulationen und Verzierungen von der jungen Künstlerin bereits in achtungswerthem Grade beherrscht werden. Der Lehrer Herr Rebling kann also mit den gewonnenen Resultaten vollkommen zufrieden sein. Ferneres Auftreten muß jedoch bewirken, daß der Ton mehr Festigkeit gewinnt und die Auffassung, wie das ganze Wesen der Reproduction von den Strömungen berührt wird, welche aus dem Innern der Seele hervorquellen und zur Vermittelung des künstlerischen Products als wichtige Factoren angesehen sind. Besonders bei Wiedergabe des Schumann'schen Liedes „Waldeggespräch“ vermisse man die Gemüthsregung und die tiefere Charakteristik, wogegen Mendelssohn's „Suleika“ besser zur Geltung kam.

Daß die Euterpe bemüht ist, das weltliche Chorlied in den Concerten einzubürgern, kann dem Institut nur zur Ehre gereichen, ja man müßte es mit besonderer Freude begrüßen, wenn alle Programme mit weltlichen Chorliedern, z. B. von Mendelssohn, Schumann und den hervorragendsten jetzt lebenden Componisten geschmückt würden. Zu letzteren zählt unbedingt Johannes Brahms, obgleich seine Individualität leider nicht der Art angelegt zu sein scheint, daß die Kundgebungen des Talents immer in zündender Form heraustraten. So wirken auch die beiden Chorlieder „Darthulas Grabgesang“ und „Bineta“ nicht so unmittelbar, als es wohl mancher Verehrer des Brahms'schen Schaffens wünschen mag und wir glauben sicherlich, daß die meisten Tonwerke vom Componisten des „deutschen Requiem“ noch oft zu wiederholen sind, bevor das Interesse ein allgemeineres werden kann. Bei den Vorführungen der Tonschöpfungen aus neuester Zeit ist aber vor allen Dingen das größte Augenmerk auf absolute Klangschönheit zu richten, welche zuweilen durch unreine Intonation bei Vorführung jener Chorlieder beeinträchtigt wurde, obgleich man sonst der Ausführung Anerkennen zollen darf. Die Manfred-Ouverture von R. Schumann, welche wir für eines der bedeutendsten Instrumentalwerke überhaupt halten, bot dem Orchester so bedeutende Schwierigkeiten dar, daß bei allem lobenswerthen Streben doch die That hinter dem Willen allzuweit zurückblieb. Die Harold-Symphonie, bei deren Reproduction Herr Hofmeister Richard Himmler aus Sondershausen die Violapartie exact und mit vollstem Verständniß durchführte, gehört nicht zu jenen gewinnbringenden Schöpfungen, welche die Kunstgeschichte als der Schönheit vortheilhaft anerkennen dürfte; im Gegentheil wirkt sie in den meisten Punkten nur als Curiosität von einem Manne, dessen Instrumentirungskunst eminent war, dessen Schwäche im Formbau und in der logischen Gestaltung aber aus den französischen Extravaganzen genugsam hervorgeht. Schon Moriz Hauptmann, als derselbe Redacteur der Breitkopf & Härtel'schen Allgemeinen musikalischen Zeitung war, schrieb über Berlioz u. A. Folgendes: „Die Musik Berlioz hält sich gern an der äußersten Grenze des Schönen auf; er läßt uns nur selten einen Himmelsstrahl blicken, thut aber die Hölle weit auf. Man könnte ihn den musikalischen Höllenbreughel nennen, aber ohne heiligen Antonius. Beethoven führt uns auch zu manchen grauvollen Tiefen, aber wie schöne paradisiische Fluren läßt er uns auch wieder schauen; ist es dann auch ein verlorenes Paradies, das Gefühl dafür ist rein geblieben. In Berlioz' „musikalischen Charakterbildern“ ist kein gesunder Fleck, Lieb und Liebe sind vergiftet. Auch wo die Anmuth hervortreten will, wo eine Melodie auftaucht und sich ergehen möchte, wird ihr alsbald mit harmonischer und rhythmischer Quälerei so arg zugesetzt, bis sie sich aus Verzweiflung selbst wieder in den Höllenpfuhl stürzt und sich die glühenden Wellen über den Kopf zusammenschlagen läßt zu endloser Peinigung“. An einer andern Stelle sagt dann Moriz Hauptmann nach einem aus Berlioz'schen Compositionen bestehenden Concerte: „Es ist bekannt, daß Berlioz ein Mann von der vorzüglichsten Bildung, daß er gewandter Schriftsteller ist, so wie die ihm näher Befreundeten seine persönliche Liebenswürdigkeit, sein anerkennendes Kunsturtheil zu rühmen wissen, wenn auch dieses sich dem Phantastischen allezeit mit besonderer Neigung zugewendet hat. Um so interessanter mußte es sein, als eine vorübergehende Erscheinung diese eigentümlichen und bedeutenden Productionen kennen zu lernen, wenn wir auch so wenig glauben als wir es wünschen können, daß sie auf dem Concert-repertoire eine bleibende Stätte erhalten werden. Der Musiker, wenn er einen richtigen Kunstsinne dabei zu bewahren weiß, kann von solchen Aufführungen Gewinn haben, indem er manche außerordentliche Orchesterwirkungen kennen lernt, die früher kein Componist gewagt hat; — für das Publicum können sie nur als eine Ueberreizung wirken, die mit ihrer zu scharfen Würze dem Geschmack für das geläutert Schöne leicht nachtheilig werden kann.“

Um zum Schluß von französischer zu deutscher Entwicklung überzugehen, bemerken wir, daß der im Concert gebrauchte Flügel von ausgezeichnete Quantität und Qualität des Tones der Hofpianosfabrik des Herrn Julius Blüthner angehörte, welchem es durch unausgesetzten Fleiß gelungen ist, jetzt wiederum seine Fabrik so erweitern zu können, daß dieselbe von Ostern 1870 ab

das größt
sichem wird
liches Strebe
reichs Sachf

Leipzig
streben, de
würbiger W
der Musik,
seitig in al
wird, eine
Programm
mente von
Felix W
den, Chr
Leipzig ur
sich als ei
studirte u
tativ un
von Fer
hinterließ
Erfindun
G. F. E
ständig
zwei Pr
gab den
legenhei
Fräulei
Pianofe
recht ge
Auffass
Erweis
linpart
spielte
Concer
vollen
gesang
aus S
aus d
Win
ville
gow
gedar
und
Ric

dur
cem
sch
Er
he
R
un
li
de
I
e

das größte Etablissement dieser Art in ganz Deutschland er-
halten wird; wiederum ein Zeichen, was Intelligenz und red-
liches Streben auf dem gesunden musikalischen Boden des König-
reichs Sachsen in kurzer Zeit zu erreichen vermögen.
Dr. Oscar Paul.

Conservatorium der Musik.

Leipzig, 14. December. Wie alle Institute Leipzigs sich be-
streben, das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Johann in
würdigster Weise zu feiern, so veranstaltete aus das Conservatorium
der Musik, von welchem aus das künstlerische Element so viel-
seitig in alle der Russif huldigenden Länder der Erde verbreitet
wird, eine Vorfeier am Sonnabend den 11. December, deren
Programm an der Spitze das G moll-Quintett für Streichinstru-
mente von W. A. Mozart enthielt. Die Ausführung der Herren
Felix Meyer aus Berlin, Alexander Kummer aus Dres-
den, Christian Ersfeld aus Coburg, Paul Klengel aus
Leipzig und Ricasio Jimenez aus Trinidad de Cuba erwies
sich als eine äußerst saubere, harmonisch und rhythmisch sorgsam
studirte und fein nuancirte, gleichwie auch die Composition: Reci-
tativ und Chor mit Instrumentalbegleitung (aus Psalm 103)
von Ferdinand Graub aus Cassel den günstigsten Eindruck
hinterließ, weil die Form ebenmäßig, der Satz correct und die
Erfindung nobel erschienen. Das Pianofortecconcert B dur von
G. F. Haendel wurde von Fräulein Jenny Wallach mit Ber-
ständnis und der nöthigen Kraft vorgetragen, das Concert für
zwei Prinzipal-Violen und Streichorchester von Sebastian Bach
gab den Herren Felix Meyer und Ersfeld hinreichende Ge-
legenheit, sich als tüchtige, fein gebildete Virtuosen zu zeigen;
Fräulein Anna Rilke aus Teplitz entwickelte im Vortrag der
Pianofortepartie der Violinsonate Esdur Op. 12 von Beethoven
recht gediegene Technik, Wärme der Empfindung und geistesfrische
Auffassung, während der Partner Herr Gustav Paepke aus
Griwis ebenfalls mit Intelligenz und künstlerischer Ruhe die Bio-
linpartie durchführte. Herr Eduard Goldstein aus Odessa
spielte mit großer Bravour und virtuosem Aplomb das Pianoforte-
concert Esdur (I. Satz) von C. M. v. Weber; die stimmungs-
vollen und formell gelungenen Lieder: a) Nachtgesang, b) Zwie-
gesang von Carl Grammann brachte Fräulein Emma Kind
aus Schkeuditz mit angemessenem Ausdruck zu Gehör; das Terzett
aus der Oper „Joseph“ von Mehul sangen Fräulein Marianne
Winter aus Hamburg, Herr Charles Hayden aus Hayden-
ville (Amerika) und Herr James Gill aus Paisley bei Glas-
gow mit Geschmack; endlich beschloß das meisterhaft gearbeitete,
gedankenreiche Salvum fac regem für Chor von dem als Pädagog
und Componist so hochverdienten Professor Ernst Friedrich
Richter die ganze Feier in der schönsten und würdigsten Form.
— M. —

Aus Reudnitz.

Wer in Reudnitz seine Blicke nicht theilnahmlos an den Bil-
dungsstätten der Jugend vorübergleiten läßt, dem ist der 9. De-
cember a. c. als ein wahrer Ehrentag für die Reudnitzer Volks-
schulen erschienen. Der Rath der Stadt Leipzig, welchem das
Ernennungs- und Besetzungsrecht bei Schulstellen als Patronats-
herrschafft zusteht, hat zum erstenmale dem Gemeinderathe zu
Reudnitz bei Besetzung der 6. ständigen Lehrerstelle eine Auswahl
unter den zwei vorhandenen Candidaten in dankenswerther Libera-
lität gestattet. Betreffende 6. Lehrerstelle war, durch Uebersteden
des Herrn Lehrer Heinz an eine Leipziger Schule, im zweiten
Drittel des Monats October freigeworden; sie ist mit einem jähr-
lichen Gehalte von 280 Thlr. und 60 Thlr. als Miethzins-
entschädigung für Wohnung dotirt.

Die Probe, welche am 9. December früh 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2—4 Uhr zwei auswärtige Lehrer in Gegenwart
einer Anzahl Gemeinderathsmitglieder und des Herrn Pastor
Schmidt aus Altschönfeld, als Localschul-Inspector, in der ersten
Knabenclasse ablegten, ist keineswegs in Gemäßheit der Berord-
nung vom 7. Juni 1835 §. 123 erfolgt, weshalb auch der Ephorus,
Herr Superintendent Dr. Wille, nicht concurrirte, sondern muß
vielmehr nach Analogie der Gastpredigten bei Besetzung geistlicher
Aemter beurtheilt werden. Der eine der gastlichen Bewerber,
Herr Friedrich August Wolf, aus Rudeland bei Leisnig gebürtig,
besuchte vom Jahre 1860—1863 das Seminar zu Grimma und
amtirte bereits 6 Jahre — die letzten vier Jahre in Brunndöbra,
dem bekannten 1200 Einwohner zählenden Dorfe, südlich vom
2930 Fuß hohen Kieselberge, in welchem neben Resten starkem Zinn-
baues Instrumentmacherei und Klöppelei getrieben wird; — der
zweite und jüngere Lehrer, welcher Nachmittags seine Geschiedlich-
keit im Lehrfache an den Tag legte, Herr R. R., dürfte sich zu-
nächst es zur Aufgabe stellen, in einer Mittelclasse Unterricht zu
ertheilen, und es würde seine Anstellung an der Reudnitzer Schule
ebenfalls sehr willkommen sein.
An der Schule zu Reudnitz sind gegenwärtig elf ständige Lehrer,
zwei Hilfslehrer und zwei Lehrerinnen, so wie ein Lehrer der

französischen Sprache angestellt, während die Zahl der die Schule
besuchenden Kinder gegen 1250 beträgt und außerdem 71 Schul-
kinder aus Reudnitz die Leipziger Schulen besuchen; es hat von
diesen die Reudnitzer Schulcasse einen Thaler jährlichen Ent-
schädigungsbeitrag per Kopf zu fordern das Recht.

Nach dem Gesetze vom 9. Juni 1835 §. 224 geschieht die Ein-
weisung der ständigen Lehrer in das Lehramt durch den Localschul-
Inspector, welcher die Feierlichkeit durch eindringliche Belehrungen
und Ermunterung zu erhöhen bemüht sein soll, in der Schule und
in Gegenwart der übrigen Mitglieder des Schulvorstandes, so wie
derjenigen Gemeindeglieder, welche sich freiwillig dazu ein-
finden wollen. Zum größten Leidwesen dieser Gemeindeglieder ist
vorstehender Gesetz-Paragraph zeitlich gänzlich unbeachtet geblieben,
und es diente hier als traurige Entschuldigung der
Mangel an geeigneten Räumlichkeiten.
Durch erhöhten Umschwung auf dem Gebiete der Reudnitzer
Gemeinde-Verwaltung, durch die kräftige Fortbewegung, welche
den zeitgemäßen Anforderungen der Schule allseitig Rechnung zu
tragen mit Energie und Intelligenz anstrebt, ist es in neuester
Zeit gelungen, einen Schul- und Gemeindefaal ins neue
Rathhaus einzubauen — geräumig und würdig, dem Gesetze zu
entsprechen.

Zur Weihnachtsliteratur.

Leipzig, 13. December. Nirgends ist wohl die erfreuende
Hand der Eltern und Erzieher mehr in Verlegenheit, als auf dem
Felde der Literatur, weil hier die Auswahl unter der Fluth von
Werken wirklich Qual macht. Eine treffliche Lectüre, ein gutes
Buch ist aber für die Jugend von unberechenbarem Werthe und
deshalb wollen wir hier auf einige Werke aufmerksam machen, die
dem Weihnachtstisch zur Zierde und der Jugend zu großer Freude
gereichen werden. Es sind folgende Schriften aus dem Verlag
von D. Spamer in Leipzig: Welt der Jugend, 5. Samm-
lung (Inhalt: Ein deutscher Meister und sein größtes Werk. —
Die geheimnißvollen Werkstätten des Erdinnern. — Feste der wehr-
haften Jugend. — Friedrich Fröhen, der deutsche Heldenjüngling
und Freiheitskämpfer. — Drei Tage bei dem Bienenonkel. —
Das Reisen heute und vor 25 Jahren. — Die liebe Weihnachts-
zeit u.), eine in jeder Hinsicht den Anforderungen entsprechende
Jugendchrift, die sich namentlich an das Alter von 12 Jahren
und darüber richtet. Vaterländisches Ehrenbuch. Schil-
derung der wichtigsten Ereignisse aus der Zeit der Befreiungs-
kriege. In Bildern aus den Jahren 1813—15, von Franz Otto.
3. Auflage. Ein Werk, welches ganz geeignet ist, sondern auch zu be-
nützen durch die vielen Abbildungen, sondern auch zu be-
geistern durch die warm und patriotisch geschriebenen Text. Für
das reifere Alter müssen wir als eine wahre Perle hinstellen:
Das gelehrte Alterthum. Die hervorragenden Forscher
und Entdecker auf dem Gebiete der Wissenschaft bei Griechen
und Römern, dargestellt für Freunde des Alterthums, insbesondere
für die reifere Jugend, von Professor Dr. Herm. Göl. Mit
120 Textabbildungen u. Für die Schüler höherer Bildungs-
anstalten ein höchst förderndes Bildungsmittel, das ihnen nicht
nur Namen und Zahlen und ein nothdürftiges Gerippe bietet,
wie manche Literaturgeschichte, sondern sie einführt in den Geist
und das Leben der alten Zeit und in klarer, anziehender Weise die
großen Geister des Alterthums charakterisirt. Aber auch Erwachsene
werden mit hohem Interesse das Werk studiren. Alexander
von Humboldt's Leben und Wirken, Reisen und Wissen. Ein
biographisches Denkmal von Professor Dr. H. Klenke. 6. Auflage.
Mit dem Portrait Humboldt's in Stahlstich und über 130 Text-
abbildungen, Tonbilder, Karten u. Dieses Werk, welches ein
treues lebendiges Bild von dem großen Todten entwirft, ist längst
und allgemein anerkannt, und der Werth dieser neuesten Auflage
wird noch um Vieles erhöht durch die hinzugekommenen neuen,
interessanten Beiträge. Illustriertes Spielbuch für Knaben von
Herm. Wagner. 1001 unterhaltende und anregende Belustigungen,
Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie
im Zimmer. 3. Aufl. Mit 500 Textabbildungen. Das dieses Werk
schon wieder eine neue Auflage erlebt hat, ist sehr natürlich; es wird
verschlungen von der Jugend, und ist wahrlich für Knaben das
beste Erheiterungs- und Beschäftigungsmittel. Nur ungern ver-
sagen wir es uns, auf diese ausgezeichneten Werke näher ein-
zugehen und die Vorzüge derselben einzeln zu beleuchten, und
machen nur noch auf das Illustrierte goldne Kinderbuch
aufmerksam, dessen einzelne Bändchen für das frühe Kindesalter
(Die Kinderstube I., II. und III.; heitere Ferientage,
die kleinen Thierfreunde, die kleinen Pflanzenfreunde, deutsche
Geschichten für die Kinderstube u.) nicht nur höchst anregend und
belehrend sind, sondern auch die Heiterkeit und Fröhlichkeit der
Kinder in reichem Maße befördern.

Berichtigung. In dem gestrigen Referat über das zum Königs-
Geburtstag gedichtete Carmen ist ein bedauerlicher Druckfehler stehen
geblieben. Es muß nämlich in der letzten Zeile des 2. Verses statt
Terrenos obigens heißen: Terrenos abigens.

Leipziger Börsen-Course am 15. December 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of stock and bond prices, including sections for 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Leipziger Pfandbriefe', 'Eisenbahn-Pfandbriefe', 'Eisenbahn-Aktien', 'Kronen', and 'Sorten'.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Temperature table with columns for location (Brüssel, Groningen, etc.), date (am 12. Dec., am 13. Dec.), and temperature (R°).

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Telegraphical news table with columns for location (Memel, Königsberg, etc.), date (am 12. Dec., am 13. Dec.), and news (R°).

Dresdner Börse, 14. December. Table of local stock prices including Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, etc.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. März 1869 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Stationen der Feueranmeldestellen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (s. Bürgerstraße), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Walzstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4). Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr. Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1-3 Uhr. Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Verein Bauhütte. Heute Donnerstag Vortrag von Herrn Dr. Biebermann jun. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie. E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13. Reiche Auswahl von werthvollen, sowie modernen Musikalien. Umfassendes Lager der billigsten Musikausgaben. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutz. 3 Thlr. A. W. Faber's Polygrades-Bleistifte, Etuis u. Necessaires, Schreib-, Mal-, u. Zeichnen-Materialien Petersstrasse Nr. 19. F. A. Spilke, früher Rietzschel, Vetersstraße 41, Hofmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kranze und sonstige Bindearbeiten, Samen-Lager und holl. Blumenzweige.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschtesche & Köder, Königsstrasse 25.
 bestm. überseeische Vögel in größter Auswahl, Papageien u. werden billig verkauft Markt 3, 11.
F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.
J. A. Hotel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickereien und Paramente für alle Confessionen.

N. Aplan-Bonnewitz, Markt 8 nur im Hofe u. Sainstr. 16. Tuchh. v. à v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Couverts.)
Sophien-Bad, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — *5. 35. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Abzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.
Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Neues Theater. (270. Abonnements-Vorstellung.)
Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.
 Trauerspiel in 4 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:
 Donna Isabella, Fürstin von Messina } Herr Straßmann-Dambödt.
 Don Manuel, ihre Söhne. } Herr Mitterwurzer.
 Don César, } Herr Herzfeld.
 Beatrice } Fräul. Delia.
 Diego } Herr Saalbach.
 Erster } Herr Krause.
 Zweiter } Herr Kahle.
 Cajetan, Führer des alten Chors } Herr Kahle.
 } Herr Stürmer.
 } Herr Deutschinger.
 } Herr Gitt.
 } Herr Krögler.
 } Herr Grub.
 } Herr Arnau.
 } Herr Blas.
 } Herr Haake.
 } Herr Ludwig.
 } Herr Stein.
 } Herr Bahrdt.
 } Herr Krugler.
 } Herr Grans.
 } Herr Link.
 } Herr Claar.
 } Herr Ungar.
 } Herr Neumann.
 } Herr Leo.
 } Herr Böhne.
 } Herr Klein.
 } Herr Mäder.
 } Herr Solbrich.
 } Herr Tschorn.
 } Herr Wehrmann.

Die Aeltesten von Messina.
 Das Buch „Braut von Messina“ ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag den 17. December: (Zum ersten Male:) Am Alexandertag. Mein Stern. Durch's Schlüsselloch.
Sonnabend den 18. December: Lucia von Lamermoor.
Die Direction des Stadttheaters.

Zehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute den 16. December.

Erster Theil. Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven. — Concert für 2 Pianoforte von J. S. Bach, vorgetragen von Frau Jaëll-Trautmann und Herrn Alfred Jaëll. — Zwei Arien aus „Susanna“ von G. F. Haendel, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concertstück für Pianoforte von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Alfred Jaëll. — Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Improvisata für 2 Pianoforte über ein französisches Volkslied aus dem 17. Jahrhundert von Carl Reinecke, vorgetragen von Frau Jaëll-Trautmann und Herrn Alfred Jaëll (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Symphonie (No. 4. Bdur) von L. van Beethoven.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ nur an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
 Das 11. Abonnement-Concert ist Sonnabend den 1. Januar 1870.
Die Concert-Direction.

Vorläufige Anzeige.

Die 4. Kammermusik (I. Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig findet **Freitag den 17. Dec.** Abends 1/2 7 Uhr statt.

(Programm im morgenden Blatte.)
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Die Concert-Direction.

Neunundvierzigste Aufführung

des **Dilettanten - Orchester - Verein** unter gefälliger Mitwirkung des Männergesangsvereins **Hellas.** Sonntag den 19. December 1869

Im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.
Ouverture zu Iphigenie von **Ch. v. Gluck.**
Sturmesmythe für Chor und Orchester von **Franz Lachner.**
Symphonie Bdur von **Jos. Haydn.**
Männerchöre:
 a) **Der Eidgenossen Nachtwache** von **Rb. Schumann.**
 b) **Auszug** von **Fr. Mumme.**
 c) **Volkslied** von **Fr. Silcher.**
Chöre mit Orchester aus „Die Meistersinger von Nürnberg.“ (Aufzug der Gewerke: Schuster, Schneider, Spielleute, Bäcker etc.) von **Richard Wagner.**
 Ende gegen 1 Uhr.
 Anfang 11 Uhr.

NB. In dem mit dieser Aufführung beginnenden **neuen Vereinsjahre** sind alle früheren Eintrittskarten **ungültig.** Listen zur Anmeldung inactiver Mitglieder liegen aus bei den Herren
Heinrich Flinsch, Universitätsstrasse No. 20.
Fr. Kretschmer, Goethestrasse No. 5.
Otto Weickert, Grimmasche Strasse No. 35.
Der Vorstand.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.
Eine Tasse Thee.
 Lustspiel in 1 Act von Neumann.
Eine verfolgte Unschuld.
 Posse mit Gesang von E. Pohl.
Ein Stündchen im Comptoir.
 Posse mit Gesang in 1 Act von S. Haber.
 Sperrst. 7 1/2 $\frac{1}{2}$, Parterre und 1. Gallerie 5 $\frac{1}{2}$, 2. Gallerie 3 $\frac{1}{2}$.
 Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Grun.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **den 20. December 1869** das Herrn **Sermann Paasch** zugehörige an der Hospitalstrasse unter Nr. 43/789 B gelegene und auf Fol. 1082 des Grund- und

Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Haus-Grundstück, welches am 26. September 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 13700 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. October 1869.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.**
PomseL.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Dienstag den 21. December 1869

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab zu einem Nachlaß gehörige **Preiosen, Meubles, Kleider, Wäsche, Betten** und **Wirthschaftsgeräthe** in 1. Etage des Hauses Nr. 20 an der Turnerstraße meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 13. December 1869.

**Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundtschaftsachen.**
D. Jerusalem.

Der auf den 17. lauf. Monats angeetzte, auf dem Busch'schen Gute in Raschwitz anberaumte Termin zur Auction von abgepfändeten Vieh und Getreide hat zufolge eines Rechtsmittels des Schuldners anderweit aufgehoben werden müssen.

Leipzig, am 15. December 1869.

Königliches Gerichtsam II.
von Petrikowsky.

Auction.

Heute Donnerstag den 16. Decbr. früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an Versteigerung einer Partie wollener Waaren als Jacken, Strümpfe, Unterhosen, Shawls, Jaquets und Jacken für Frauen u. Mädchen Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

Spielwaaren-Auction.

Eine Partie sehr hübscher Spielsachen für Kinder sollen morgen Freitag den 17. und Sonnabend den 18. December früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an meistbietend versteigert werden Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

Auction.

Heute Vormittag von 9 Uhr an versteigere ich Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Herren- und Frauenkleider (darunter einige seidene), mehrere Duzend Buchstindhandschuhe, Wäsche, Cigarren etc.

Johann August Heber.

Heute Donnerstag Auction,

Peterssteinweg Nr. 61, Krempfers Haus, 2. Etage, von 9 Uhr an. **Kleider, Wäsche etc.**

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Taxator.

Heute Donnerstag Fortsetzung der Auction

in böhmischen Glaswaaren,

feinen Blumenvasen, Nippysachen, Wein-, Champagner-, Biergläsern u. s. w.

im Local Nicolaisstraße Nr. 31.

Bruno Reupert.

AUCTION im weißen Adler.

Morgen kommt eine Partie Filz-, Sammet- und Fellehüte, so wie Sammet-Baretts mit Astrachan, von dieser Saison, für Damen und Kinder, auch Knabensilzhüte, außerdem Stickerien, Hanszwirne, Kurzwaaren u. s. w. zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction betreffend.

Hierdurch ersuche ich um gefällige Anmeldung von Auctions-Gegenständen. Bedingungen billigt, Discretion selbstverständlich. Bestellungen erbitte Nicolaisstraße Nr. 41, 12—2 Uhr bei Herrn Sommer, oder in meiner Wohnung Raundörferchen Nr. 18.

Ergebenst **Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.**

Auction

von **Strumpfwaaren, Pfeifenspißen und Cigarren**
Freitag den 17. December früh von 9 Uhr an
Brühl 74 in Vattermann's Hof.

Dr. Brandt,

gerichtlicher Gütervertreter in H. Neupert's Creditwesen.

Wege-Sperrung.

Der Schiefweg zwischen Leipzig und Schönefeld, von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn bis Schönefelder Windmühle, ist von nächstem Montag den 20. December ab wegen dort vorzunehmender Röhrenlegung auf einige Zeit

für das Fuhrwerk gesperrt,

was hiermit zur Obachtnahme bekannt gemacht wird.

Rittergut Schönefeld, den 15. December 1869.

Die Guts-Administration.

Im Verlage von **Carl Cnobloch** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. Christ. Wilh. Hufeland,

Guter Rath an Mütter

über die wichtigsten Punkte

der

physischen Erziehung der Kinder in den ersten Jahren.

Elfte Auflage

herausgegeben von

Dr. med. Julius Hermann Haake,

pract. Arzt,

Privatdocent der Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität

Leipzig und Hebammenlehrer am Trier'schen Institute daselbst.

Preis: geh. 15 Ngr., eleg. geb. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Für

Freunde der Tonkunst

von

Fr. Hochlig.

3. Auflage. 4 Bände.

Preis pro Band 1 Thaler.

Die

Fri th j o s - S a g e

von

Esajas Tegner.

Uebersetzt

von

Gottlieb Mohnike.

10. Auflage.

Eleg. geb. 1 Thaler.

29. Auflage. Diamant-Ausgabe.

Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von **Friedrich Bodenstedt.**

Eleg. cart. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. Eleg. geb. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

„Neig' schöne Knospe! Dich zu mir!

Und was ich bitte, das thu' mir!

Ich will Dich pflegen und halten;

Du sollst bei mir erwarmen,

Und sollst in meinen Armen

Zur Blume Dich entfalten!“

F. Bodenstedt's Gesammelte Schriften.

12 Bde. geheftet 6 Thlr., eleg. geb. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

vorräthig bei

Theodor Lissner, Petersstraße Nr. 13.

Bilderbücher und Jugendschriften

zu billigsten Preisen empfiehlt

C. Thielo,

Sporergäßchen im Schletterhaus 1. Gew.

Für nur 1 Thlr.

Liefere ich

10 sehr schöne Jugendschriften und

2 neue Spiele,

in einer Zusammenstellung, wie solche für diesen Preis nirgends zu haben ist.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Bekanntmachung.

Die per 2. Januar 1870 fälligen Zinscoupons sowie die aus früheren Terminen rückständigen Zinscoupons, Dividenden-Scheine und verloosten Obligationen der

Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe Ser. I.
 = II.
 = III.
 = IV.
Actien Litt. B. (Gotha-Leinefelde.)
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Oblig. I. Ser.
 Obligationen II. =
Stamm-Actien Litt. B. (Halle-Cassel.)

Hofstocker Bank-Actien,
Pfandbriefe der I. Preuss. Hypoth. Actien-Gesellschaft,
 werden schon jetzt in den Vormittagsstunden an unsern Cassen hier und in Dresden spesenfrei eingelöst.
 Leipzig, den 16. December 1869.

Leipziger Bank.**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

Von jetzt ab bis ultimo April 1870 werden **Kartoffel-Sendungen** von unsern Güter-Expeditionen **nur frankirt** zur Beförderung angenommen, was wir hiermit zur Kenntniß des betreffenden Publicums bringen.
 Berlin, den 11. December 1869.

**Die Direction.****Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.**

5% Pfandbriefe, welche Ende dieses Monats mit einem Aufgelde von 10% zum ersten Male ausgelöst werden, — eine äußerst solide Capitalanlage, — sind fortwährend zu beziehen durch
C. Louis Taenber, Theaterplatz 3.

Alle musikalischen Classiker-Ausgaben sind zu haben bei
Musikalien-Handlung C. F. KAHN
 in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Eben daselbst sind erschienen und für **Weihnachten** werthvoll!
Klauwell, Chorabuch für häusliche Erbauung, f. Orgel oder Pianoforte 20 Ngr.
Baumfelder, Jugend-Album, 40 kl. Stücke am Pianoforte zu spielen, 4 Hefte à 15—25 Ngr.
Wohlfahrt, Sonaten-Kränzchen f. Pfte., No. 1—4 à 12½ Ngr.
Doppler, Melodische Bilder f. Pfte. à 4ms. 1—3 à 15 Ngr.
Mozart-Album, Album f. d. Jugend, 3 Hefte à 15 Ngr.
Wohlfahrt, Liederkränzchen, Heft 1 10 Ngr.
Klauwell, Goldnes Melodien-Album, Bd. 1—4 à 1 Thlr. 6 Ngr.
Jadassohn, Acht Kinderstücke f. d. Pfte., Op. 17. H. 1. 2. à 15 Ngr.
Wiseneder, Ausw. v. Liedern u. Spielen a. d. Kindergarten. 15 Ngr.
 Abonnements auf Musikalien. Billige Bedingungen.

Statt 1½ Thlr. jetzt nur 20 Ngr.
Lampart's zweites lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Enth.:
Staber's Reiseabenteuer.
 Acht Blätter mit Originalzeichnungen fein colorirt. Eleg. cart.
= jetzt nur 20 Ngr. =
 bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

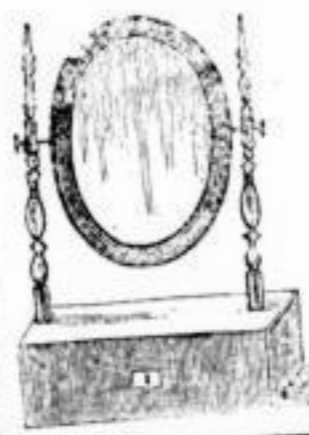
A young English lady
 wishes to meet with a situation where in return for her services in teaching English for some hours daily she would receive free board, and be able to devote the rest of her time to the study of Music and German.
 Adress **W. M. 197.** Expedition des Tageblattes.



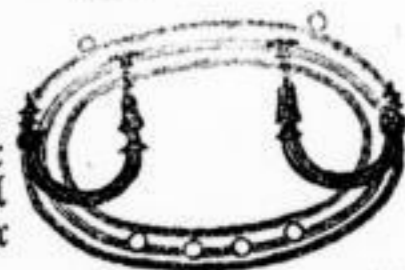
Lieder, Tänze bei mir vorräthig.

French lessons.

Gründlichen Unterricht auf der verbesserten chromatischen Harmonika für Herren und Damen, sowie für solche, welche auch keine Notenkenntniß haben, sind in Auswahl die praktisch leicht lernenden Instrumente u. Musikalien, Opfern, Gerichtsweg Nr. 3.
 Apply to **Mr. J. Camus** from Paris Grimm, Str. 37, III.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien etc. werden bei großer Rahmen-Auswahl schnell und sauber ausgeführt im



Spiegel- u. Bilderrahmengeschäft
 von **F. A. Wedel**,
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Chem. Trocken-Reinigungs-Anstalt

Frankfurter Straße 41
 reinigt alle erdenkliche Herren-, Damen- und Kindergarderobe von jedem Stoff, unzerreut mit allem Besatz, ebenso Stickerien, Ballschuhe, Filzhüte und Pelzfachen auf Verlangen in 24 Stunden. Annahmestellen bei **J. A. Rippold**, Markt 6, **J. W. Rumpf**, Reichstraße 6/7, **Jul. Kießling**, Grimm, Steinweg 54, **J. C. Berthold**, Gerberstr. 14, **A. Friedrich**, Windmühlenstraße 1, **S. Härtel**, Reizer Straße 47.

!! Damengarderobe!!

wird nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll und schnell gefertigt, sowie Steppröcke und Pelserinen sauber geliefert
Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Vasenbouquets, Ballkränze,

sowie alle Arrangements von künstlichen Blumen werden auf das geschmackvollste gefertigt.

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Haar-Arbeiten,

als: Uhrschnuren, Ringe, Armbänder etc. werden geschmackvoll und billig mit Gold beschlagen, sowie alle Bestellungen und Reparaturen sauber u. schnell besorgt. **R. Schweigel**, Goldarbeiter, Klosterberg, 5, III.

Spiel- und Schaukelpferde

werden mit natürlichem Fell überzogen und elegant eingeschirrt.
Oscar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.

Herren- u. Anabenanzüge werden elegant gefertigt und reparirt bei **Gr. Pfeifer**, Dresd. Str. 33, Pantheon.

Mr. 17 u. 18! Auffallend Mr. 17 u. 18!

billiger und wirklicher
General-Ausverkauf

in Leipzig

!!! Reichsstraße Nr. 17. u. 18,
 vis à vis dem Böttchergäßchen!!!

Einem geehrten Publicum die Mittheilung, daß ich mein seit 15 Jahren betriebenes Strumpfwaren-Engros-Geschäft in fertigen, gestrickten und gehäkelten Gegenständen **Umstände halber** vollständig aufgabe, bin daher entschlossen, den Rest meines von der Michaelismesse übrig gebliebenen, noch vollständig fortirten Engros-Lagers auch an Nicht-Kaufleute, an Privatleute en détail, um in einigen Tagen damit zu räumen, zu Spottpreisen abzugeben.

!!! Bitte diesen **wirklichen Ausverkauf** nicht in eine Kategorie mit so vielem anderen Ausverkaufs-**schwindel** zu stellen, die Ueberzeugung wird lehren, daß nichts übertrieben ist!

!!! Der Ausverkauf dauert nur eine kurze Zeit, und ist von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet!

!!! **Wiederverkäufer!** denen auch nach Gewicht per Pfund verlaufe, erhalten **Nabatt!!!** und bitte Letztere in eigenem Interesse, zu Einkäufen in meinem **Ausverkauf** möglichst die **Früh- und Mittagsstunden** zu benutzen, da **Nachmittags der Andrang von Käufern sehr stark ist.**

!!! **Anstalten!!!** etc., welche Mehreres zusammen kaufen, gewähre wie an **Wiederverkäufer Nabatt!!!**

!!! **Vorgekommene Irrthümer** zu vermeiden, bitte ich in eigenem Interesse auf meine **Firma** und **Hausnummer** zu achten!!!

!!! **Preis-Verzeichniss!!!**

800 Stk. wollene **Männsjacken** von 17½ *ngl* an, 475 Stk. gestrickte **Damenjacken** 12½ *ngl*, 980 Stk. **gehäkelte Tücher, Kragen und Pelertinen** für Damen von 15 *ngl* an, 2500 Stk.!! das **Neueste in Damenwesten** in 15 verschiedenen Dessins von 10 *ngl* an, **Seelenwärmer** 8 *ngl* an Stk., 3000 Stk. **Fanchons** 2½ *ngl* an, **Mädchen-Hauben** 15 *ngl* an, 690 **Dgd. Buckskin-Handschuhe** Paar 5 *ngl* an, **ditto für Kinder** 3 *ngl*, 510 Stk. **Gesundheitsjacken** in feinsten Wolle 25 *ngl* an, **Leibbinden** 10 *ngl* Stk., 8000 Paar etwas gestopfte **Kinderstrümpfe** 13 *ngl* an, 635 **Dgd. Herrenstrümpfe** in Zephyr und **Schafwolle** ½ **Dgd.** 1 *ngl* bis 1¼ *ngl*, **Damenstrümpfe** nur in Zephyrwolle ½ **Dgd.** 2 *ngl*, (4200 Stk. **Kinder-Unterröckchen, Kleidchen, Umwürfe, Jäckchen** etc. etc. 7½ *ngl* an), 6000 Paar **Samaschenshawls** ½ **Dgd.** 5 *ngl*, !! ein **großes Lager Herren- und Damenschawls** 2 *ngl* an bis zu den feinsten, **Herrentücher** 12½ *ngl* an, 1500 Paar **Damen-Unterärmel** in guter Wolle, die 15 *ngl* gekostet, jetzt **Paar** 2½ *ngl*, 8000 Paar **Pulswärmer** 1 *ngl* an, **kleine wollene Halskragen** für Damen 1½ *ngl* Stk., 400 Stk. **Beruhigungsmützen** und **wollene Schlafmützen** 2½ *ngl* Stk., **gestrickte Kinder-schuhe** 15 *ngl* P., **wollene Herren-Oberhemden** und **Borhemden** sehr billig, 385 Stk. etwas **defecte Garderoben** für Damen und Kinder für 10 % des **Kostenpreises**, **Unterbeinkleider** in **Wolle** 20 *ngl*. !!! 1800 **Ellen**

Kleiderstoffe

für Damen jeden Standes in 175 verschiedenen Dessins die **Robe** von 1¼ *ngl* an bis zu den feinsten, **prachtvollen Rattun** 3 *ngl* Elle, !4000 Stk. **seidene Taschentücher**, gute **ditto** **prachtvollsten Muster** von 21½ *ngl* an Stk., **Purpur-Taschentücher** für Herren ½ **Dgd.** für 20 *ngl* (!3200 **Ellen Buckskin** für Herren-Garderoben **unverwüstliche ditto** die **Elle** 27½ *ngl* bis 1 *ngl*), **Kasimir-Tischdecken** in allen Farben sehr billig, **Barège** 1 *ngl* die **Elle**, **weißer Mull**, **schwarzer Sammet**, **Purpur**, **Futterkattun**, **Franzleinen**, **Wischtücher** (sehr billig), **elegante Rattunroben**, die 4 *ngl* gekostet, nur 2 *ngl* Stk., **Piqué** 2½ *ngl* an **Elle**, **Leinwand** bis zu den feinsten in rein **Leinen**, **Handtücher** **Elle** 2 *ngl* an, !1600 **Ellen Moirée** **prachtv.** **ditto** zu **Unterröcken** u. **Schürzen** **Elle** 6½ *ngl*, **guter Shirting** 2½ *ngl* an **Elle**, **Herren-Chemisettes** in **bestem Shirting**, **fein gearbeitet**, ½ **Dgd.** 20 *ngl*, **seidene Shawls** für Herren u. Damen 5 *ngl* Stk., 630 **Dgd.** **Herren-Stoffhüte** und **Mützen** 10 *ngl* an Stk., **elegante Kinderbarretts** 7½ *ngl*.

!!! Wer wirklich billig und gut kaufen will, der eile nach diesem **Ausverkauf**, da sich solche Gelegenheit nie wieder bietet.

J. Pergamenter sen. in der **Reichsstraße.**

Hierzu fünf Beilagen,

!!! Nicht zu verwechseln!!! Pergamenter in der Reichsstraße!!!

!!! Nicht zu verwechseln!!! Pergamenter in der Reichsstraße!!!

Do
 (Auf
 Borf
 Registr
 Eing
 Reil: D
 Dr. Kar
 bericht
 Lehrere
 Bibliot
 Das
 an den
 seiner
 Petition
 fahrens
 bevorst
 stimmu
 damit
 directe
 lagte
 Partei
 Colleg
 Verei
 E
 gium
 wegen
 Bild
 200
 jigen
 über
 nen
 aus
 und
 Bez
 bef
 abg

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1869.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 27. October d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Vorsteher Adv. Anschütz erstattete zunächst Vortrag aus der Registrande.

Eingegangen waren an Druckschriften von Herrn Buchhändler Reil: Die Schulbankfrage und die Kunze'sche Schulbank betr. von Dr. Karl Schildbach, von Herrn Professor Dr. Fürst der Jahresbericht über die Poliklinik für Kinderkrankheiten; vom Leipziger Lehrerverein der Jahresbericht desselben, welche mit Dank zur Bibliothek genommen wurden.

Das Gesuch des Städtischen Vereins um Unterstützung seines an den Rath gerichteten Ersuchens: in Erwartung des Erfolgs seiner an die Zweite Kammer der Ständeversammlung gerichteten Petition um Erlassung eines Gesetzes wegen directen Wahlverfahrens bei den Stadtverordnetenwahlen, die Ausschreibung der bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen so weit, als nach den Bestimmungen der Städteordnung irgend thunlichst, hinauszuschieben, damit eintretenden Falles schon für diese nächsten Wahlen der directe Wahlmodus in Anwendung gebracht werden kann, veranlaßte Herrn Director Näser zu der Erklärung, daß alle politischen Parteien den gleichen Wunsch hierin hegten, und sprach das Collegium sein Einverständnis mit dem Antrage des Städtischen Vereins aus, was dem Rathe mitgetheilt werden soll.

Ein Schreiben des Arbeiter-Bildungsvereins theilt dem Collegium die von diesem Verein an den Rath gerichtete Denkschrift wegen der vom Rathe beschlossenen Entziehung der dem Arbeiter-Bildungsvereine bisher gewährten Subvention von jährlich 200 Thlr. mit und wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Zur Tagesordnung berichtete Herr Director Näser als Vorsitzender des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über folgende Rathszuschrift:

„Herr August König, Besitzer des Bahnhofstraße No. 8 gelegenen Grundstücks, beabsichtigt, an dieser Straße einen Neubau auszuführen. Herr König hat 80 □ Ellen von der Stadt, und letztere 20 □ Ellen von Herrn König zu erwerben. In Bezug hierauf haben wir mit Vorbehalt Ihrer Zustimmung beschlossen, einen Vertrag folgenden Inhalts mit Herrn König abzuschließen:

1. Soweit thunlich, wird Fläche gegen Fläche getauscht.
2. Anlangend die überschießenden 60 □ Ellen gewährt Herr König der Stadt einen Kaufpreis von 5 Thlr. für die Quadratelle.
3. Sämmtliche Kosten des Vertrags trägt Herr König.

Wir ersuchen Sie um Ihre Zustimmung zu unserem Beschlusse.“

Nach dem Vorschlage des Ausschusses trat das Collegium einhellig dem Rathesbeschlusse bei.

Herr Director Näser trug hierauf folgendes Rathschreiben vor: „Herr Theodor Würz beabsichtigt in seinem in Lindenau an der Lindenauer Chaussee gelegenen Grundstück ein Gebäude zu errichten. Für die in eine Straße umzuwandelnde Lindenauer Chaussee ist, soweit sie die Flur Lindenau durchschneidet, von dem königlichen Gerichtsamte Leipzig II, als der Baupolizeibehörde eine Breite von 30 Ellen bestimmt worden. Es erscheint jedenfalls wünschenswerth, daß Herr Würz in der neuen Straßenfluchtlinie baue. Solchen Falles hat derselbe den der Stadt gehörigen 222 □ Ellen enthaltenden Streifen, — Abhöhnung der Chaussee — zu acquiriren. Wir sind deshalb mit Herrn Würz in Verhandlung getreten und haben mit Vorbehalt Ihrer Zustimmung beschlossen, mit demselben einen Vertrag des Inhalts abzuschließen, daß er gedachten Streifen zu dem Preise von 7 1/2 Ngr. für die □ Elle von der Stadt erkaufte und sämtliche Kosten des Vertrags übernimmt. Der Preis von 7 1/2 Ngr. für die □ Elle entspricht allerdings nicht dem Preise, welcher für in fraglicher Gegend gelegene Bauplätze gezahlt zu werden pflegt. Indessen ist zu berücksichtigen, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um den Verkauf eines Bauplatzes, sondern um Regulirung der Straßenfluchtlinie handelt. Dazu, den frag-

lichen Streifen in anderer Weise vortheilhaft zu verwerthen, fehlt es der Stadt an jeder Gelegenheit und hierzu kommt, daß Herr Würz an sich zu Ausführung des von ihm beabsichtigten Baues des mehrerwähnten Streifens nicht bedarf. Wir ersuchen Sie um Zustimmung zu unserem Beschlusse.“

Der vom Rath beschlossene Arealverkauf hatte zwar die Billigung des Ausschusses gefunden, jedoch war der Preis von 7 1/2 Ngr. für die □ Elle als zu niedrig erachtet worden. Ein Preis von 15 Ngr., wie solcher früher von Herrn Tauchnitz bean-sprucht wurde, erscheine zum allermindesten als angezeigt. Es sei aber der betreffende Arealstreifen bereits von Herrn Würz bebaut und somit würde die jetzt verlangte Zustimmung des Collegium zu spät kommen. Auch werde durch die Bebauung der Fußweg sehr verschmälert und laufe die Dachtraufe des neuerbauten Hauses auf den Fußweg. Einstimmig empfahl der Ausschuß dem Collegium: dem Rathe die tiefste Mißbilligung darüber auszusprechen, daß die Vorlage dem Collegium erst zur Zustimmung unterbreitet wurde, nachdem bereits das in Rede stehende Areal vollständig von Herrn Würz bebaut sei; ferner: dem Rathe zu erklären, daß zu dem vereinbarten Preise von 7 1/2 Ngr. das Collegium seine Zustimmung nicht ertheilen könne, sondern in Rücksicht auf die in dortiger Gegend erzielten Preise einen Kaufpreis von mindestens 1 Thlr. für angemessen halte; endlich den Rath darauf aufmerksam zu machen, daß nach der dem Collegium vorliegenden Zeichnung das in Rede stehende Areal nicht 222 □ Ellen, sondern eine höhere □ Ellen-Zahl enthalte.

Herr Geh. Rath v. Wächter glaubte, daß der vom Ausschuß vorgeschlagene Preis um deswillen zu hoch sei, weil die Stadt dieses Areal nicht verwerthen könne. Der Ausdruck „tiefste Mißbilligung“ schein ihm nicht passend gewählt zu sein, obgleich er das Verfahren nicht billigen könne. Er beantragt: 15 Ngr. für die Elle zu verlangen und das Wort „Mißbilligung“ mit „Befremden“ zu vertauschen.

Herr Schöch sprach sich dafür aus, gar keinen Preis festzusetzen, da das Grundstück bebaut sei.

Herr Cavael befürwortete die Ausschußvorschläge, wünschte aber das Wort „tiefste“ in Wegfall gebracht zu sehen. Nachdem der Herr Berichterstatter die Ausschußanträge aus praktischen Gründen empfohlen und seinerseits sich damit einverstanden erklärt hatte, daß „Befremden“ statt „Mißbilligung“ gesetzt werde, die Frage des Vorstehers aber, ob nicht der Ausschuß selbst diese Abänderung vorschlagen wolle, verneint worden war, fand der Ausschußantrag in Betreff der Mißbilligung gegen 7 Stimmen, der bezüglich der „tiefsten Mißbilligung“ gegen 16 Stimmen Annahme.

Der weitere Vorschlag wegen eines Preises von 1 Thlr. wurde gegen 6 Stimmen, der Schlußantrag über die Quadratellenzahl einstimmig angenommen.

Herr Cavael hatte in der Plenarsitzung vom 20. d. M. den Antrag gestellt, den Rath zu ersuchen, das Dach der Leder-Bude an der Goethestraße derartig einrichten zu lassen, daß Schaden für die darin befindlichen Waaren nicht entstehe. Gleichzeitig war der Uebelstand zur Sprache gekommen, daß die Bude zu frühzeitig aufgebaut werde.

Der Bauausschuß, dem dieser Antrag überwiesen worden war, schlug dem Collegium vor, beim Rathe zu beantragen, er wolle ernstlich Veranstaltung treffen, daß die Lederbude nicht zeitiger aufgebaut werde, als unbedingt erforderlich sei, und den Rath aufzufordern, die Lederbuden derartig herzurichten, daß in Zukunft Klagen der Abmiether über mangelhafte Bedachung nicht mehr entstehen könnten.

Einhellig billigte das Collegium diese Anträge.

Der Rath hatte folgende Beschlüsse dem Collegium zur Genehmigung vorgelegt:

- 1) Beseitigung des Ochsenwehrs und Ausfüllung des Ochsenwehrrabens; Kosten: 3178 Thlr. à Conto Stammvermögen;
- 2) Neubau des Hochzeitwehrs als Schützenwehr unterhalb des jetzigen Wehrs; Kosten 13,797 Thlr.;
- 3) Erweiterung des Durchstichs unterhalb des Hochzeitwehrs

Vertrieb zu verwecheln!!! Pergamenten in der Reichstraße!!!

und weitere Regulirung des Abfallwassers von der Preuxerbrücke bis zur alten Elster an der Einmündung des Abfallwassers des steinernen Behres und bis zur hohen Brücke am Frankfurter Thore, Kosten 3785 Thlr.

4) Neubau der hohen Brücke über die alte Elster am Frankfurter Thore; Anschlagssumme 26,918 Thlr.

Die Kosten unter 2, 3, 4 will der Rath dem Betriebe entnehmen, deren Aufbringung mit 10% auf 10 Jahre vertheilen.

Der Ausschuß war mit den Rathsbeschlüssen überall einverstanden, da diese den Anträgen des Collegiums entsprechen, und empfahl der Versammlung:

- 1) dieselben zu genehmigen und
- 2) die Kosten zu verwilligen,
- beim Rathe jedoch zu beantragen,
- 3) diese Kosten nicht aus dem Betriebe, sondern durch eine Anleihe zu beschaffen.

Herr Mohrstedt führte an, daß es zweckmäßiger sei, eine eiserne Brücke an Stelle der projectirten steinernen zu bauen. Bei dem jetzigen Stande der Technik müsse Leipzig mit fortschreiten, umso mehr, da eiserne Brücken bei gleicher Dauerhaftigkeit wie steinerne viel billiger seien. Er beantrage, „der Rath möge den neuesten Erfahrungen im Brückenbau Berücksichtigung schenken und dem Collegium hierüber Mittheilung machen.“

Herr Dr. Seine theilte mit, daß die Sandsteinbrücken allerdings theuer wären, eiserne Brücken seien aber nicht viel billiger, in hiesigen Verhältnissen sicher nicht, da es sich hier nur um kleine Brücken handele. Bei der Parthenbrücke sei der Anschlag für eiserne Construction derselben höher gewesen wie für die steinerne. Ueberdies baue man Steinbrücken von Backsteinen 25% billiger. Auch über die Dauerhaftigkeit der großen eisernen Brücken lägen noch keine günstigen Resultate vor.

In ähnlichem Sinne sprach gegen den Mohrstedt'schen Antrag Herr Fleischhauer, ebenso der Herr Berichterstatter, weil die Abnutzung der eisernen Brücken auf Holz oder Pflaster geschehen müsse und die Anbringung von Gas- und Wasserröhren bei diesen schwierig sei. Ferner wolle er hervorheben, daß zur Förderung der Schifffahrt auf der Parthe es nothwendig gewesen, die Brücken in der jetzigen Höhe herzustellen.

Gegen 1 Stimme fanden die Ausschußanträge 1 und 2 Annahme, während der Mohrstedt'sche mit überwiegender Mehrheit abgelehnt wurde.

Ueber die Entnahme der Kosten wird der Finanzausschuß berathen und erledigte sich hierdurch Ausschußantrag 3.

Nunmehr wurde zur Berathung einiger Conten des Haushaltsplans auf das Jahr 1870 versprochen, welche dem Bauausschuß überwiesen worden waren. — Zu

Conto 10: Schleusen,

Bedürfnisse	Dedungsmittel
17000 Thlr.	1850 Thlr.

bemerkte der Rath, daß die hier erwähnte Vorfluthschleuße (4000 Thlr. excl. der Beiträge der Adjacenten) einen Theil der Entwässerungsanlagen der südlichen Vorstadt bilden und das Collegium noch besonders um Zustimmung über diese bauliche Herstellung angegangen werde.

Der Ausschuß hielt es für räthlich, den Rath aufmerksam zu machen, daß bei der Schleusenreinigung eine bessere Beaufsichtigung stattfinden und die Reinigung, die sehr verkehrstörend wirke, beschleunigt ausgeführt werden möchte, und empfahl, das Conto im Uebrigen zu genehmigen.

Unter Annahme dieses Antrags genehmigte die Versammlung dieses Conto, ebenso

Conto 11: Brücken, Stege, Ufer,

Bedürfnisse	Dedungsmittel
5670 Thlr. 25 Ngr.	— Thlr. — Sgr.

Im

**Conto 12: Wohlfahrtspolizei,
B. Bauamt,**

Bedürfnisse	Dedungsmittel
4950 Thlr.,	— Thlr.

hat der Rath für den Bauschreiber 500 Thlr. anstatt der bisherigen 440 Thlr. verlangt.

Unter Berücksichtigung der bedeutenden, auf dem Bauschreiber lastenden Arbeit empfahl der Ausschuß, diese Erhöhung zu verwilligen, im Uebrigen das Conto B. zu genehmigen.

Herr Dr. Georgi erklärte, daß über Gehaltsaufbesserungen der Verfassungsausschuß zu berathen habe und der Bauausschuß deshalb hierüber nicht zuständig gewesen sei, was Herr Director Käfer nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung bezweifelte.

Der Vorsteher theilte diese letztere Ansicht nicht und wies darauf hin, daß seit langer Zeit nach alter Praxis Gehaltsaufbesserungen dem Verfassungsausschuße überwiesen worden seien.

Dies bestätigte Herr Dr. Georgi und hielt es auch für richtig. Er beantragte zugleich, die 500 Thlr. vorläufig als Budgetpost passieren zu lassen, über die Gehaltsaufbesserung für die Stelle aber den Verfassungsausschuß zu hören.

Herr Geh. Rath v. Wächter wünschte, die ganze Sache bis nach Entscheidung des Verfassungsausschusses abzuwarten. Hierauf wurde der Georgi'sche Antrag gegen 3 Stimmen angenommen, das Conto selbst genehmigt.

Da es sich im

Conto 12 C.: Oekonomiewesen,	
Bedürfnisse	Dedungsmittel
1370 Thlr.,	— Thlr.

gleichfalls um Gehaltsaufbesserungen handelte — die in diesen Falle vom Ausschuß zur Ablehnung empfohlen waren — so wurde auf Vorschlag des Vorstehers die Berathung hierüber ausgesetzt.

Conto 12 M.:

Verschiedene wohlfahrtspolizeiliche Ausgaben,	
Bedürfnisse	Dedungsmittel
9500 Thlr.,	— Thlr.,

und

Conto 12 N.: Straßenreinigung,	
Bedürfnisse	Dedungsmittel
9182 Thlr.,	2000 Thlr.,

wurden nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig genehmigt.

Sodann berichtete Herr Hahn als Vorsitzender des Ausschusses zum Löschwesen über folgendes Rathsschreiben:

„Der hiesigen Rettungscompagnie ist die von ihr benutzte Dienstkleidung, Blousen von grauer Leinwand, zeitlich aus städtischen Mitteln gewährt worden. Die Turnerfeuerwehr dagegen hat ihre Dienstkleidung, Blousen von blau und weiß gestreiftem Kattun, sich bisher aus eigenen Mitteln beschafft. Es würde schon an sich den Rücksichten der Billigkeit entsprechen, der letztgedachten Feuerwehr die gleiche Vergünstigung zu Theil werden zu lassen. Nun hat sich indeß im Laufe der Zeit herausgestellt, daß die Dienstkleidungen beider Feuerwehreinstitute nicht ganz zweckmäßig sind. Die grauen Blousen der Rettungscompagnie müssen wegen ihrer Farbe einer häufigen Reinigung unterworfen werden und verlieren dadurch an ihrer Haltbarkeit. Die Kattunblousen der Turnerfeuerwehr werden wegen ihres Stoffs durch den Gebrauch in kurzer Zeit völlig unansehnlich. Beide Gattungen von Dienstkleidung gewähren insbesondere gegen Nässe und Kälte äußerst ungenügenden Schutz. Es stellt sich demnach als Bedürfnis dar, beiden Feuerwehreinstituten geeignete Dienstkleidung zu beschaffen. Als solche empfehlen sich Blousen von starkem grauwollenem Stoffe, wie sie von einem Theile der regelmäßigen städtischen Feuerwehr getragen werden. Es haben nun eben sowohl die Rettungscompagnie, als auch die Turnerfeuerwehr darum nachgesucht, daß ihnen derartige Dienstkleidungen aus städtischen Mitteln gewährt werden. Der Preis für ein Stück Blouse der erwähnten Art beläuft sich auf 4 Thlr. Die Rettungscompagnie zählt etatmäßig 100 Mann, die Turnerfeuerwehr 150 Mann. Es würde daher für beide Institute zur beregten Anschaffung ein Aufwand von 1000 Thlr. und mit Hinzurechnung für die Auszeichnungen der Offiziere, ein Gesamtaufwand von 1002 Thlr. erforderlich sein.“

Nach den angestellten Erörterungen ist anzunehmen, daß eine Blouse von Tuch, da sie nur im Dienste gebraucht wird, regelmäßig wenigstens 12 Jahre in brauchbarem Zustande werde erhalten werden können. Es wird allerdings vorkommen, daß einzelne dieser Blousen im Dienste beschädigt oder auch vom Besitzer weniger sorgfältig behandelt werden und deshalb in kürzerer Frist zu ergänzen sind. Immerhin aber ist nicht zu befürchten, daß die gesammte Anschaffungssumme nach Ablauf eines gewissen Zeitraumes von Neuem zu verwenden sein werde, vielmehr wird es genügen, die von Zeit zu Zeit unbrauchbar werdenden Stücke nach und nach zu ergänzen, wie dies zeitlich bei den leinenen Blousen der Rettungscompagnie, den Tuchblousen der angestellten städtischen Feuerwehreinstitute und anderen Requisiten für das Feuerwesen der Fall gewesen ist. Es dürfte zu diesem Behufe vollkommen ausreichen, wenn die für „Bekleidung und Ausrüstung der Feuerwehreinstitute im Haushaltsplane befindliche Postion an 1350 Thlr. nach einiger Zeit um etwas erhöht wird.“

Mit Rücksicht auf die Unzweckmäßigkeit der bisherigen Dienstkleidung der mehrgenannten beiden Feuerwehreinstitute und die Zweckmäßigkeit der an ihrer Statt in Vorschlag gebrachten Bekleidung und andererseits in Berücksichtigung der wirklich nützlichen und opferbereiten Thätigkeit beider Institute, die eine Gewährung der von ihnen ausgesprochenen Wünsche schon an sich rechtfertigen dürfte, haben wir daher beschlossen, 100 Stück Blousen von Tuch für die Rettungscompagnie und 150 Stück dergleichen für die Turnerfeuerwehr anzuschaffen und den hierfür erforderlichen Aufwand von 1002 Thlr. zu Lasten des diesjährigen Betriebes zu verwenden.

Wir ersuchen die Herren Stadtverordneten hierzu um baldgefällige Zustimmung.“

Unter Berücksichtigung, daß die bisherige Bekleidung der Turnerfeuerwehr und Rettungscompagnie eine unpraktische sowohl in Bezug auf Dauerhaftigkeit als rücksichtlich des Schutzes gegen Bitterung und Feuersgefahr ist, erachtete der Ausschuß die Beschaffung einer besseren Bekleidung nur für geboten und hielt es

Jugendchriften zu herabgesetzten Preisen.

Kochbücher.

Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.



neuer Jugendschriften.

Gravirer- und Druckereibesitzer, (s) war und colorirt. — Seidenvorlagen. Großes Vagel

empfehlen ihr reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouquet, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Meuter, Noquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uland, Wieland, Zschokke und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.
 Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr. } Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln. } Wörterbücher in allen Sprachen.
 Das prachtvolle Kaleidoscop 20 Ngr. Der alte Schimmel 15 Ngr. Weltgeschichtliches Bilderspiel 20 Ngr.

Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:
 Wilhelm Tell-Spiel 15 ngr., Sternschießen 20 ngr., Eichhörnchenfang 20 ngr., Norddeutsches Reisspiel 12 ngr., Kegelbahn auf dem Tische 15 ngr., Zündnadelgewehr 10 ngr., Struwwelpeter 15 ngr., Dampfwagen-Spiel 5 ngr., Carneval 25 ngr., Mosaik-Album 18 ngr.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:

- Armin, Mexico. Land und Volk bis zum Tode Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild., schön gebd. 2 ngr., für 1 ngr.
- Bachstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 ngr., für 10 ngr.
- Benjamin, Schwester der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 ngr.
- Bergmann u. Schwarzwälder, Buch d. Arbeit. M. 100 Illustrationen. 25 ngr., für 12 ngr.
- Bilderbuch, Duart in 6 Sorten, mit je 10 col. Tafeln, à 5 ngr.
- Bilderschau, naturhistorischer. 12 fein color. Foliotafeln mit Text, 1 ngr., für 12 ngr.
- Bilder u. Erzählgn. a. d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 ngr., für 17 1/2 ngr.
- Birnbaum, Das Reich d. Wolken, m. 100 Abb. gb. 1 1/3 ngr., f. 15 ngr.
- Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Spfr. 2 1/2 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 1/4 ngr., für 20 ngr.
- Burkhardt, Lieder u. Bilder für kindl. Herzen. Mit 32 Abbildungen. 18 ngr., für 5 ngr.
- Buch der Erfindungen. Diverse Bände. Mit je ca. 180 Abbildungen. à 1 1/2 ngr., für 17 1/2 ngr.
- Delius, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/3 ngr., f. 17 1/2 ngr.
- Don Quixote, Der kleine, mit 8 Abbildungen 10 ngr., für 3 ngr.
- Engell-Günter, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 1/3 ngr., für 15 ngr.
- Fabricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 2/3 ngr., für à 15 ngr.
- Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 ngr., für 4 ngr.
- Gibbs, Skizzenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 ngr., für 12 1/2 ngr.
- Giseke, Reichsfreih. von u. zum Stein, mit Portr. 1 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 ngr., für 10 ngr.
- Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 ngr., für 5 ngr.
- Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/3 ngr., für 17 1/2 ngr.
- Harter, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 ngr., für 15 ngr.
- Hartmann, Das I-Buch. Neue Fibel mit vielen Bildern, für 10 ngr.
- Hartung, Schau an, lerne dran. Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 ngr., für 10 ngr.
- Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reifere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 ngr., für 20 ngr.
- Jade, Aus dem Morgenlande. Thiererzählungen. Mit 6 color. Abbild. 1 1/2 ngr., für 9 ngr.
- Jugend-Album, Düsseldorf. Märchen, Erzählungen, Gedichte etc., mit 12 feinen Fabendr. 2 2/3 ngr., für 1 ngr.
- Schneider Kadadu's seltsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen 5 Welttheilen, mit 8 color. Abbild. 27 ngr., für 15 ngr.
- Kater, der gestiefelte. Lebendiges Bilderbuch mit 6 color. beweglichen Bildern. 1 1/3 ngr., für 15 ngr.
- Keil, Großvaters Märchen. Mit 14 Illustrationen von E. Richter. 1 1/3 ngr., für 12 ngr.
- Kobl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 ngr., für 6 ngr.
- Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 ngr., für 9 ngr.
- Klette, Jagdskizzen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 ngr., für 15 ngr.
- Erzählungen. 2 Tble. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Die Thierwelt. Mit 6 color. Abbild. 22 1/2 ngr., für 9 ngr.
- Großmutter's Märchen. Mit 4 col. Bildern. 20 ngr., für 9 ngr.
- Panorama. Reisebilder. Mit 7 col. Abb. 1 1/3 ngr., für 15 ngr.
- Köhler, Die immerwährende Versegung. Lebendiges Bilderbuch mit 6 Farbendr. und vielen Figuren. 1 1/2 ngr., für 16 ngr.
- Laudier, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 ngr., für 9 ngr.
- Leyde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 ngr.
- Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 ngr., für 9 ngr.
- Lohse, Sinnigen Kindern. Mit 27 Abbild. 18 ngr., für 5 ngr.
- Lyu Pajo, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 2/3 ngr., für 22 1/2 ngr.
- Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 ngr., für 9 ngr.
- Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illustr. 18 ngr., für 6 ngr.
- Mastus, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter, mit vielen Lithogr. und Holzschn., div. Bde. 2 1/4 ngr., f. 1 ngr.
- Moritz, Buch der Welt. Mit 80 Illustr. 25 ngr., für 12 ngr.
- Raumann, Ruprechts goldne Nüßlein. Räthselbuch. 15 ngr., für 8 ngr.
- Das Paradies in der Wüste, vom Verf. d. Scalpjäger. Mit 7 color. Abbild. 24 ngr., für 15 ngr.
- Petsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 ngr., für 1 1/2 ngr.
- St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gb. 20 ngr., für 10 ngr.
- Puppenkochbuch für die Puppentische. 6 ngr., für 2 1/2 ngr.
- Raupensammler. Mit 118 color. Abbildungen. 1 ngr., für 6 ngr.
- Reinhardt, Die vier Jahreszeiten. Komisches Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 15 ngr.
- Die verkehrte Welt. Komisches Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 18 ngr.
- Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gb. 2 2/3 ngr., für 20 ngr.
- Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/3 ngr., für 10 ngr.
- Von Nah und Fern. Erzähl. m. 8 col. Bild. 1 ngr., für 15 ngr.
- Wege zum Glück. Erzähl. mit 8 col. Abbild. 1 ngr., für 15 ngr.
- Schrader, Jocco oder Lebenslauf. Affen, m. 8 col. Abbild. 18 ngr., f. 7 1/2 ngr.
- Schröder, Von St. Malo bis zum Cap. 25 ngr., für 10 ngr.
- Am Saume des Urwaldes. 25 ngr., für 10 ngr.
- Schubert, Naturgesch. d. Insecten etc. Mit 30 Taf. 2 ngr., für 20 ngr.
- Sedendorff, Weihnachtsblümchen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 ngr., für 4 ngr.
- Siedler, Epheuranke. Erzählung für die weibliche Jugend, mit 8 color. Abbild. 1 ngr., für 15 ngr.
- Sonntagsfeier zur Vereblung. Mit 6 Bild. gb. 1 1/3 ngr., für 7 1/2 ngr.
- Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 ngr., für à 6 ngr.
- Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 ngr., für 5 ngr.
- Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 ngr.
- Tolger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 ngr., für 20 ngr.
- Wagner, Entdeckungreisen in der Wohnstube. 20 ngr., für 12 ngr.
- Was willst Du werden? Bilderbuch mit 12 col. Taf. für nur 6 ngr.
- Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 ngr., f. 7 1/2 ngr.
- Wenn Du artig bist, bekommst Du dieses schöne Bilderbuch. 10 ngr.
- Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color. Bildern. 1 ngr., für 15 ngr.
- Yong, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 1/3 ngr., für 10 ngr.
- Zastrow, Erzählungen. 2 Tble. mit 8 col. Abb. gb. 1 1/2 ngr., für 15 ngr.
- Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gb. 2 1/3 ngr., für 5 ngr.

Bilderbücher von 1 Ngr. an in größter Auswahl.

- Beder, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte mit 200 Abbildungen gebd. 2 1/4 ngr., für 1 1/2 ngr.
- Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diestweg. 3 Bde. 5 ngr., für 1 1/2 ngr.
- Welt der Jugend. Diverse Bände mit vielen Illustr. für à 6 ngr.

Die Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, 20. Naundörfchen 20.

übernimmt jede Quantität Wäsche von 20 Pfund an.
Lieferzeit 2-3 Tage.
Preis für Waschen, Trocknen, Legen und Mangeln per Pfund weisse Wäsche 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
per = bunte Wäsche 12 $\frac{1}{2}$.

Stärken und Plätten wird extra, möglichst billig berechnet.
Bestellzettelkasten befinden sich: Querstrasse Nr. 1, Grimma'sche Strasse, Café français, Brühl Nr. 69,
Königsplatz Nr. 3, Schletterstrasse Nr. 13, am Markt Nr. 1 und Weststrasse Nr. 17c.

Die Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, 20. Naundörfchen 20.

Abtheilung für Garçon-Wäsche verbunden mit Ausbesserungs-Anstalt

übernimmt jede Quantität Wäsche zum Waschen, Trocknen, Legen, Mangeln, Plätten u. Ausbessern zu den billigsten Stückpreisen.
Ausführliche Prospective sind in der Anstalt in Empfang zu nehmen.
Bestellzettelkasten befinden sich: Querstrasse Nr. 1, Grimma'sche Strasse, Café français, Brühl Nr. 69,
Königsplatz Nr. 3, Schletterstrasse Nr. 13, am Markt Nr. 1 und Weststrasse Nr. 17c.

Silberplattirte

und

Alfénide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken,

in den

neuesten Formenu. in großer Auswahl

empfiehlt

J. Hellgoth,

Leipzig, Petersstr. 9, 2. Et.

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad, Korksohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von echtem Zuchten (wasserdicht)
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit russ. Rindladbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, filzhohen Schaft, mit russ. Rindladbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel vom feinsten französischen Lackleder,
Wiener Herren-Schuhe mit Riemen und Gummi-Einsatz,
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Sammet, Filz, Pelz und Lasting,
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalb-, Rind-, Lackleder, Doppelsehlen,
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten,
Ballschuhe und Hausschuhe, in Atlas, engl. Leder, Lasting, Goldleder, Plüsch, sowie

Knabenslupen als passendes Weihnachtsgeschenk

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

empfiehlt das

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Die auf unserem Lager vorgefundenen älteren Waaren, als:
Stickerolen, Schärpen-Bänder, Gardinen, Stoffe etc.
haben wir zusammengestellt (in erster Etage) und empfehlen sie, um damit zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen.
Lömpe & Rost.



Größte Auswahl in
Königsplatz Nr. 3,
Schletterstrasse Nr. 13,
am Markt Nr. 1 und
Weststrasse Nr. 17c.

J. Ruhemann's Herren-Garderobe-Magazin,

Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum, insbesondere den hochgeehrten Hausfrauen sein größtes Lager von
Schlafrocken, Schlafrocken, Schlafrocken,

zu Weihnachts-Geschenken passend, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
im Preise von 3½ bis 14 Thlr.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café Français.

Auswärtige Aufträge mit Beifügung des Maßes werden gegen Postvorschuss prompt ausgeführt
und nicht convenirende Gegenstände bereitwilligst umgetauscht.

Die Niederlage fertiger österreich. Schuhwaaren

41. Neumarkt, Große Feuerfugel 41,

hält sich allen geehrten Herrschaften mit dem vorzüglichsten und solidesten Fabrikat in
Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen
jeden Genres in reichhaltigster Auswahl unter billigster und sorgfältigster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Patent-Schrauben-Schlittschuhe
ohne Riemen, höchst praktisch,
bei

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirtschaftsgegenstände,
Grimm. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke
von Wirtschaftsgegenständen,
neuen Wirtschaftsmaschinen
empfiehlt in großer Auswahl
Wilhelm Hertlein,
Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichter zu Fabrikpreisen Petersstrasse 43, I.

Bazar No. 11 Weihnachts-Ausstellung.

Zu feinen Festgeschenken empfehlen wir unsere große Auswahl eleganter Cartonnagen, Weintraubenkörbchen,
Ampeln mit Odeur gefüllt, origineller Attrappen, Parfümerien und Toilettenseifen zu Fabrikpreisen.

Seifert & Otto,
Parfümerie- und Toilettenseifen-Fabrik, Alter Amtshof.

Puppen-Ausstellung

von **F. Schweiger**, nur Sainstraße 23, Hotel de Bologne gegenüber, 1 Treppe links. Geöffnet von früh 8
bis Abends 8 Uhr. (Sonntags von 3 Uhr ab.) Große Auswahl geschmackvoll gekleideter und ungekleideter Puppen, Puppen-
sachen als: Bälge, Köpfe, Hüthen, Barrets, Baschliß, Kapuzen u. Sprach-Puppen mit und ohne Haartour in div. Größen.
Neue Sendung sehr geschmackvoller Puppen-Gestelle und Köpfe wieder eingetroffen.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Baschlißs, Capoten, Fanchons, Seelenwärmer, Chales, Tücher etc. etc. empfiehlt zu
außergewöhnlich billigen Preisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magen-Verdauungsstörungen, Säurebildung, Aufstossen, Katarrhe, Athemnoth und Harngrügel. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Ann. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in Leipzig in der Hof-Apothek zum weißen Adler, in der Engelapotheke und in Meubnitz in der Johannisaapotheke.
Die Administration der Kesselquellen.

Johann Maria Farina
aus Köln am Rhein

empfehlen sein echtes Eau de Cologne zu billigsten Fabrikpreisen. Verkauf im Ganzen und Einzelnen bei

Gustav Hartmann

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Küchen- und Hausgeräthe
jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburts- und Gelegenheitsgeschenken
empfehlen billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Weißenfels und Franzensbader Schuhlager.
14 Kopplak 14,



zwischen Hof- und Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



F. Kießlich.

NB. Die erwartete Sendung ff. Lederstiefel für Damen und Kinder ist eingetroffen.

Spiralfeder-Schlittschuh

neueste Erfindung, und Patentschrauben-Schlittschuh empfehlen

Schütte & Richter,
Mauricianum.

Als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt für Kinder im Alter von 4 Jahren ab



dreiräderige Velocipèdes
(ganz von Eisen)

zu billigen Preisen. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

die Fabrik von **F. W. Schurath,**
Leipzig, Kopplak.

Optik- und Schaukelpferde empfiehlt **H. Köpcke,** Sattler, Brühl 31.

Passend als Festgeschenk!

1 Paquet mit 5 Buch farb. gerippt. Briefpostpapier extrafein für nur 10 Kr., elegant ausgestattet. Dazu passende, feinste weiße und farbige Couverts in elegantem Carton, feine Decktinten-Fässer mit Antoinischer Magentatinte, ferner Matintinte, farbige Tinten, Pariser Tinten, Stahlfedern und Federhalter, größtes Assortiment zu Fabrikpreisen bei

M. Apian-Bonnewitz,
Markt Nr. 8 und Hainstraße Nr. 16.



Lehnstühle, Nachtstühle, Kindersophas und Stühle
zum Schaukeln, sowie and. passende Weihnachtsgeschenke hält stets vorräthig
C. Lehmann, Tapezierer,
Petersstraße 10.
Bazar: Stand Nr. 15.

Lehnstühle, Matratzen,

Nachtstühle, Bettstellen, Ruhebetten, Sophas, Ottomane, Gausen, dauerhaft und sauber gearbeitet, empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen. **Stickerien** zu Sesseln, Ruhe-, Fuß- und Fensterkissen. **Teppiche** u. s. w. garnirt sauber und geschmackvoll **Ernst Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31.

Bitte zu beachten Hof quervor 2. Etage.

Zur gef. Beachtung.

Um mit verschiedenen Restern unseres Engros-Lagers, bestehend in gut gelagerten, qualitätsreichen Cigarren im Preise von 8 1/2 bis 25 Kr. zu räumen, geben wir solche zum Selbstkostenpreise jedes Quantum bis zu 100 Stück ab.

Winkelmann & Gelseler,
Comtoir Peterssteinweg Nr. 12.

Nr. 8. Salzgäßchen Nr. 8.



Bürsten

mit, zu und ohne Stickerie, auch Sandfeger und Staubschuppen, sowie auch alle ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren empfiehlt zu soliden Preisen in großer Auswahl

Louis Lips,

Nr. 8. Salzgäßchen Nr. 8.

Porzellan- und Steingut-Lager

von **E. A. Henschler,** Nicolaisstraße 38, empfiehlt Porzellan-Puppenköpfe in größter Auswahl, sowie Goldtassen von 2 1/2 Kr. an bis zu den feinsten.

Christbaumlichte

in Stearin, Wachs und Paraffin, weiß und bunt, in allen Größen, so wie

Wachsstock

gelb und weiß empfiehlt

F. E. Doss,

Thomasgäßchen Nr. 10 und Bazar Nr. 43.

Die Schwedische Lederschmiere

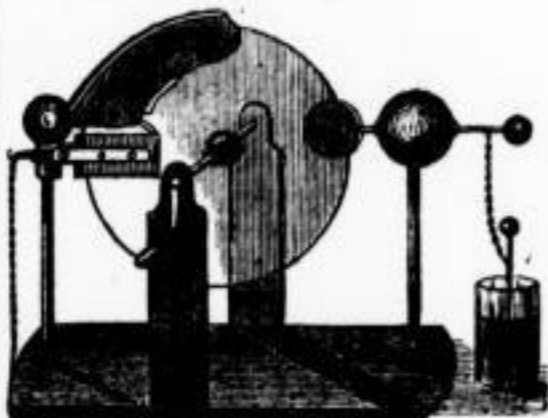
für Oberleder und Sohle ist das einzige sichere Mittel, Schuhwerk, überhaupt Leder aller Art wasserdicht und stets dauerhaft zu erhalten. Den Alleinverkauf haben für Leipzig in Dosen à 5 und 2 1/2 Kr. mit Anweisung die Herren: **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4, und **Julius Kießling,** Grimm. Steinweg.

Porzellan-Spielsachen,

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschservics, Puppenköpfe, Arme, Beine und sonstige neue Gegenstände empfiehlt

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Emil Stöhrer jr.



Mechaniker u. Optiker,
Grimma'sche Str. 26,
1. Etage



empfiehlt zum Weihnachtsfeste

Elektrifirmaschinen mit Neben- Apparaten 8 Thlr.

Locomotiven, heizbar, 3 1/2 *asp.*, Dampfmaschinen-
 Modelle, 1 *asp.* 10 *zyl.* u. 6 *asp.*
 Inductionsapparate 4 *asp.*
 Telegraphen-Modelle 10 *asp.*
 Galvanoplastische Apparate 4 *asp.* 10 *zyl.*
 Chamäleonkreisel 20 *zyl.*
 Gyroskop 10 *zyl.*

Neu: **Photoskop** (Lichtmikroskop) 5 *asp.*
 Mit diesem Apparate lassen sich die durch Lampe u. Linse
 stark erleuchteten mikroskop. Präparate in mehr als hundert-
 facher Vergrößerung **objectiv**, d. h. so darstellen, daß sie
 von einer ganzen Gesellschaft zugleich gesehen werden können.

Neu: **Blumen-Kaleidoskop** 1 *asp.*
 Es erscheinen in demselben in vielfacher Abwechslung die
 geschmackvollsten Blumenbouquets.

Operngläser 3—30 Thlr.

in reichhaltiger Auswahl und mit vorzüglichen Gläsern.

Mikroskope 2 1/2—60 *asp.*
 Präparatensammlungen in großer Auswahl.
 Fernrohre, Feldstecher,
 Lupen,
 Lesegläser,
 Brillen,
 Vornetten,
 Klemmer,

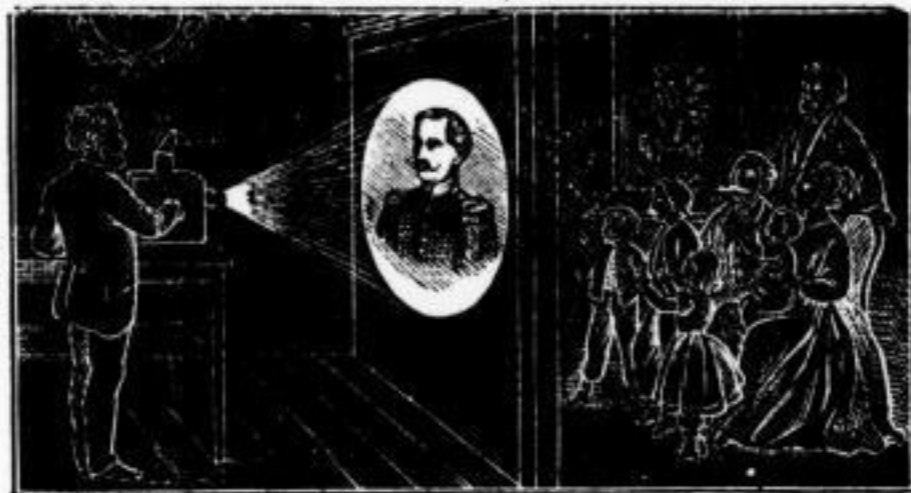
Stereoskop-Apparate 2/3—10 *asp.*,
 do. zu 50 Bildern 15 *asp.*

Stereoskop-Bilder in reicher Auswahl,
 Mikrophore,
 Barometer, Thermometer,
 Meßzeuge, Compaße,
 Platinfeuerzeuge, Räucherlampen.

Magieoskope

10 u. 12 *asp.*

zur vergrößerten Darstellung sowohl
 von durchsichtigen, als auch undurch-
 sichtigen Bildern und anderen Gegen-
 ständen.



Laterna magicas

5/6—30 *asp.*

Nebelbild-Apparate,
 Glasbilder und
 Chromatropen.

Zu passenden Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken



empfiehlt das größte und auf das Reichhaltigste assortirte
 Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plate Comp. in
 Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem pa-
 tentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als:
 Tafelgeräthe, Löffel, Messer, Gabeln, Quilliers, Plateaux, Thee-
 und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod-
 und Fruchtkörbe, Flaschenhente, Unterseker, Korke, Messerbänke,
 Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbläsen:
 Becher, Schreibzeuge, Crayons ic. ic.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silber-
 anlage, beste Qualität, billigste Preise.

Eduard Ludwig
 in Leipzig,

Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Tyrolien Selden-, Filz- und Stoffhüte

für
 Herren u. Knaben.

eigener Fabrik,
 empfehlen in größter Auswahl
Gebrüder Hennigke,
 Grimma'sche Straße.

Kork-
 und
**Biber-
 hüte.**

Das
 nur in e
 gehender
 und Fr
 Wien n
 die S
 Franzo
 der Si
 thun,
 Logiru
 schlaht
 selbst
 fällen
 Aber
 Welt
 welche
 furcht
 auf d
 Hoffn
 Rechn
 Haus
 Men
 ihr i
 rühr
 Bun
 und
 irdis
 phäe
 Jah

brü
 Taf
 Jan
 die
 ten
 dig
 wa
 ihr
 be
 me
 sic
 To
 de
 sch
 G
 bl
 h
 d

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1869.

Finanzieller Wochenbericht.

Das Rouge et Noir-Spiel an der Börse nahm in dieser Woche nur in einzelnen Papieren den stotten Fortgang wie in der vorhergehenden, obgleich die Spieldevisen meistentheils Besserungen zeigen und Franzosen sogar mit besonderer Dampfkraft getrieben wurden. Wien war ermattet und wollte nicht weiter, dafür nahm Paris die Spitze der Bewegung und spielte auf Ausbeutung der in die Hände der Berliner Contremine. Das ist ja überhaupt der Sinn des modernen Börsenspiels, daß sich Coteries zusammenschließen, um die freilich oft unbewußten Vertreter vernünftiger Lagerung, manchmal auch des übertriebenen Nihilismus, abzuschlachten. Allerdings kommt es dabei zuweilen vor, daß sie sich selbst mit dem Messer in die Finger schneiden; in den meisten Fällen muß aber das Opfer den Gang zum Hochgericht antreten. Aber alle Hinrichtungen vermögen die Contremine nicht aus der Welt zu schaffen. Sie bildet den unentbehrlichen Regulator, welcher verhindert, daß der Markt nicht mit den Trümmern welcher furchtbarer Explosionen überschüttet wird. Die Baisse, noch so oft auf den Tod verwundet, lebt immer wieder von neuem auf, voll Hoffnung, daß auch für sie der Tag anbrechen wird, wo sie ihre Rechnung einreicht, wo sie sich an der von der flüchtig gewordenen Hauffe verlassenen Tafel zum Schmause niedersetzen darf. — Die Menschheit wird einmal die finsternen Schatten nicht los, welche ihr ihr „Zurück“ entgegenrufen. Indes kann sich doch die Hauffe rühmen, seit anderthalb Jahren mit einzelnen, freilich schmerzliche Wunden reißenden Unterbrechungen das Feld behauptet zu haben, und wenn sie auch in den Momenten der Ueberspannung an ihre irdische Natur erinnert wurde und viele der gewonnenen Trophäen wieder einbüßte, so blieben ihr doch genug übrig, um das Jahr als kein verlorenes zu betrachten.

Ihre Strahlen waren es, die jene unzähligen Emissionen ausbrüteten, welche den privilegierten Ausbeutern der Gesellschaft die Taschen mit leicht errungenem Gewinn füllten. Kein Jahr war den Hauffeurs günstiger, brachte ihnen reichere Ernten. Dabei waren die Unterbrechungen, welche die Hauffe erlitten, keine unerwarteten, bloße durch zufällige Ereignisse hervorgerufene, sondern kündigten sich lange vorher durch fernes Wetterleuchten an und waren vorauszusehen. Die nur einigermaßen Erfahrenen konnten ihren Gewinn bei Zeiten in Sicherheit bringen und dem Umschlagen des Wetters ungefährdet zuschauen. Was aber wurde der Allgemeinheit dafür zu Theil? Bliden wir nach Oesterreich, so zeigen sich der Bereicherung Einzelner gegenüber die Verarmung, der Ruin Tausender, Bankerotte über Bankerotte, durch betrügerisches Walten der Gründer und Verwalter zu Grunde gerichtete Actiengesellschaften, Schutt, Trümmer, Elend. Mit dem schrillen Klage des Goldes vermischte sich der Wehruf verlorener Vermögen, eingebüßten Lebensglückes, und wiederum beweist sich die alte Wahrheit, daß jede Generation dieselbe Schule der Selbsttäuschung durchmachen muß.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß bei den gegenwärtigen, wenn auch offenbar noch so gequälten Hauffebestrebungen das Interesse der Jahresbilanzen der Bank-Institute vornehmlich theilhaftig ist. Wir streifen ja wieder an das Jahr 1856, und die Vorgänge von damals wiederholen sich. Geht es in der That so fort wie in den letzten beiden Wochen (und was hindert die Syndikate daran, sich unter sich zu amüßren?), so müßte der Weihnachtsbaum der Börse in seltenem Glanze leuchten. Dafür sollen den großen Kindern auch neue Türken bescheert werden; süßer Confect, aber mit giftigen Farben. Wenn es gelänge, die neue türkische Anleihe an den Markt zu bringen, so würde freilich den Unternehmern ein fetter Bissen zufallen. Namentlich ist für sie der französische Markt von Bedeutung, wo Portiers, Kutscher und Hausknechte eine zahlreiche Clientel für hohe Zinsen tragende, wenn auch anrüchige Papiere bilden und die Blätter gegen Bezahlung für alles Reclame machen. In London prophezeit man den Türken ein eben solches Fiasco, wie neulich der portugiesischen, der italienischen und der rumänischen Eisenbahn-anleihe zu Theil wurde. Daß in Paris das Möglichste gethan wird, um den Türken einen glänzenden Empfang zu bereiten, zeigt der Courszettel. Selbst Italiener, so abgehört sie auch sind, müssen sich in Galalleider werfen, um dabei zu glänzen. In

Franzosen großes Brillantfeuerwerk; Lombarden marschiren, wenn auch viel langsamer, hinterher. Bei Rente wirken die täglichen Ankäufe der Regierungscassen von über 550,000 Francs täglich mit. Vom Bericht des Finanzministeriums wird viel Günstiges colportirt.

Die Vorgänge in der Legislative, wo die „Unversöhnlichen“ durch ihr wüthendes Ausschlagen nach vorn und hinten leicht bewirken können, daß die Majorität sich immer enger um das Kaiserthum scharf und diesem Lust macht das persönliche Regiment so lange wie möglich zu conserviren, was kümmern sie die Börse, so lange sie in Feststimmung ist und bleiben will. Es kommt schon einmal die Zeit, wo der Kauf verfliegt und wider Willen Ernüchterung eintritt. Vorerst kommt es darauf an, zur Medio-liquidation die Course möglichst hoch zu treiben.

Rente gewann in dieser Woche 87 Centimes, Italiener holten 1 Franc 10 Centimes.
Rente 72,87. 73. 72,80. 72,90. 73,7. 73,7.
Italiener 54,85. 54,60. 54,55. 54,70. 54,85. 55,15.
Franzosen gingen bis 806, Lombarden bis 516.
Dagegen scheinen Suezcanal- und Erlangerische Kabelactien Leidensgefährten zu sein. Letztere sind bereits unter 250 (für 500) zurückgegangen.

Von der neuen türkischen Anleihe erzählen die Journale, daß die Pforte diesmal ihren alten Geschäftsfreund, die Société generale, bei Seite liegen ließ, weil sie ihm verschuldet ist und derselbe daher einen Theil für sich behalten hätte, während das Escompte-Comptoir, welches das Geschäft diesmal besorgt, keine Forderungen an die Pforte hat.

Wie schon angedeutet, vermochte Wien den raschen Sturmschritt von der Woche vorher nicht mehr einzuhalten. Ungünstig wirkten die Nachrichten von großen Bankerotten an verschiedenen Theilen der Monarchie auf die Stimmung, obgleich das Mögliche gethan wurde, um die Hauffe-Ideen durch unliebsame Zwischenfälle nicht durchkreuzen zu lassen. Das Resultat der Woche war im Ganzen genommen ein sehr geringfügiges. Dazu kommt, daß die größern Eisenbahnen durchgängig ungünstige Einnahmen aufweisen. Wie groß die Geschäftstodung ist, zeigt der neueste Ausweis der Nationalbank, welcher wiederum eine enorme Abnahme des Escomptes documentirt. Es ist anzunehmen, daß darunter sich zahlreiche sogenannte Finanzwechsel befinden, die in der Zeit der Krisis sich bei der Bank einzuschmuggeln gewußt hatten.

Folgend die Wochenchronik.

Montag: Nachdem im Sonntagsverkehr die Course der Spiel-papiere einen lebhaften Anlauf zur Hauffe genommen hatten, entsprach der heutige Verkehr den Erwartungen keineswegs. Die matte Haltung blieb vorwiegend und die Speculationseffecten waren erheblich unter die hohen Notirungen von gestern gedrückt.

Dienstag: Die heutige Börse trug einen entschieden freundlicheren Charakter als die gestrige, denn sie war auf der ganzen Linie belebt und in den meisten Coursen höher als gestern, während die fremden Valuten die weichende Tendenz der letzten Tage auch heute verfolgten. Speculationseffecten sowohl wie Anlagepapier höher.

Mittwoch: Feiertag.

Donnerstag: Die Schlußabrechnung über die heutige Börse stellt vorwiegend noch Differenzen zu Ungunsten der heutigen Notirungen heraus. Nur solche Effecten, mit welchen die Speculation nichts zu schaffen hat, hielten die Richtung fest, welche sie seit einiger Zeit verfolgen, wie garantirte Eisenbahnen und Silber-prioritäten. Weniger willig war die Stimmung für Bahnpapiere, welche Speculationsobjecte bilden. Sie wie Credit und Anglobank und andere Banken verloren mehr oder weniger am Course. Die Börse wurde durch die Zahlungstodungen großer Firmen in Ungarn und Böhmen beeinflusst.

Freitag: In Rücksicht auf die von einigen Bankinstituten in Aussicht genommenen neuen Emissionen waren die Actien dieser Banken höher, vermochten aber ihre Avancen nicht voll zu behaupten. Dem Geschäft fehlte jedwede Lebhaftigkeit.

Sonnabend: Im Charakter der Börse hat sich auch heute nichts verändert; das Geschäft hält sich auch heute in den engsten Grenzen und dem entsprechend ist auch das Resultat. Die Haltung war sonst eine feste. Credit wurde von Rothschild mit Ostentation gekauft. In jungen Eisenbahnpapieren war lebhafterer Verkehr.

vorfindet, die sich als ein nettes Weihnachtsgeschenk repräsentiren. Die Auswahl ist eine sehr große; es sind hier Briefbeschwerer, Albums, Bücherbreiter, Blumenkasten und Basen, Boutons, Bra- celets, Gürtelschlösser, Hemd- und Manschettenknöpfe und Nadeln, Cassetten für Schmuck, Handschuhe, Thee, Cigarren u., Capellen und Figuren in allen Größen, Consols, Etageren, Dosen, Etuis, Federbüchsen, Kasten und Halter, Gestelle, Lineale, Schreibzeuge, Mappen und Pulte, Körbchen aller Art, Salatbestecke, Schlüssel- schränke, Handleuchter, Kleiderträger, Schweizerhäuser, Rahmen, Schmucktaalen, Thermometer, Teller, Uhren und Uhrkästchen, Stühle und Tische und so manches Andere mehr vorhanden.

In nächster Nachbarschaft hat die Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung von Theodor Lissner ihre mannichfaltigen Geschenke für die Weihnachtszeit in übersichtlicher und empfehlenswerther Weise aufgestellt. Wir finden hier die gerade jetzt vorzugsweise gefuchten Werke für Erwachsene wie für die Kinderwelt und machen, da der beschränkte Raum eine Specialisirung nicht ge- stattet, auf folgende Werke aufmerksam: Kaulbach: Goethe- und Schiller- Gallerie: Prachtalbum in Photographien, Brinkmann: Unsere deutsche Heimath, Bodenstedt: Album deutscher Poesie und Kunst, Deutsches Künstler-Album, Deutsche Kunst in Bild und Lied, Prachtwerke von Hermine Stille, Prachtbilderbücher von Oscar Pletsch, Müller v. d. Werra, Deutscher Kinderfrühling mit Holzschnitt- Illustrationen, Schillers Gedichte, Prachtausgabe, Wylands Gedichte, Genelli: Umrisse zu Dante's Göttlicher Komödie, sämmtliche Classiker in den elegantesten und solidesten Einbänden, Anthologien, Gedichte, Erzählungen u. Erbauungs- und Bildungs- schriften von den berühmtesten Verfassern, Conversationslexica von Brockhaus, Meyer, Pierer, classische Musikwerke in schönen Aus- gaben, Jugendschriften und Bilderbücher von Pletsch, Leutemann u. A., Nürnberger Arbeitspiele von und nach Fröbel, Photographie- Albums, Stereoskopen und Apparate, Pracht-Photographien, Del- bilder in großer Auswahl, Landschaften und Genrebilder, endlich Starke's Haus- und Reise- Apotheken u.

In der Spielwaaren- Ausstellung von Carl Thieme, Thomasgäßchen 11, findet man ein vollständiges Arsenal von Waffen aller Gattungen und jeden Kalibers, natürlich für die liebe Kinderwelt, sodann Kaufläden, Theater, Festungen und Belocipèdes für Knaben, Schaukelpferde, die beliebten Zinnsoldaten aus aller Herren Ländern, reizende Waschiische für Mädchen, Trodenpläge, Küchen und Kochherde, Puppenstuben mit und ohne Meubles, Puppen und Puppentoffer jeder Größe, frisiert, mit Wachsöpfen, Böpfen u. s. w.; außerdem enthält das Lager eine Menge empfehlenswerthe Gesellschaftsspiele, Laubsäge- Gegenstände u. Das ebenfalls im Thomasgäßchen gelegene Gewölbe der Firma Kamprath & Schwarze enthält eine Weihnachts- Ausstellung mit bemerkenswerthen Artikeln, so z. B. Cartonnagen mit feinen Parfümerien gefüllt, eine reiche Auswahl eleganter scherzhafter Attrappen in den verschiedensten Gattungen, neben der echten Eau de Cologne von Joh. Maria Farina erfreut sich die der eigenen Fabrik sowohl hinsichtlich des kräftig- lieblichen Parfüms als auch bezüglich der Billigkeit einer großen Beachtung. Ferner bietet die Ausstellung noch eine Unmasse von Toilettenseifen und Par- fabrikate dieser Firma erhielten bekanntlich auf der Altonaer Aus- stellung die höchste Auszeichnung.)

Eine Fülle der verschiedenartigsten Weihnachts- Artikel ist im Gewölbe von Riedel & Hriisch Markt Nr. 9, nahe der Hainstraße) ausgebreitet. Glacé- und Winterhandschuhe für Herren und Damen in vorzüglichster Qualität und in den seltensten Dessins, ein ausgebreitetes Strumpfwaaarenlager; man sieht da Jacken, Unterbeinkleider, Socken, Strümpfe, Leibbinden, Knie- wärmer u. aus Baumwolle, Bigogne, Wolle u., besonders schön heben sich die Fabrikate aus reiner Seide hervor; weiter eine große Auswahl englischer Herren- Confectionen, als Jagdwesten, Joppen, Samaschen, Schirme, Reit- und Schlittenhandschuhe u. zu verhältnismäßig billigen Preisen, während sich die japanesischen, chinesischen und neapolitanischen Industrie- Artikel durch ihre Selten- heit und Eleganz als ein hübsches Festgeschenk mit Recht hervor- heben lassen.

Soweit wir uns ein Urtheil über Pelzwaaren erlauben dürfen, zeichnet sich auch das am Brühl in unmittelbarer Nähe der Halle- schen Straße gelegene Magazin von Friedr. Erler durch große Vollständigkeit und Eleganz seiner Artikel aus. Hier gefielen uns besonders die von braunem sechundähnlichen Fellwerk gefertigten, von innen mit Feh gefütterten Jaquets, die sich durch eine be- sondere Leichtigkeit auszeichnen, deren Preis aber im Verhältnis der Güte der Waare ein sehr civiler ist; ferner fanden wir Berthes von Atlas mit weißem Pelz und Federn besetzt, deren Anblick in jeder Dame den Wunsch nach Besitz eines solchen Stückes unwill- kürlich erwecken muß. Der alte Ruf dieses Geschäfts überhebt uns zur Mühe, auch noch auf die Vollständigkeit des Lagers hinsicht- lich aller andern in die Pelzwaarenbranche einschlagenden, zu Fest- geschenken passenden Artikel hinzuweisen.

Unser Weg führt uns nach der in der Georgenstraße Nr. 24 (Nähe des Schützenhauses) gelegenen Eisschrank- Fabrik von Emil Stud, welcher durch Neubau seiner Geschäftslocalitäten

die Möglichkeit geschaffen, ein klares und übersichtliches Bild der jetzt zu einem unentbehrlichen Industrie- Artikel gewordenen Eis- schränke zu erhalten. Man findet hier durchgängig eine gefällige, elegante Form und vorzügliche Qualität des Metalls, so daß diese so überaus zweckmäßigen Eisschränke ganz besonders als ein werthvolles Geschenk an Hausfrauen bezeichnet werden dürfen.

Am Grimma'schen Steinwege in Nr. 3 zunächst der Post be- findet sich das Wiener Schuhlager von Heinrich Peters. Für die fleißige Benutzung dieses Schuhlagers spricht am deut- lichsten der Umstand, daß Herr Peters sich veranlaßt gesehen hat, mit der Errichtung einer Filiale am Neumarkt 41 nicht länger anzuwarten. Eine außerordentliche Reichhaltigkeit des Lagers, ge- paart mit eleganter Production des Fabrikats, lassen jeden Käufer gern hier einsprechen und wiederkehren. Man findet hier Jagd-, Reit-, Stulpen- und Werktagstiefel, warumgefüllte Stiefel für Herren, Damen und Kinder, Haus-, Ball-, Promenadenschuhe und Stiefeln in allen Ledergattungen, sowie in Filz, Sammet, Plüsch. Serge, Atlas u. für Alt und Jung, für Bornehm und Gering, Mit Dauerhaftigkeit und Eleganz der Waare sind durchgängig mäßige Preise verbunden.

Aus dem Bazar.

* Leipzig, 14. December. In diesem Jahre ist den vielfachen Wünschen des Publicums Rechnung getragen und eine Präsenten- vertheilung eingeführt worden. Diese Einrichtung hat sich denn schon am Sonntag recht trefflich bewährt, die herauskommenden Gewinne wiesen wirklich recht prächtige Sachen auf und die Freude der glücklichen Empfänger war groß. Was nun das Arrangement des Bazar betrifft, so ist die Eintheilung die frühere, nur mit dem Unterschiede, daß in dem hinteren Zimmer neben dem Bier- Büffet der Seidenbau- Verein domicilirt ist und dessen systematische Ausstellung der Seidenraupenzucht und der Seidenpruction ein lebhaftes Interesse in den Besuchern erweckt, namentlich das Abhaspeln der Seide.

Diesmal hatte mit der Eröffnung des Bazars eine besondere Feierlichkeit stattgefunden. Es waren nämlich jetzt 25 Jahre ver- flossen, daß Herr Moritz Wünsche, Verfertiger chirurgischer Instrumente und feiner Messerschmiedewaaren, das erste Mal (1844) als Mitglied des Bazar- Vereins die Ausstellung benutzte, um seine vielfältigen Artikel zur Schau zu bringen. Der Vorstand des Bazar- Vereins hatte diesen Tag nicht unbemerkt vorübergehen lassen, sondern dem Jubilar alle Aufmerksamkeit erwiesen; der Verkaufstand, der in diesen 25 Jahren allerdings eine ganz ge- waltige Vervollkommnung in allen praktischen und nöthigen Instrumenten und Geräthschaften erfahren, war bekränzt und mit einer Gedentafel geziert. Auch dieses Jahr hat Herr Wünsche das Neueste und Feinste in Tisch- und andern Besteden und Artikeln ausgestellt. — Auf den von Herrn Büchsenmacher J. D. Moritz ausgestellten kolossalen mechanischen Abschieß- Vogel mit Verwand- lungen (abwechselnd für Büchsen- und Schnepferschützen verwendbar) haben wir bereits hervorgehoben und bemerken nur; daß der- selbe sich beim Eintritt in den zweiten Saal linker Hand in der Höhe präsentirt und dort mit seinen Klügeln fast die halbe Wandfläche einnimmt. Die politische Anspielung der Malerei ist so zu verstehen, daß Bismarck (der nun einmal an Allem schuld sein muß) den Rumpf oder Corpus bildet, zu beiden Seiten wollen die fürchterlichsten Ungeheuer auf ihn eindringen, er bannt sie indes zurück; den Papst hält Bismarck auf dem Scepter, den französischen Adler auf dem Reichsapfel, und den Franzosenkaiser selbst an den Haaren, woraus das saure Gesicht des Letztern erklärlich wird; über Bismarck aber schwebt die Xipsia.

Auch Herr Geupel-White hat dem Bazar durch eine An- zahl lebender europäischer und überseeischer Schmuck- und Ziervögel und sprechender Papageien, Goldfische, Muscheln und Corallen eine recht angenehme Unterhaltung gebracht, und mit sichtlichem Wohlgefallen betrachtet Jedermann die gesiederte Gesellschaft. Ebenso fehlen auch nicht die Kinder Flora's, denn F. A. Spilke's Ausstellung blühender Topfgewächse, sowie Früchte und Ballbouquets gewährt dem Ganzen ein außerordentlich stattliches Bild. — Wie früher so hat auch diesmal Herr Franz Schneider in dem hinteren der nach der Straßenfronte gelegenen Zimmer eine große Anzahl der in seinem Atelier angefertigter gearbeiteter Arbeiten für innern Kirchenbau, eine Auswahl prächtig gearbeiteter Meubles, sowie mannichfache Schnitzereien in Gebrauchs- und Luxus- Artikeln ausgestellt, während die schon oben genannte Firma J. D. Moritz Sohn in dem Eingang- Salon (woselbst sich auch die auszutheilenden Präsenten eines jeden Tages befinden) eine Anzahl Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Revolver, Pistolen, Terzerole u. aller Systeme eigener Fabrik in schönen Exemplaren zur Ansicht gebracht hat. — Möge daher Jedermann der Aus- stellung auch in diesem Jahre seine Theilnahme und den zur Sammlung milder Gaben für arme Kinder angebrachten Sammel- büchsen wohlwollende Beachtung schenken!

Großes Lager
elegant und solid gebundener Bücher,
Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
Außergewöhnlich billige Preise:

so z. B.

Nur neue, höchst elegant gebundene Exemplare.

Schiller's sämmtl. Werke.
Nur 26 %.
Schiller's Gedichte.
Nur 5 %.
Lessing's sämmtl. Werke.
Nur 1 1/3 %.
Lessing's Dramen.
Nur 10 %.
Goethe's sämmtl. Werke.
Nur 3 1/2 %.
Goethe's Gedichte.
Nur 8 %.
Goethe's Faust. Beide Theile.
Nur 7 1/2 %.
Goethe's Dramen.
Nur 14 %.
Humboldt's Kosmos.
Nur 2 2/3 %.
Fritz Reuter's Werke,
4 Bände nur 1 1/6 %.
Gellert's Schriften.
Nur 1 2/3 %.
Körner's Werke.
Nur 15 %.
Börne's Schriften.
Nur 1 5/6 %.
Shakespeare's Werke.
Nur 1 2/3 %.

u. s. w. u. s. w.

Lager-Verzeichnisse mit Preisangabe gratis.

Nur Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,
Hermann Schmidt jun.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

sind die soeben in der Arnoldischen Buchhandlung erschienenen:

Christ. Fürchteg. Gellert's geistl. Pieder. Mit 55 Holz-
schnitten nach Zeichnungen von K. G. Wincker. gr. 8.
broch. 27 Ngr. In Prachtband 1 Thlr. 12 Ngr.
Zum Gedächtniß des 100-jährigen Todestages des un-
sterblichen Gellert eine des Dichters würdige Erscheinung.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke

aus dem Verlage von J. F. Richter in Hamburg.
Chamisso, Peter Schlemihls wundersame Geschichte.
Pracht-Ausgabe mit 6 Stahlstichen. Gr. 8o. 2 Thlr.
Deutsche Dichter der Gegenwart. Ein lyrisches Album,
herausgeg. v. Robert Prug. Miniatur-Format. 1 Thlr.
Aus goldenen Tagen. Neue Gedichte v. Rob. Prug. 1 Thlr.
Gemüth und Welt. Lyrische Gedichte von Friedrich Marx.
Eleg. gebd. 1 Thlr.
Abasver in Rom. Lyrische Dichtung in 6 Gesängen von
Robert Hamerling. 6. Aufl. 1 Thlr.
Der König von Zion. Lyrische Dichtung in zehn Gesängen.
Von Robert Hamerling. 4. Aufl. 1 Thlr.
Sinnen und Minnen. Ein Jugendleben in Liedern. Von
Robert Hamerling. Dritte Auflage. 1 Thlr.
Aus alten Tagen. Gedichte von E. v. Thaler. 15 Sgr.
Gedichte. Von Hieronymus Form. 15 Sgr.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Schulandachten an Festtagen und bei Feierlichkeiten.
Den Lehrern und Erziehern gewidmet von Dr. Carl
Pütz, Lehrer an der 4. Bürgerschule und am Ge-
sammtgymnasium in Leipzig. Dritte vermehrte und
umgearbeitete Auflage. 8. geh. Preis 20 Ngr.

Die Kritik hat sich über dieses Werk des bekannten Pädagogen
einstimmig günstig ausgesprochen. Wir können deshalb die soeben
erschienene dritte Auflage, welche übrigens selbst am besten für die
Drausbarkeit der Schrift spricht, allen Lehrern und Erziehern
empfehlen.

Bei S. Strzel in Leipzig ist soeben erschienen und in der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vorräthig:

Karl Mathy.

Geschichte seines Lebens.

Von

Gustav Freytag.

1 Band in Octav. Preis: 2 Thaler.

Jugendschriften

und

Bilderbücher

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Kochbücher

in sehr eleganten Einbänden,

welche sich zu passenden Festgeschenken vorzüglich eignen:

Altestein, großes Kochbuch, nur 25 %.

Lehmann, großes Kochbuch, nur 25 %.

Davidis, praktisches Kochbuch, nur 1 %.

Nitters illustriertes Kochbuch, nur 27 1/2 %.

Scheiblers illustriertes Kochbuch, nur 27 1/2 %.

Vorräthig bei **Hermann Schmidt jun.,**

Barfußgäßchen 1, der Kaufhalle gegenüber.

Ausverkauf!!!

Neue Bilderbücher

spottbillig um gänzlich zu räumen

für das Alter von 4-16 Jahren

in größter Auswahl

und zu enorm billigen Preisen, wie solche von keiner
andern Seite nur annähernd zu haben sind, liefert nur

G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Das Geschäft ist von früh 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Jeder Käufer erhält noch ein kleines Geschenk.

**Bilderbücher, Bilderbogen,
Modellirbogen**

in den neuesten Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

!Billige Weihnachtbücher!

Deutschlands Volk, seine Sitten und Trachten, eleg. Lexikonbd.

36 Bogen mit 15 feinsten Costümtafeln, für nur 22 1/2 %.

Bildungsblätter zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend,

in eleg. Großquartbd. m. 26 Farbendrucktaf., nur 18 %.

Naturgeschichte und Thierschilderungen, in eleg. Lexikonbd.

mit 36 feinsten col. Orig.-Abbild., nur 18 %.

Sampart's lebend. Bilderbuch, in eleg. Großquartbd., mit

8 beweglichen großen Bildertafeln, für nur 20 %.

Neuester Struwelpeter, eleg. Quartb., für nur 12 1/2 %.

Kinderleben, in Poesie und Prosa, für nur 7 1/2 %.

Unzerreißbares Bilderbuch mit vielen lustigen Bildertafeln,

in feinstem Buntdruck, nur 18 %.

G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Wäsche und Ausstattungen

werden schön und billig gestickt in der Platt- und Französisch-

Stiderei per Dgd. 8 %.

Zu erfragen beim Bäckermeister Kramer, Grimma'scher Str.

Alle Arten Lackirarbeiten, so wie auch Spielwaaren werden

gut und billig auftraktiert Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.

Weihnachts-Ausstellung

von
Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten

Spielwaaren

für Kinder und Erwachsene zu billigst gestellten Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet sind meine künstlichen

Parfüm-Weintrauben

auf echt vergoldeten Bronze-Étagèren, in Holz- und Bronzekörben.

Da ich diesem Artikel seit Jahren meine größte Aufmerksamkeit gewidmet, habe ich es darin zu einer Vollkommenheit gebracht, die wohl nicht übertroffen werden könnte. Diese elegant und leicht-ausschenden künstlichen

Parfüm-Weintraubenkörbe und Étagèren

sind von den natürlichen kaum zu unterscheiden, jede Beere ist eine kleine Flasche, gefüllt mit einem angenehmen Odeur, läßt sich abnehmen und nach Verbrauch des Odeurs wieder aufsetzen, kann von neuem gefüllt werden, so daß es lange als allerliebster Nippisch-Gegenstand dienen kann. Die Körbe sind von Holz oder Bronze und sehen äußerst elegant aus. Größere Körbe in Fanchon-Façon, Fruchtkörbe darstellend, sind außer den Trauben noch mit Früchten von Seife oder Glas, letztere ebenfalls mit Odeur gefüllt, ausgelegt.

Indem ich dieses sinnreiche wie elegante Weihnachtsgeschenk empfehle, halte ich bei einer großen Auswahl folgende billige Preise:

Parfümweintrauben auf echt vergoldeten Bronze-Étagèren 1—2½ ^{ap}
in Körben von 7½ ^{ap} bis 2½ ^{ap}

Fruchtkörbe mit Weintrauben von 15 ^{ap} bis 15 ^{ap}.

Bei auswärtigen Bestellungen Emballage nicht berechnet.

H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von Gold- und Silberwaaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ldw. Leonhardt, Goldarbeiter, Petersstraße 42.

Unterkleider von Gesundheitskrepp in Seide, Seide u. Wolle, und Wolle u. fil d'écosse

von
Straehl Siebenmann in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

Senden, Jacken, Caleçons und Leibbinden

für Herren und Damen.

Der sich immer mehr steigende Beifall, dessen sich dieses, von namhaften Ärzten empfohlene Fabrikat zu erfreuen hat, ist wohl der sicherste Beweis seiner Vortrefflichkeit. Depot für Leipzig bei

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Petersstraße
Nr. 19,
Mittelgebäude.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach

Schloßgasse
Nr. 11/13,
Mittelgebäude.

empfehlen ein vollständig assortirtes Lager, Meubles in Mahagoni und Nußbaum, worunter viele Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wintermäntel

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Carl Forbrich.

Herrn-Hemden

Shirting mit Bielefelder Einsätzen à 1 1/2, 2 und 3/4

Rosalie Grawert geb. Bloy,
Reichstraße 51, 1. Etage.

Meerschaum-

Spitzen und Pfeifen

empfehlte bei grösster Auswahl als passende Festgeschenke

Arthur Schneider,

Meerschaumwaarenfabrikant,
Petersstr. 36, Hôtel de Bavière.

Seifen-Fabrik

von Moritz Tzschenko,

Leipzig, Peterssteinweg 50, Neudnitz (Fabrik),
neben Petersschiefgraben, Ruchengartenstr. 4.
Hiermit erlaube mir anzuzeigen, daß ich in Leipzig,
Peterssteinweg Nr. 50 ein Verkaufszweck errichtet habe,
und empfehle beste Kerntalg-, Wachs-, Harz- und andere
Sorten Seifen, sowie Stearin- und Paraffinkerzen,
Christbaumlichter, reiche Auswahl von Parfümerien,
passend zu Weihnachtsgeschenken, zu den billigsten Preisen zur
gefälligen Abnahme und werde bemüht sein, das mir in so kurzer
Zeit geschenkte Vertrauen ferner zu bewahren.

Das Allerneueste in Ball- und Theater-Fächern,

besonders à la Pompadour,
empfehlte in grösster Auswahl
C. Alb. Bredow im Mauricianum.

!!! Billig. Billig !!!

Die Porzellan- u. Steinut-Wandlung von
F. W. Peter, Große Windmühlenstraße 43
empfehlte eine große Auswahl Puppenköpfe, Puppen-
hälbe, Kinderservice u. andere Spielsachen und alle in
diesem Fach einschlagende Artikel, passend zu Weihnachtsgeschenken.
NB. Frisire Porzellan-Puppenköpfe von 2 1/2 an, Goldtassen
von 2 1/2 an.

Aug. Herzog,

Uhrmacher,

Neudnitz, Seitenstr. 14,

empfehlte Ancre- u. Cylinder-
uhren von 7 an, Regulatoren
von 11 an, Rahmen- und
Wanduhren zu billigen Preisen.
Reparaturen aller Arten Uhren
und Spielwerke gut und billigst.



Für einen Thaler!

überfenden wir eine echt Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten
Parfümerien. Elegante Ausgaben 1 1/2, 2, 3 und 5 an.
Bergmann & Co., Nochtig i. S.

Photographie - Albums

in prachtvoller Auswahl zu außergewöhnlich billigen
Preisen, ferner

Das Neueste

in feinen Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-
Etuis, Taschenuerzeuge, Brieftaschen, Notizbücher,
Schreib- und Musikmappen, Visites, Poesie-Albuns
u. s. w. größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlte

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmack-
vollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten
Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 10, 2. Et.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson

aus der weltberühmten Nähmaschinenfabrik von
Carl Beermann in Berlin

mit allen Apparaten in verbesserter neuester Construction.
Garantie. Unterricht gratis.
Die Maschinen werden zu allerbilligsten Preisen verkauft. Auch
werden Mädchen zum Lernen angenommen bei Friedr. Deser.
Auch wird daselbst ein Tisch mit Blasbalg billigst verkauft.

Reichhaltiges Lager von Kinderinstrumenten

von H. Oertel, Königsplatz Nr. 16,
empfehlte Kinderpianos 1 1/3-1 2/3 an, Kindertrompeten und
-posaunen 4-8 stimmig, Knabentrommeln in allen Größen,
Kinderviolinen, Zugharmonikas und Melodions, 4-6 Stücke
spielend, Notenstehpulte, Taschnotenpulte, Violintasten. Gute
preiswürdige Zithern und Gitarren.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Auch werden Reparaturen
in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gefertigt.
Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter,
26 Sainstraße 26.

Schreibebücher! Schreibebücher!

schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit und ohne Linien, buntem
und blauem Umschlag, das Duzend von 7 1/2 an empfehlte
F. O. Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Stollenkisten

in allen Größen empfehlte

D. H. Wagner & Sohn,

3 Grimm. Straße 3, vis à vis dem Raschmarkt.

Neu. Haar- u. Krage-Schleifen, Neu.

elegant und kleidsam, empfehlte in
größter Auswahl
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Lehnstühle

in verschiedenen Größen, Sessel, Fuß-
bänken, Ruhetischen zu Stidereien,
Sophas, Ottomanen, Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-
matragen mit schön polirten und lackirten Bettstellen sind in großer
Auswahl vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise.
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.

An die geehrten Herrschaften!

Einige Putz- und Conditorkladen sind billig zu verkaufen
Brühl 79, 4. Etage.

**Alleiniges Commissions-Lager von Carl Chrysellus hier
bei Oscar Jessnitzer, Ecke des Grimma'schen Steinwegs,
vis à vis der Post.**

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.
Chocolat.
Erdbeer.
Maraschino.
Nelken.
Parfait d'amour.
Persico.
Ratafia-Kirsch.
do. Himbeer.
Rosen, roth.
Rosen, weiß.
Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Anis.
Kaffee.
Calmus.
Citronen.
Curaçao.
Goldwasser.
Kümmel.
Pfeffermünze.
Wachholder.
Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

Pomeranzen, grün,
aus frischen, grünen
Pomeranzen-Früchten.
Pomeranzen, braun.
Englisch Bitter.
Magentropfen.
Bitter-Magen-Elisir.
Ingber.

**Chartreuse, gelb und grün. Allasch. Schwedischer Punsch.
Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.**

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
echtem Arac de Goa.

Rothwein-Punsch-Essenz.
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Punsch Royal.
Schlummer-Punsch-Essenz.

Recus- oder Glühwein-Essenz.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle
aus frischen Ananasfrüchten.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Echte Jamaica-Rums.
Echten Arac de Goa.
Echte Cognacs.
Echtes Kirschwasser.

**E. Höhne,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
Hotel Stadt Dresden,**

empfehlte seine seit Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

per Flasshe 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte
Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

Die Destillation, Liqueur-, Rum- u. Essenzen-Fabrik

**von
Wilhelm Welsse, Schützenstrasse No. 11,**

empfehlte zum bevorstehenden Feste nachverzeichnete Fabrikate in feinsten und sorgfältigst zubereiteter Qualität, als:

Punsch-Essenz Prinz Royal,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Grog-Essenz ff. von Rum und Arac,
Bischof superfein von frischen Orangen,
Jamaica-Rum, echt,
Cognac, echt französischer,

Schlummer-Punsch-Essenz,
Punsch-Essenz ff. von Rum und Arac,
Glühwein ff.,
Himbeer-Limonaden-Essenz,
Arac de Goa, echt,
Liqueure, div. feinste Sorten.

Ferner halte ich mein gut assortirtes Lager von altem Portwein, Madeira, Bordeaux-, Ungar-, Rhein- und
Moselweine etc. etc. zur gefälligen Abnahme geneigtest empfohlen.

Wilhelm Welsse, Nr. 11 Schützenstraße Nr. 11.

**Bestes Stollenmehl,
Feinste reine Münchner Butter,**

neue Clemé-Rosinen, schöne große Frucht, neue Korinthen, große süße und bittere Mandeln, Sultania-Rosinen,
Genueser Citronat, feinste Gewürze, ganz, sowie gestochen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

L
Don
Der Ne
fast gleich
worden, d
nothwendig
von den de
Millionen
fehlen noch
folgendem
Canton T
je 1/4 Mil
lion. Die
Schweiz w
Daß auch
wird, un
Verständi
der Beitr
und Ital
Bei
Conso
Camp
Abg. Ri
Grafen
in so f
der Wi
Bismar
Reform
fallschen
sondern
für die
Gesetz
habe
neue
gläubig
Ausga
Dann
Steig
wie
Wün
stemp
Steig
ist o
aber
ist,
v. d
nicht
daue
kom
die
dem
Ge
R
An
Al
erf
un
un
ge
de
fa
P
v
g
h

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Norddeutsche Bund ist von Italien und der Schweiz in fast gleichlautenden, jedenfalls ähnlich gefassten Notizen eingeladen worden, die wegen der Inangriffnahme der Gotthardlinie von den deutschen Staaten zu leistenden Beiträge. An den zwanzig Millionen, welche die Schweiz aufzubringen sich verpflichtet hat, fehlen noch sechs Millionen. Das Gotthardcomité hat dieselben folgendermaßen vertheilt: Central- und Nordostbahn je 1 Million, Canton Tessin 2 Millionen, Thurgau, Schaffhausen, Baselland je $\frac{1}{4}$ Million, Nid- und Obwalden je $\frac{1}{8}$ Million, Bern 1 Million. Die meisten dieser Beiträge sind schon gesichert, und die Schweiz wird ihren übernommenen Verpflichtungen gerecht werden. Daß auch Preußen der von ihm ergriffenen Initiative entsprechen wird, unterliegt keinem Zweifel. Es wird sich zunächst um eine Verständigung zwischen Preußen, Baden und Württemberg wegen der Beiträge handeln, und darauf wollen die Notizen der Schweiz und Italiens in erster Linie hinwirken.

Bei der Debatte im preussischen Abgeordnetenhaus über das Consolidations-Gesetz sprach sich der neue Finanzminister Camphausen in mehrfach bemerkenswerther Weise aus. Der Abg. Richter hatte denselben als den „dienstwilligen Gehülfen des Grafen Bismarck“ bezeichnet, was der Finanzminister eingestand, in so fern ihn bei der Uebernahme des Portefeuille vor allem der Wunsch geleitet habe, die nationale Politik des Grafen Bismarck zu unterstützen. Sein Vorschlag sei eine wohlwogende Reformmaßregel zur Beseitigung des seit 1848 eingeschlagenen falschen Systems. Die Reform sei nöthig, wenn auch kein Deficit, sondern ein Ueberfluß an Ueberschüssen vorhanden wäre. Bedeutsam für die Zukunft war die Erklärung Camphausen's, nicht sein Gesetzesvorschlag verlege die Rechte der Staatsgläubiger; wohl aber habe die Schnelligkeit, mit welcher seit ein paar Jahren immer neue Anleihen ausgegeben worden seien, die Interessen der Staatsgläubiger geschädigt. Die Maßregel setze voraus, daß mit der Ausgabe von Anleihen etwas langsamer vorgegangen werde. Dann werde mit der Beruhigung der Interessenten sich auch das Steigen der preussischen Papiere wieder einstellen. Zum Schlusse wies der Finanzminister mit Recht darauf hin, daß die zahlreichen Wünsche des Hauses in Betreff der Abschaffung des Zeitungsstempels, der Ermäßigung der Gerichtskosten u. s. w. ohne eine Steigerung der Einnahmen nicht erfüllt werden könnten. Dies ist offenbar der wunde Punkt in der Finanzpolitik, vor allem aber der im Parlament vertretenen; obgleich nicht zu verkennen ist, daß die Behandlung des Deficits von Seiten des Freiherrn v. d. Heydt und das dem Reichstag präsentirte Steuerbouquet nicht dazu angethan waren, irgend eine Partei zur Bewilligung dauernder Mehreinnahmen zu begeistern. Es wird darauf ankommen, ob die Reformpolitik des neuen Finanzministers auf diesem Gebiete glücklicher sein wird.

Petersburger Blätter reproduciren den Wortlaut der zwischen dem Kaiser und mehreren auswärtigen Monarchen anlässlich des Georgenfestes gewechselten Telegramme, worunter das an den König von Preußen den Charakter innigster Freundschaft und Anhänglichkeit trägt. Dasselbe dankt für das vom Prinzen Albrecht überreichte Schreiben und bittet, den Georgen-Orden erster Classe anzunehmen, „als neues Zeichen der Freundschaft, die uns vereint, und auch als Andenken an die große Epoche, wo unsere vereinten Armeen für den gemeinschaftlichen heiligen Zweck gekämpft haben!“ Das ebenfalls publicirte Antworttelegramm des Königs von Preußen bekundet die gleichen Gefühle der Freundschaft und Erinnerung und begleitet die Verleihung des „Ordens pour le mérite“ an den Kaiser mit den Worten: „Die Armee wird stolz sein, Sie als Ritter dieses Ordens zu sehen! — Ein von dem Kaiser von Oesterreich am Tage vor dem Feste eingegangenes Telegramm bedauert, daß er erst jetzt, von seiner Reise nach dem Orient zurückgekehrt, Kenntniß von dem Ordensfeste erhalten habe und nicht in „gewünschter Weise“ an demselben Theil nehmen könne. Das Telegramm bringt den Ausdruck lebhafter Sympathie und Theilnahme für Rußland und die russische Armee; der Kaiser werde in Gedanken inmitten der Ritter des Georgen-Ordens sein, zu denen er sich mit Stolz zählen dürfe. Die Ant-

wort des Kaisers Alexander drückt die aufrichtige Freude über das Telegramm des Kaisers von Oesterreich aus und erinnert denselben an die „unvergessliche“ Zeit, wo dem Orden die Ehre wurde, den österreichischen Monarchen unter seine Ritter aufzunehmen.

Die Thronrede, mit welcher der Kaiser von Oesterreich den Reichsrath eröffnete, giebt Denjenigen Recht, welche behaupteten, daß die gegenwärtige Regierung weitere tiefgehende Abänderungen des eben erst von ihr geschaffenen Verfassungswerkes beabsichtigt. Die Thronrede weist auf die großen Aufgaben hin, welche hinsichtlich der Ausbildung der Verfassung noch zu lösen seien, und räumt im Weiteren geradezu ein, daß sich aus den seitherigen Erfahrungen Aenderungen in der Verfassung als wünschenswerth erwiesen hätten. Welcher Art dieselben sein sollen, giebt näher der Passus der Thronrede zu erkennen, wo das Verlangen der einzelnen Länder, ihre Verhältnisse in selbstständiger Weise zu ordnen, ein berechtigtes genannt wird, dem man nicht aus engherzigen Ansichten entgegenzutreten dürfe. Damit ist also einfach zugestanden, daß die Regierung Alles daran setzen will, den Ausgleich mit den Czechen in Böhmen und den Polen in Galizien herbeizuführen. Als der geeignete Weg für die Lösung dieser Aufgabe wird in nicht minder deutlicher Weise die Aenderung des Wahlgesetzes bezeichnet. Man merkt es der Ausdrucksweise der Thronrede an, wie schwer der Regierung die obigen Zugeständnisse geworden sind, die ihr andererseits durch die allgemeine Lage des Reichs abgenöthigt wurden. Die Verührung des dalmatinischen Aufstandes trägt dazu bei, diesen Ton des hehlen, welche Opposition ihre Politik gerade bei der bisherigen sogenannten verfassungsgetreuen Partei finden wird.

Man meldet aus Wien, 14. December: Das Abgeordnetenhaus wählte zum Präsidenten Kaiserfeld, zu Vicepräsidenten Hopfen und Groß. Kaiserfeld betont in seiner Antrittsrede die Wichtigkeit der ungelösten Fragen, warnt vor ruhelosem Schwanken und hofft, das Abgeordnetenhaus werde den Verfassungsbau beenden. Die Regierung brachte den Rechenschaftsbericht wegen der Verhängung des Ausnahmezustandes in Cattaro, ein Briesschutz-Gesetz und ein Gesetz, betreffend die Arbeitercoalitions-Freiheit, ein. Der Finanzminister brachte ein Gesetz, betreffend die Forterhebung der Steuern bis zum Jahre 1870; ein. Dem Staatsvoranschlage von 1870 zu Folge betragen die Ausgaben 320,700,000 Gulden, die Einnahmen 295,000,000 Gulden. Der Finanzminister rechtfertigt die Erhöhung der Ausgaben gegen das Vorjahr um 21,300,000 Gulden durch die vermehrten Ausgaben für Eisenbahn-Subscriptionsen, das Mehrerforderniß für Landwehr und andere Gründe. Das Deficit soll gedeckt werden durch erhöhte ordentliche Einnahmen, ferner durch Staatsgüterverkauf im Betrage von 7 Millionen, aus Activ-Resten 2 Millionen, aus Cassa-Resten 13 Millionen, so daß auch heuer Credit-Operationen nicht nöthig sein werden. Das Abgeordnetenhaus wählte eine Adress-Commission von 15 Mitgliedern.

Der Widerspruch, welcher zwischen der zuverläßlichen Erklärung des spanischen Ministerpräsidenten, daß der Prinz Thomas demnächst werde als Throncandidat proclamirt werden, und darüber bekannt gewordenen gegentheiligen Ansichten der nächsten Angehörigen des Prinzen herrscht, wird von der „Patrie“ in folgender Weise erklärt. Die Mutter des Prinzen sei allerdings mit der Proclamation ihres Sohnes einverstanden, aber unter der Bedingung, daß ihr Sohn nicht nach Spanien käme, bevor er das Alter der Großjährigkeit erreicht habe und bevor das Land vollständig beruhigt sei. Prim seinerseits gedenkt, der „Patrie“ zufolge, bis zu jenem Zeitpunkt an Stelle des Marschall Serrano die Regentschaft zu übernehmen.

* Leipzig, 15. Decembr. (Verspätet.) In der öffentlichen Handelslehranstalt fand am 11. December früh eine Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs statt. Der Lehrer der Geographie und Geschichte, Dr. Dutz, hatte die Festrede übernommen. Nachdem derselbe einleitend darauf hingewiesen, weshalb die Handelslehranstalt gerade in diesem Jahre in besonders gehobener Stimmung das Fest begehe, sprach er mit Rücksicht auf die beiden bedeutungsvollen Ereignisse, die eine so

gewaltige Veränderung in unseren irdischen Raumverhältnissen hervorgerufen, über die Veränderungen der Erdoberfläche nach zwei Richtungen hin, die eine bedingt durch Naturkraft, die andere durch den Einfluß der Menschen. Hieran schloß sich eine Vertheilung von Prämien an würdige Schüler durch den Director, welche derselbe durch Anknüpfung an die Worte einleitete, die von Sr. Majestät dem Könige an ihn gerichtet worden waren, als Allerhöchstderselbe im Herbst d. J. die Schule mit Seinem Besuche beehrte. Die Prämien, aus Büchern bestehend, waren zum Theil in natura durch eine hiesige Verlagsbuchhandlung gewährt, theils durch die Munificenz eines früheren Zöglings der Anstalt, sowie des Vorstandes derselben beschafft worden.

Y. Leipzig, 15. December. Sammler zur Literatur der Leipziger Zeitgeschichte fanden in der morgen zu Ende gehenden Hartung'schen Auction manches Interessante, wie z. B. die frühern Pensa der Versteigerung hübsche Beiträge zur Localgeschichte der Revolutionsjahre enthielten. Morgen kommt eine dreihundert Jahre alte Leipziger Ausgabe des Sachsenspiegels (Sachsenspiegel auff's neue vbersehen, mit Summar. dch. Chr. Zobel. Leipzig 1569. Fol. Pergam.) unter den Hammer, weiterhin eine Anzahl Fascikel Drucksachen aller Art, Literatur zum Leipziger großen Journalistentag, zur Leipziger allgemeinen Lehrerversammlung von 1865, zur Leipziger Nationalvereins-Versammlung von 1863, zum Leipziger Feuerwehrtage von 1865, zum Dresdner Land- und Forstwirtschaftlichen Congreß, zum Dresdner Sängers- und zum Bremer Schützenfeste.

* Leipzig, 15. December. Nachdem von Reudnitz aus Schritte gethan worden, eine Post-Expedition zu erlangen, hatte sich in der Dresdner Vorstadt das Gerücht verbreitet, daß die Post-Expedition III. in der Langen Straße eingezogen werden solle; im Auftrage von ca. 60 Geschäftsfirmen des betreffenden Bezirks machte der Vertreter einer derselben dem Herrn Oberpostdirector Leh seine Aufwartung und hat die Zusicherung erhalten, daß genannte Post-Expedition III. auch in Zukunft fortbestehen bleibe und den Reudnitzer Wünschen auf andere Weise Rechnung getragen werde.

Y. Leipzig, 14. December. Unseres Karl Zöllner Bildniß schmückt die dieswöchige Nummer der hier erscheinenden Musikzeitung „Tonhalle“. Es ist nach der Chiffre zu urtheilen von A. Neumann hier auf Holz gezeichnet und wohl gelungen zu nennen. In dem beigegebenen sehr knappen Nekrolog ist weder Geburtstag noch Todestag angeführt, nur das betreffende Jahr. Beide Tage wären gewiß unschwer zu ermitteln gewesen, zumal Seitens des Zöllnerbundes alljährlich gewisse sinnige Festlichkeiten zur Feier des Andenkens seines Gründers pietätvoll veranstaltet werden.

* Leipzig, 14. December. Eines der verdienstvollsten Mitglieder unseres Gewandhaus- und Theater-Orchesters Herr Barge hat am vergangenen Montag in einem Abonnements-Concert des neuen Musikvereins zu Göthen durch den Vortrag eines Flöten-Concertinos von Professor Lobe u. s. w. außerordentliches Furore gemacht. Wie uns Ohrenzeugen berichten, haben die erstaunliche Virtuosität, mit welcher Herr Barge die Flöte zu behandeln versteht, sowie der noble Vortrag, welcher eine Zierde dieses bescheidenen Künstlers ist, das Concert-Publicum zu enthusiastischen Beifallspenden hingerissen. Während des Concerts war der Erbprinz von Dessau nebst Gemahlin und Gefolge zugegen.

* Leipzig, 15. December. (Sabelsbergischer Stenographenverein). In der Sitzung am 14. d. M. wurde mitgetheilt, daß Herr Lehrer Heynig im Auftrage des Vereins den stenographischen Unterricht in dem neu gegründeten Schreiberverein übernommen habe. Dieser Unterricht wird nächsten Dienstag den 21. d. Mts. durch einen einleitenden Vortrag des Herrn Lehrer Dörfer im Locale des Arbeiterbildungsvereins um 7 Uhr Abends eröffnet werden. Innerhalb des Stenographenvereins hat sich aus dem Beamtenstand des hiesigen königlichen Bezirksgerichts ein stenographisches Juristenkränzchen gebildet, welches alle Mittwoch von 6—8 Uhr in einem hierzu gütigst überlassenen Locale der königlichen Staatsanwaltschaft seine Zusammenkünfte hält. Das Mitglied Herr Clossch zeigt an, daß er am 29. vor. Mts. einen Privatcurfus mit fünf Teilnehmern, welche sämmtlich bis zu Ende ausgehalten haben, geschlossen habe. Hierauf machte Herr Bibliothekar Bollbeding einige Mittheilungen über die Bibliothek des Vereins, wonach dieselbe gegenwärtig 669 Bände zählt. Rücksichtlich der Vereinszeitschrift wurde der Beschluß gefaßt, daß dieselbe von 1870 an den Mitgliedern, welche sie nicht persönlich abgeholt haben, allvierteljährlich unter Kreuzband ins Haus geschickt werden und auch vom Jahrgang 1869 etwa 50 Exemplare für die Mitglieder, welche noch keine erhalten haben, nachbestellt werden sollen. Für den Lesecirkel beschloß man folgende Zeitschriften zu halten: Oesterreichische Blätter (6 Exemplare), Bamberger Unterhaltungsblatt (6 Exempl.), Münchner Blätter (6 Exempl.), Correspondenzblatt (6 Exempl.), Schriftwart (6 Exempl.), Nürnberger Trichter (3 Exempl.), Augsburger Blätter (6 Exempl.), Lesebibliothek (3 Exempl.), Preussische Stenographenzeitung (3 Exempl.), Tyroler Blätter (6 Exempl.). Schließlich wurde noch die Abhaltung einer geselligen Zusammenkunft nach Neujahr beschlossen.

Y. Leipzig, 15. December. In vergangener Nacht haben sich einmahl höchst unruhige Ausritte von Seiten hiesiger Studenten den Straßen stattgefunden, die das Einschreiten der Nachtwächter wiederholt erforderlich machten und zu verschiedenen Arresten so wie schließlich einigen Verhaftungen geführt haben. In hervorragender Weise wurde in der zweiten Stunde die Nachtrübe durch muthwilliges Geschrei auf der Katharinenstraße, ferner bald darauf auf dem Brühl und der Grimma'schen Straße gestört. Den Befehlen der Nachtwächter wurde nicht Folge geleistet, ja sogar in einzelnen Fällen bei deshalb erfolgten Arresturen den Nachtwächtern Widerstand entgegengesetzt und dieselben thätlich beleidigt. Unter diesen Umständen war es wohl am Orte, solchen Ausschreitungen, die leider in letzterer Zeit nicht vereinzelt dastehen, nunmehr mit allem Entgegenzutreten. Es wurden nach und nach 4 Studenten als Hauptbetheiligte an den Nachtercessen von den Bedellen zum Carcer gebracht, sowie ein zum Besuch hier anwesender Gieseler Student wegen gleicher Theilnahme von der Polizei in Haft genommen. Eine merkwürdige Rolle spielte übrigens ebenfalls in dieser Nacht ein Student, welcher am Naschmarkt Posto geschlagen hatte. Mit wahrhaft rasender Wuth plumpie er am dortigen Brunnen und mußte endlich, da er in Güte zum Verlassen des Naschmarktes nicht zu bewegen war, ebenfalls arretirt und nachmals aufs Carcer gebracht werden.

— Gestern Abend in der 7. Stunde trafen 130 Mann Rekruten von Kassel hier ein und wurden auf der Dresdner Bahn weiter bis Dahlen befördert, von wo sie per Fußmarsch nach ihrem Bestimmungsort Torgau gehen. Dagegen blieb der für denselben Abend angesagte Extrazug mit den für die Festung Mainz bestimmten Rekruten aus der Provinz Posen aus. Erst heute Nachmittag passirte derselbe hier durch mit 370 Mann. Außerdem gingen die in Weißensfeld und Raumburg angesammelten Rekruten, 360 Mann, auf dem Marsche nach Torgau heute hier durch.

— In der Sternwartenstraße hatte sich gestern Abend ein Dienstmann in einer Destillation so ungebührlich benommen, daß man beschloß ihn zu entfernen und denselben auch ohne Weiteres an die Luft setzte. Dafür suchte sich der Ermittler draußen zu rächen, indem er ein Fenster einschlug und darauf abzugehen gedachte. Einige Leute eilten ihm aber nach, ergriffen ihn und überlieferten ihn der Polizei, woselbst er wegen dieser muthwilligen Beschädigung fremden Eigenthums vorläufig in Arrest genommen wurde.

— Eine auswärtige Kürschner'sfrau, deren Ehemann seit Jahresfrist nach Pest sich begeben, hatte sich heute Morgen auf dem Dresdner Bahnhof hier mit ihren 3 Kindern eingefunden, um ebenfalls die Reise dahin anzutreten. Da vereitete ein Gläubiger der Reisenden, hiesiger Kohlenhändler, die Weiterfahrt, indem er von dem ihm zustehenden Recht in §. 180 des Bürgerlichen Gesetzbuches Gebrauch machte und die Frau, da ihm Zahlung nicht geleistet wurde, der Obrigkeit sistirte.

T. Leipzig, 15. December. Aus der Provinz Sachsen gingen heute Nachmittag 506 Mann Rekruten für das 72. Regiment hier durch nach Torgau, sowie per Extrazug aus der Provinz Posen 370 Mann für das 19. Regiment nach Mainz.

* Leipzig, 14. December. In der am vorgestrigen Abende im Braunen Hof stattgefundenen Generalversammlung der Mitglieder der hiesigen Bäckergehilfen-Krankencasse wurde zuvörderst der Rechenschaftsbericht vorgetragen, aus welchem sich ergab, daß die Casse bei einer Einnahme von 220 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf. eine Ausgabe von 109 Thlr. 10 Ngr., einen Ueberschuß von 111 Thlr. 2 Ngr. 6 Pf. zu verzeichnen gehabt hatte. Die Unterstützungen waren an 12 Mitglieder verabreicht worden, Todesfälle sind nicht vorgekommen und von den übriggebliebenen Baarbeständen ist mit Genehmigung der Mitglieder die Summe von 75 Thalern zinsbar beim Vorschußverein angelegt worden. Die Generalversammlung sprach zu diesem Berichte ihre Genehmigung aus und wählte an Stelle der ausscheidenden Vorstandsmitglieder die Herren Schneider als Vorsitzenden, Ehrig als Cassirer und Müller als dessen Stellvertreter, als Ausschußmitglieder aber die Herren Engelmann, Lindner, Binder, Fode und Röder.

* Leipzig, 15. December. Das erste Auftreten des sogenannten Norddeutschen Quartetts, unter Leitung des Herrn Strack, im großen Schützenhaussaale am gestrigen Abende hatte leider keine so zahlreiche Zuhörerschaft versammelt, wie wir solche im Interesse der trefflichen Leistungen der Sänger gewünscht hätten. Mag das immer näher heranrückende Weihnachtsfest einen großen Theil der Schuld an dem nicht so zahlreichen Besuch tragen, so ist doch angefaßt des Vorzüglichen, das mit diesen Concerten, deren nur noch einige stattfinden sollen, geboten wird, ein zahlreicher Besuch wünschens- und empfehlenswerth. Das Programm bietet einen reichen Schatz der angenehmsten Sachen, und die Gesangskünstler verstehen ein jedes ihrer dem Publicum vorgeführten Stücke in vortrefflicher Weise darzustellen.

— Nicht geringes Aufsehen macht das soeben in Dresden erschienene und bei Theodor Lisner in der Petersstraße ausgestellte photographische Bild in Folio: „Familien-Gruppe des sächsischen Königs-Hauses“. Die Gruppe stellt die ur Zeit lebenden Familienglieder unseres Regenten-Hauses

vertraut gete
ausgeführt
Königs
ist auf 3
— Aus S
obheit berich
er Wilchhän
on den Thiere
hr, wie eine
kommen sind
unden und
ausgeschlagen
blich zerquet

Neue En
des Herrn Inq
nden Erfolge
wohl in Fro
Berlin, wo
wird Herr F
Techniker ist
mentes, welsch
einer silbernen
meat übersteig
Geleistete: es
hör, daß selbst
wieder aufnim
erzielt. Preis
Entfernung.

Modellir

Briefma
Bewegl
bei

I.
II.
III.
IV.

I.
in

verl

I
V

verträgtetren dar, und den Hintergrund bildet ein Land-
 schaftliches Gemälde. Zeichnung und Photographien sind sehr
 schön ausgeführt, und es dürfte das Bild für jeden Freund
 des Königs Hauses eine höchst willkommene Gabe sein. Der
 Preis ist auf 3 Thaler gestellt.
 Aus Schönefeld wird uns ein Act gräulicher Kinder-
 heit berichtet. Vergangenen Montag treibt das Töchterchen
 der Milchhändlerin einige Gänse auf das Feld; durch Geschäfte
 von den Thieren hinweggerufen, sieht das Kind bei seiner Rück-
 kehr, wie eine Anzahl Knaben von denselben hinwegläuft. Heran-
 gekommen findet es eine von seinen Gänsen an einen Zaun ge-
 bunden und im Begriff zu verenden. Dem Thiere war ein Auge
 abgeschlagen und durch Fußtritte das ganze Knochengeriüst buch-
 stäblich zerquetscht. — So geschehen im Jahre des Heils 1869!

— Einer Anordnung des Ministeriums des Innern zu Folge
 sollen die den Armen-Cassen der Landgemeinden gehörigen
 Depotalobjecte, soweit es sich dabei nicht um solche zu Armen-
 stiftungen gehörige Werthpapiere handelt, welche stiftungsmäßig
 bei einer Behörde in Verwahrung zu nehmen und zu halten sind,
 den betreffenden Ortsorganen zur eigenen Verwahrung zurück-
 gegeben, auch fernerhin nicht weiter zum gerichtlichen Depositem
 angenommen werden.

— Das Gerücht, daß die renommirte Maschinenfabrik Ri-
 chard Hartmann in Chemnitz in die Hände einer Actien-
 gesellschaft übergeben werde, ist zwar noch nicht bestimmte That-
 sache geworden, doch darf die Sache als bereits so gut wie abge-
 macht gelten. Als technischer Director wird der aus dem Staats-
 dienst scheidende Finanzrath v. Weber fungiren.

(Eingekandt)
 Taubheit.

Neue Entdeckung. Mit Vergnügen bemerkt man die Ankunft
 des Herrn Ing. Grand von Paris in unserer Stadt. Nach den glän-
 zenden Erfolgen und Erwähnungen, die dieser ausgezeichnete Techniker
 sowohl in Frankreich, Deutschland und Italien, wie nicht minder in
 Berlin, wo er zwei Monate lang sich aufgehalten hat, errungen hat,
 wird Herr Grand einige Tage in Leipzig verweilen. Dieser geschickte
 Techniker ist der Erfinder eines akustischen, kaum bemerkbaren Instru-
 mentes, welches von dem Medicinischen Körper in Paris gebilligt und mit
 einer silbernen Medaille im Jahre 1867 gekrönt wurde. Dieses Instru-
 ment übersteigt an Wirksamkeit alles bisher zur Heilung der Taubheit
 gezeigte: es wird am Ohre angebracht und wirkt so stark auf das Ge-
 höre, daß selbst das widerpenstigste Gehör seine gewöhnlichen Functionen
 wieder aufnimmt. Das Recept wird ohne Zeitmittel und ohne Operation
 erzielt. Preis 7 Thaler. Dieses Instrument kann, gleichviel auf welche
 Entfernung, mit der Anweisung, wie man sich desselben bedient, versandt

werden, gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages. Herr
 Grand ist täglich von 9—4 Uhr zu sprechen: Leipzig, Hotel Hauffe,
 2. Etage, Zimmer 23, in Paris rue Rivoli 210.

Für Knaben des reiferen Alters kann man mit Recht nachstehende,
 sehr unterhaltende Jugendschriften empfehlen, als: Der Fährtenlucher,
 Cooper's Lederstrumpf-Erzählungen, dessen Seegemälde, die Seelöwen,
 ferner W. Scott's Ivanhoe, die Puritaner, Wagner, der weiße Haupt-
 ling, das Steppenroß, Albrecht, der rothe und der weiße Teufel, Wald-
 läufer und Freibeuter, die ersten Amerikaner im fernem Westen, Goch-
 ring, die Helden des deutschen Befreiungskrieges, Stoll, die Helden Roms
 und Griechenlands, Hoffmann, die Gefahren der Wildniß, Griesinger,
 Im hohen Norden, Jagden und Abenteuer, Cool, der Weltumsegler, die
 Franklin-Expedition. Diese beliebtesten Jugendschriften fanden wir bei
 Herrn Hermann Schmidt, jun., Parfußgäßchen Nr. 1, vorrätzig. Die
 Preise wurden, wie auch für alle anderen daselbst in größter Auswahl
 vorrätzigem Festgeschenke für Jung und Alt, äußerst billig gestellt. D. R.

Auf den Weihnachtstisch:
 Modellirbogen, Unterhaltungsspiele, Etuiscrayons, Netzkarten, Chin. Tusche, Neue Kalender, Eisenbahn-
 fahrpläne, Richter & Pletsch's Werke
 ferner:
 Briefmarkenalbuns, Jugendschriften, Lithographien, Drucksachen aller Art, Erinnerungsblätter, Reiselectüre,
 Bewegl. Bilderbücher, Ornamenten-Vorlagen, Guckkastenbilder, Elegante Kunstalbuns, Neue und alte Stiche
Louis Rocca,
 Grimma'sche Strasse 11.

WILHELM HERMES'
 Berliner systematische

Zeichen-Schule

für Lehrer und zum Selbstunterricht.

Cplt. 75 Thlr.

- I. Anfänge des Zeichnens. 21 Hefte.
- II. Landschaften. 118 Hefte.
- III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 48 Hefte.
- IV. Arabesken. 53 Hefte.
- V. Verschiedene Gegenstände nach der Natur. 12 Hefte.
- VI. Thierzeichnen. 42 Hefte.
- VII. Figurenzeichnen. 65 Hefte.
- VIII. Geometrisches Zeichnen. 6 Hefte.
- IX. Architektonisches Zeichnen. 10 Hefte.

Berliner Zeichen-Lehrer.

Cplt. 40 Thlr.

120 Hefte à 10 Sgr. Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.
 I. Landschaften. 40 Hefte. II. Blumen. 12 Hefte. III. Köpfe. 12 Hefte. IV. Arabesken. 12 Hefte. V. Pferde. 4 Hefte.
 VI. Diverse Thiere. 8 Hefte. VII. Baumstudien und Vordergründe von Prof. Tempelty. 24 Hefte.
 Die **Hermes'schen** Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt
 und empfehlen sich besonders zu hübschen Festgeschenken, die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätzig
 in allen Buch-, Kunst- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

Leipzig, den 16. December 1869.

P. P.

Unter heutigem Datum eröffnete ich in der früheren **F. Hoffmann'schen Destillation, Ecke der Schützen- u. Georgenstraße,**
eine Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
 verbunden mit **Détail-Verkauf aller Spirituosen, Weine und Cigarren, unter der Firma**
F. Hoffmann's Nachfolger.
 Indem ich mein Unternehmen einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum ganz ergebenst empfohlen halte, zeichne
Carl Otto Mohr, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
 in Firma: **F. Hoffmann's Nachfolger.**

100 Visitenkarten von 10 Ngr an **100 Visitenkarten 100.**
Visit-u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
50 mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } Markt, Durchgang d. Kaufb.

17. Bilder und Stickereien 17.

jeder Art werden selbstverständlich nicht nur rauch- und staubfrei, sondern unter Garantie für **Nichteindrungen** von Rauch und Staub geschmackvoll und billigst gefasst bei

17. Reichenbach & Burau, 17.
17 Auerbachs Hof 17.

Näherei

auf Wheeler & Wilson-Maschine wird schnell und sauber, so wie auch nach der Elle à 2 & berechnet, gefertigt
Nicolaistraße Nr. 47, 3. Etage vornheraus.

Herren- u. Knabenanzüge werden eleg. gef., ger. u. rep. **Sainstr. 16, 2 Tr. vornh.**

Wäsche wird echt, gut u. schnell gestickt, Gothisch à Dbd. 8 π , Johannisgasse, Zangenbergs Gut im Hof 1 Tr.

Gummischuhe werden dauerhaft ausgebessert
Meudnis, Leipziger Gasse Nr. 23.

Gummischuhe werden reparirt
Poststraße Nr. 10, Hof.

Cigarrenkisten werden nach jedem Maas schnell gemacht, wer noch Weihnachtstkisten braucht, der mache schnell! **Antonstr. 5.**

**Schneider-Scheeren**

in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,

Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren, Papierscheeren, gerade und gebogene, Lampen- und Friseurscheeren. Für reelle Waare garantirt, so wie die allerbilligste Preisberechnung

Moritz Wünsche, Universitätsstr. 5.

Taschen- und Federmesser

empfehl die **Fabrik von Moritz Wünsche** als passende Festgeschenke für Damen und Herren, so wie auch eine **reichhaltige Auswahl** für Kinder, mit dem Bemerkten, daß bei jedem Messer von 7 1/2 π an die Klingen von **echt englischem Stahl** sind.

**Tranchir- und franz.****Küchenmesser,****Tisch-****und Dessertmesser.**

Die Griffe sind von **Ebenholz, Horn, Stirschhorn, Mehkronen, Schildpatt** und **Perlmutter**. Die **Tranchirbestecke** sind von 25 π bis 8 π , so wie die **Tisch- und Dessertmesser** das Duzend von 1 π bis zu 30 π .

Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.

Patentstifte

oder **Taschenbleistifte** in **Bein, Gold, Cocosnuß, Ebenholz, schottisch** etc. etc.

Stationers' Hall

Reichstraße Nr. 55.

Messerschärfer.

Es dürfte wohl kein nützlicheres **Weihnachtsgeschenk** für Hausfrauen geben als die von mir erfundenen **Messerschärfer**, auf welchen es nur einiger Striche bedarf, um das stumpfste **Tranchir- und Tischmesser** schön zu schärfen und die das ofte **Schleifen** entbehrlich machen, empfiehlt von 5 π an

Wilh. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Billig zu verkaufen goldene Ancreuhren v. 15 π an, **goldene Damen-Cylinderuhren** von 11 π an
Grimm, Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Tinte! Tinte! Tinte!

Endlich eine gute Tinte!

Nr. 16. Feinste schwarze Stahlfedertinte. Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, fließt gleich schwarz aus der Feder, schimmelt nicht, ist unzerstörbar und dickt nicht.
In Flaschen à 8 1/2, 5, 3, 2 π .

Nr. 1. Feinste veilchenblaue Copirtinte. Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vorzüglich gut, selbst dann, wenn der Brief schon einige Wochen geschrieben ist, immer noch vollkommen. In Flaschen à 10, 6, 3 1/2, 2 π .

Nr. 12. Extraf. blaue u. rothe Carmintinte in Flacons à 2 1/2, 4, 5 π und beliebigen Quantitäten empfiehlt die **Tintenfabrik von**

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

NB. Jede Flasche ist mit meinem Namenspesschaft versiegelt und die Stiquetten sind mit meiner Firma versehen.

Stationers' Hall,

Reichstraße 55,

reich assortirtes Lager

deutscher, französischer u. englischer

Schreib-Utensilien,

Brieftaschen, Notizbücher etc. etc. etc.

Renommée für Billigkeit und feste Preise!

30 30 30 Billig! Billig!

Billig! 30 30 30

30 30 Grimm. Straße 30 30.

Die **Restbestände** von **Herrengarderobe** aus einer **Concurs-Masse** sollen, um schnell zu räumen, zu **fabelhaft billigen Preisen** verkauft werden.

Am Lager befinden sich noch **Winterröcke, Jaquets, Vigets, Joppen, Beinkleider, Westen, Knabenpaletots**, eine besonders große **Auswahl** von

Schlafröcken,

und eile man, da der Verkauf nur kurze Zeit dauert.

30 30 30 Grimm. Str. 30 30 30.



Carl Massias,
Roß- u. Glockengießerei.
Grimm. Str. Nr. 15,
Fürstenhaus
in der Hausflur.
Mörser. Messingspielw.

Modellcartons

bestes Mittel den **Thätigkeits-**trieb der Kinder auf gute Bahn zu lenken,

Stationers' Hall, Reichstraße Nr. 55.

Feinste weiße **Wachs-Christbaum-Kerzen** empfehlen
Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Das grösste Erfurter Schuhlager



45 Reichstraße 45
empfehl

als die praktischsten Weihnachtsgeschenke
die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder

bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet.

Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Grünler & Friedrich,

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

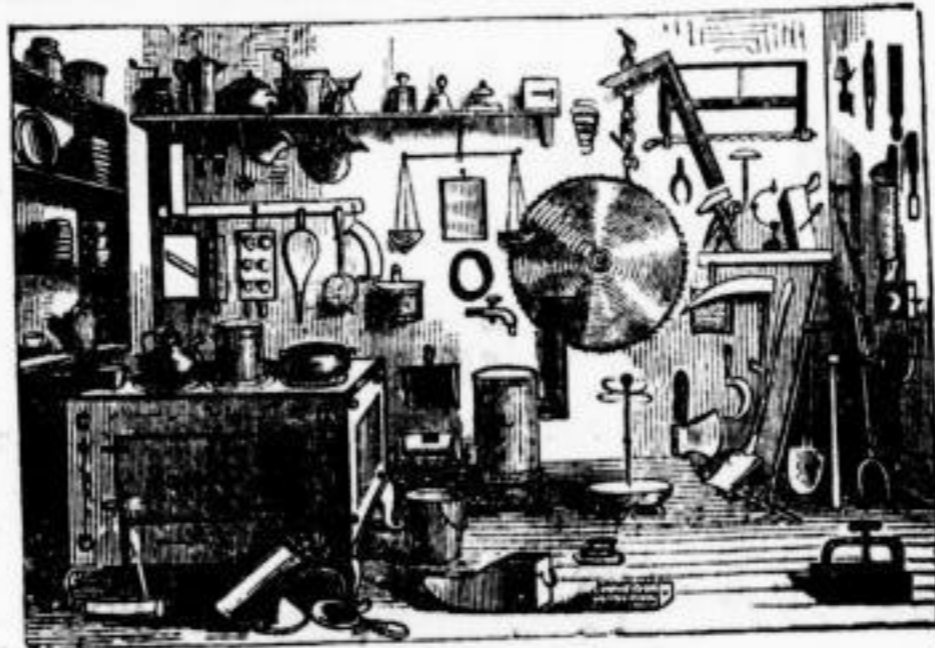
Tischmesser u. Gabeln,
Dessertmesser
und Gabeln.

Hack- und Wiegemesser.
Taschenmesser.
Neusilber- und Britannia-
Löffel.

Kochgeschirre
von Guss Eisen emaillirt,
Schmiedeeisen dopp. emaill.
und verzinnt.

Plättglocken.

nahe den



Leipzig,
Schützenstrasse No. 4.

Kohlenkästen,
ordinaire und feine englische,
Feuergeräte (bes. billig),
Kohlenlöffel.

Schlittschuhe
in grosser Auswahl.
Laubsägen - Vorlagen,

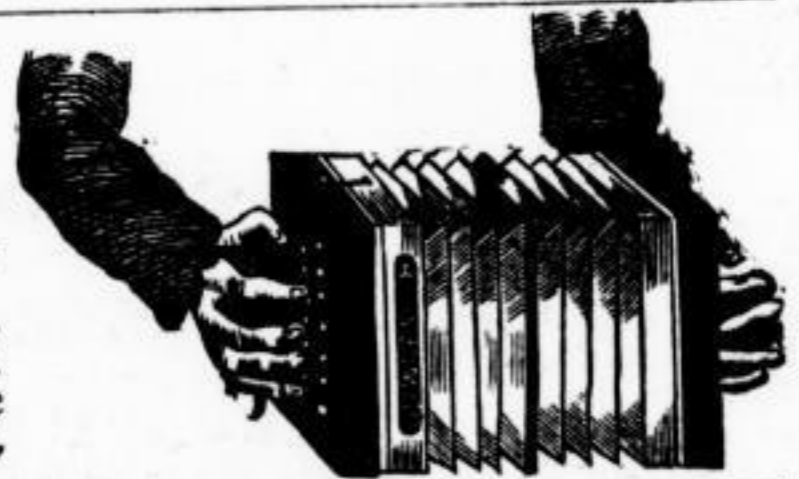
Werkzeugkasten,
Werkzeugschränke,
Werkzeuge.

Christbaum - Dillen.

3 Bahnhöfen.

J. D. Wunsch,
Querstraße Nr. 1,

empfehl sein assortirtes Lager
langer u. viereck. Harmonikas,
Violinen, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und ganze
Kinder-Trompeten u. Posaunen,
Drehorgeln oder Melodions zc.
Zum Christmarkt befindet sich meine
Bude 2. Reihe, am Mittelgang,
Gebude.



Nr. 1 Oscar Rohr, Obstmarkt Nr. 1,

empfehl einem hochgeehrten Publicum sein schön sortirtes Lager von Spiel- und Schaukelpferden zc. zc. und bittet um
gütige Berücksichtigung. Ergebenst
der Obige.

Vorläufige Anzeige.

Beschäftigt bei der Einrichtung eines

Eisen- und Kurzwaaren-Geschäfts

der courantesten Artikel, verbunden mit den gefragtesten Utensilien für den

Näh-, Toilette- und Schreibtisch,

verfehle ich nicht, das geehrte Publicum auf manche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignende Artikel dieser Branchen aufmerksam zu machen, und namentlich:

Damentaschen, Cabas, Necessaires und Cartonagen von Leder, Holz, Wachstuch und Pergament. — Notizbücher, Schreibmappen, Nähsteine von Marmor und Holz. Stahlnähschrauben. Gesellschafts- und Parfümeriekasten. — Gummi- und Gurt-Hosenträger, dergleichen Knie- und Armbänder. — Angelleidete Puppen und Puppenschmuck. — Reifzeuge, Bleisfedern von Faber u. Guttnecht. Tusch- und Federkasten. Stahlfedern. Tafeln von Blech und Schiefer. Griffel (Schiefer). Zinnfiguren, magnetische Spielsachen. Korkzieher, Taschenmesser, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Rostwaader, Es- und Theelöffel und viele andere Artikel mehr. Alles in größter Auswahl und aus den renommirtesten Fabriken, und empfehle solche zu den billigsten Preisen so angelegentlichst als ergebnst.

P. Engel,

Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Salzgäßchen Nr. 2.

August Frenzel, Herrenhemden

Salzgäßchen Nr. 2.

von Shirting à Stück 25 *ngl.*, 1 *af.*, 1 *af.* 5 *ngl.*, die feinsten 1 *af.* 10 *ngl.*
 Mit Vielefelder Leinen-Einsatz 1 *af.* 15 *ngl.*, 1 *af.* 20 *ngl.* und 2 *af.* pr. Stück.
 Von ganz reiner Leinwand 1 *af.* 20 *ngl.*, 2 *af.*, 2 *af.* 10 *ngl.*, 3 *af.* u. s. w.
 Leinene Arbeitshemden 1 *af.* und 1 *af.* 5 *ngl.* pr. Stück.
 Damenhemden von Shirting und Leinen à Stück 1 *af.*, 1 *af.* 5 *ngl.*, 1 *af.* 10 *ngl.*, 1 *af.* 20 *ngl.*, fein gestickte 2 *af.*
 Knaben- u. Mädchenhemden in allen Größen von Shirting u. Leinen à Stück 15 *ngl.*, 20 *ngl.*, 22½ *ngl.*, 25 *ngl.* u.
 Wollene Hemden und Jacken 1 *af.* 10 *ngl.*, 1 *af.* 20 *ngl.* und 2 *af.*
 Herren-Kragen, leinene, à Duzend 1 *af.* 10 *ngl.* bis 2 *af.* in allen Façons.
 Herren-Manschetten zum Anknöpfen à Duzend 1 *af.* 20 *ngl.*, 2 *af.*, 3 *af.*
 Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen 7 *ngl.*, 10 *ngl.*, 12 *ngl.* pr. Stück.
 Leinene Taschentücher à Duzend 1 *af.* 5 *ngl.*, 1 *af.* 20 *ngl.*, 2 *af.*, 2 *af.* 15 *ngl.*, 3 *af.* u. s. w.
 Vorhemdchen von 5 *ngl.*, Morgenhäubchen von 6 *ngl.*, Stulpen und Kragen von 2½ *ngl.* an.
 Damen- u. Mädchen-Beinkleider, Negligé-Jäckchen, seidene Schlipse und Schleifen zu möglichst billigen Preisen.

Salzgäßchen Nr. 2.

August Frenzel.

Salzgäßchen Nr. 2.



Schuhwaaren



Niederlage



der Fabrik

R. Mayer & Comp. in Wien,

Grimma'sche Straße 23, 1. Et. (Ecke der Ritter- u. Grimm. Str.).

Mit vollständig assortirtem Lager obiger Fabrik **en gros & en détail** der elegantesten Herren-, Damen- und Kinderstiefeletten hält sich bestens empfohlen

Ernst Sack, Grimm. Straße 23, 1. Etage.



Julius Jacoby sen.

Berlin, Königsstraße 29.

Leipzig, Markt 3, Kochs Hof.

Größtes Lager

eleganter Schlafrocke,

reichste Auswahl, feinste Stoffe und geschmackvollste Ausstattung,

von 3 Thlr. pro Stück an,

so wie sämtliche Artikel von

Herren-Garderobe

in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen.

➔ Nicht convenirende Sachen werden zu jeder Zeit bereitwilligst umgetauscht.

Echte Bisamgarnituren von 5½ Thlr. an empfiehlt **G. Schumann,**
 neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Schirme! Schirme!

Die Schirmfabrik von **A. Harnisch**,

Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe,

empfehl das größte Lager aller Sorten

Regenschirme,

nur bestes eigenes Fabrikat (keine jüdische Partie- oder Ramschwaare), zu den billigsten Engrospreisen.

Durch mein Engros-Geschäft und Besuchen der Messen ist es mir möglich, stets frische Waaren zu liefern, welche den Vorzug viel größerer Haltbarkeit als der auf den Filialen abgelagerten haben, und da ich keine theuern Gewölbe- und sonstige Spesen habe, so kann ich, was Billigkeit betrifft, den größten Marktschreierinnen begegnen. Ich ersuche daher ein geehrtes Publicum, sich von der Größe, Solidität und Billigkeit meines Waarenlagers zu überzeugen. Auch wird das Ueberziehen aller Bestelle schnell und gut besorgt.

15. Billig! Billig! Billig! 15.

Damen-Jaquets. Kleiderstoffe. Mädchen- u. Knaben-Sachen.

Grün-blau schottisches Kleid 2, 2 1/2, 3 fl. . Feines Nips-Kleid 3-4 fl. . Schweres Winterkleid 2-2 1/2 fl. . Zurückgefehtes billiges Kleid 1 1/2-2 fl. . Feine Lamas u. Himalayas-Tücher 4 1/2, 5-6 fl. . Feine Doppel-Shawls 2-4 fl. . Feine schwere Herren-Buckskins 3. Ausverkauf. Herren-Shawls u. Tücher v. 15 fl. an. Gute feste Leinwand 3 1/2-5 fl. . Damen-Jaquets 3-5 fl. , in blau 6 fl. . Mädchen- u. Knabenpaletots, Jäckchen sehr billig. Knabenhats von 1 1/2 fl. . Beste Qualität Stoffjaden 1 1/2 fl. . Wollene Wattröcke 1 1/2 fl. . Tibet-Blousen 1 fl. .

W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

En gros.



En détail.

Gegenstände für Stickereien

in verschiedenen Mustern polirt und antik, als: Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Schirmständer, Bücherbretchen, Eckbretchen, Zeitungsmappen, Uhrhalter, Fußbänkchen, div. Cigarrenständer, Cigarrenkasten und dergleichen in mannichfacher Auswahl vorrätzig und halte mich bestens empfohlen. Auch werden die Stickereien zum Anschlagen oder Einlegen mit oder ohne Glas angenommen.

C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30 zum Hirsch,

empfehl ihr reichhaltiges Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Neuheiten in englischen Herrenkragen und Manschetten, ditto Schlipse, Cravatten und Shawls, Leinene und seidene Taschentücher, Cachenez in Wolle und Seide, Flanellhemden, Tricotwaaren, Glace- und Waschsleder-Handschuhe in bekannter Güte, nur billigste Preise. Hemden werden nach Maß schnellstens angefertigt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehl sich mit Regen- und Sonnenschirmen in solider und dauerhafter Waare zu billigsten Preisen die Schirmfabrik von **F. G. Müller**, Meudnik, Grenzstraße Nr. 25.

Neue weiche Filzhüte eleg. garnirt, empfehl **C. Schumann**, Schillerstr. von 1 Thlr. an, neue Verkaufsballen an der

Bilderbogen

zum Ausmalen für Knaben und Mädchen, gewöhnliche Stück 3 fl. , feine Stück 5 fl.
Stationers' Hall
Reichstraße Nr. 55.

Schweizer Weiß- u. Seidenwaaren,

gestickte Gardinen in Tüll, Mull und Mull mit Tüllanten, glatten und gemusterten Mull ic., Schwarze Taffete, couleurt zu Pug und Futter, Taschentücher, Hals- und Knüpf-tücher empfehl zu äußerst billigen Preisen
Rud. Roth, Weststraße 47.

Damenpuz, Kapuzen empfehl zu Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen, elegante Damenhüte von 2 fl. an, Kapuzen von 20 fl. an, garnirte Filzhüte von 1 fl. an, ungar-nirte von 15 fl. an. Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Süssholzpaste mit Gammi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden,
Johannis-Apothek, Dresdner Thor.

Bazar. Verkaufsstand Nr. 8.

Ich empfehle mein Lager von Puppen u. Spielwaaren eigenen Fabrikates, sowie von

Spielwaaren aller Art

in guter Auswahl zu billigsten Preisen.

J. A. Schumann.

Ausstellung: im großen Zimmer, Hotel de Bologne,
Bazar No. 8.

Unterzeichneter ist in der Lage feinst sehr Hochprima Salz, auch Federweiß genannt, zu einem billigen Preis liefern zu können und sieht Aufträgen entgegen.

J. M. Finks Eidam,
Regensburg.

Als sehr nütliches Weihnachtsgeschenk empfehlen
Mineralien- systematisch geordnet, sehr billig.
sammlungen **L. Bühle & Co.,**
Klosterstraße 14.

Bazar für Herren.

Amend & Schulze,

Goethestraße Nr. 2, am neuen Theater,

empfehlen in größter Auswahl

Handschuhe aller Arten in **Glacé, Wildleder, Seide, Buckskin etc.**

Cravatten in den neuesten Façons, als **Scarfs, Lavalieres, Regattes, Schleifen etc.**

Cachenez in **Seide und Wolle, Flanellhemden, Tricotagen, Wäsche**, fertig und schnellste
Anfertigung nach Maasß, **Kragen und Manschetten, Uhrketten und Manschetten-**
knöpfe, Garnituren, Cigarrenetuis, Cigarrenkasten, Portemonnaies,
Brieftaschen, Geld- u. Visitenkartentaschen, Schreibmappen, Tabaks-
dosen, Reise- u. Taschen-Necessaires, Trousseaux, Schlafröcke, Haus-
schuhe, Hüte und Mützen.

Feine Reitgerten, Stöcke und Schirme.

Schlittschuhe.

Reisedecken, Plaids, Koffer und Handtaschen in **Leder und Waterproof.**

Feine franz. und engl. Parfümerien und Seifen.

Bronce-Gegenstände, Photographie-Rahmen, Bonbonnières, Riech-
fläschchen, Medaillons etc.

Damen-Handschuhe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Vierte Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1869.

Als bestes Räuchermittel
für Zimmer empfehle ich mein seit 25 Jahren rühmlichst bekanntes
Berliner Königs-Räucherpulver
frischer Füllung in Flacons à 5 $\frac{1}{2}$.
Alex. Lehmann, Sternwartenstraße 38.

**Fein polirte
Puppen-Meubles,**

Puppenleiber, Köpfe mit Haar, Arme u. Beine,
Puppenstuben, Materialladen, die neuesten Gesell-
schaftsspiele für Kinder, Damen- und Schachbretter
empfehlte in großer Auswahl
Heinrich Koch, Nicolaistraße Nr. 45.



Silberne neue Cylinderuhren von 6 $\frac{1}{2}$
an, do. Ancre-Uhren von 8 $\frac{1}{2}$ an, preiswürdige
goldene Damenuhren, Regulateure, Pari-
ser Pendules und Rahmenuhren unter Ga-
rantie empfiehlt
Gustav Steinweg, Uhrmacher,
3 Thomaskirchhof 3.

Damenhüte,

Nr. 2 Poststraße Nr. 2, III. Etage,
in jedem Geschmack, auch in größeren Façons für ältere Damen
passend, sind in großer Auswahl, ebenso wie runde in den grazio-
ssten Formen vorrätzig, Theater-Capotten von 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ an, Kinder-
kapuzen für jedes Alter in den billigsten Preisen. Hüte wie
Kapuzen werden für nur 10 $\frac{1}{2}$ schnell modernisiert.

Eine Partie Kleiderstoffe

sollen im Ganzen und auch in einzelnen Roben billig verkauft
werden.
Raub, Schützenstraße 4 im Hofe 2 Treppen.

Prima Nachtlichter (Glassley'sche),

als die besten anerkannt, empfiehlt en gros & en détail
Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Gesundheits-Filz-Einlegesohlen

zum Schutz gegen Nässe und Kälte empfiehlt das Paar für 5 $\frac{1}{2}$
Quirin Anton Fischer,
Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Täuflinge

(Schreipuppen) empfiehlt in reicher Auswahl
Louise Zimmer, Thomaskirchhof Nr. 2.

Baukasten

in allen Größen das Stück von 3 $\frac{1}{2}$
an bei L. Böhle & Co.,
Klosterstraße 14.

Befüge, Knöpfe, Borten, Schnuren, alle leinene Bänder
empfehlte
Emilie Hoffmann, Brühl 76.

Kleiderhalter, Blousen in Lama und Lüste, Shawls in
allen Größen empfehlte Emilie Hoffmann, Brühl 76.

Kopf-Shawls, Seelentwärmer,

Buckstinschube, wollene Garne, Zwirn, Seide in allen Farben
empfehlte zu den billigsten Preisen Emilie Hoffmann, Brühl 76.

Sammetbänder, Schlipse, Cravatten, Tintenwischer,
Kragen u. Stulpen empfehlte Emilie Hoffmann, Brühl 76.

Neue sehr schöne goldene Damenuhren sind billigst unter
Garantie zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Elegante Regulateure, sehr gut gehend, sind billigst unter
Garantie zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Verkauf oder Verpachtung

einer Streichgarnspinnerei, verbunden mit Buckstin- und Flanell-
Fabrik. — Wegen anhaltender Krankheit des Besitzers ist obige
Fabrik, bestehend aus 3 Assortiments gut eingerichteter Spinnerei,
zum Theil mit den neuesten Maschinen, Appretur-Anlage, Dampf-
färberei und andauernder starker Wasserkraft, an der Thür. Bahn,
in der Nähe von Apolda gelegen, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen oder zu verpachten. Das Geschäft ist in vollem Be-
triebe und der Vergrößerung fähig. Gef. Offerten sub **R. W. 28.**
befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler, Leipzig.

Hausverkauf mit Garten

an d. Omnibusbahn, für Bienenzüchter oder Gärtner, 10,000 \square G.
Areal soll für 3500 \mathfrak{M} mit 1500 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden.
Adressen nimmt an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße hier unter C. A.

Ein Colonialw., Tabak- und Cig.-Geschäft,

ca. 40,000 \mathfrak{M} Umsatz, in bester Lage ist unter annehmbaren Be-
dingungen sofort oder später zu verkaufen.
Darauf Reflectirende, welche über 4—5000 \mathfrak{M} Cassé verfügen
können, erfahren Näheres direct unter A. G. H. 23. durch die
Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration mit Destillation ist sofort zu übernehmen.
Näheres bei S. Engelmann, Kleine Windmühleng. 15, 2 Tr.

Delgemälde werden billig verkauft
Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe.

Flügel, Pianinos, Pianofortes,

von 115 \mathfrak{M} an bis 500 \mathfrak{M} aus der Fabrik der Herren

Hölling & Spangenberg in Zeitz,

werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

1 Concertflügel

von Erard in Paris, ganz neu, ist sehr billig zu verkaufen
bei Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14, 2 Tr.

Thure Pianinos

werden jetzt unter Garantie ganz erstaunlich billig, Pariser Pianett's
fogar schon von 110 \mathfrak{M} an verk. bei E. Schumann, Universitätsstr. 16.

Pianino-Verkauf.

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, vorzüglich im Ton und
Bauart, steht billigst zum Verkauf Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Wiener Flügel, ganz neu, steht billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen ein gebrauchtes, gut erhaltenes tafelförmiges
Pianoforte für 15 \mathfrak{M} , für Anfänger als Weihnachtsgeschenk passend
Sternwartenstraße Nr. 18a, IV. rechts.

Ein Pianoforte (taf.) in Mahagonigehäuse, sehr gut ge-
halten, ist zu verkaufen (Preis 44 \mathfrak{M}) Brühl 82, Hof r. 2 Tr.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 25 \mathfrak{M} zu verkaufen
Weststraße Nr. 20, parterre rechts.

Einige gebrauchte Instrumente,

Tafelpianos und 1 Stubflügel, welche in Zahlung mit ange-
nommen und gut gehalten sind, werden billig verkauft
Pianofortefabrik von Ernst Irmeler.

Passend als Weihnachtsgeschenk. Zu verkaufen ist eine noch
neue, 16 Stücke spielende Drehorgel An der Wasserkunst 10, 1. Et.
Kinder-Meubles, als: Commodchen, Glasschränken, Bücher-
schränken, Sophas, Tischen u. Stühlchen
und dergleichen mehr. Verkauf Kleine Fleischergasse 20.

Zu verkaufen ist eine neue **Harmonika** mit 74 Stimmen
Große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Regulator-Uhr mittler Größe, sehr gut gehend, ist für 12 as
billigst zu verkaufen Brühl 82. **Voerdel.**

Zu verkaufen sind helle und dunkel polirte **Com-
moden**, desgleichen auch **Bettstellen**
Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

1 Sopha mit gutem Wollenbezug ist verhältnißhalber für
12 $\frac{1}{2}$ as zu verk. Neudnitz, Kurze Straße 7, I.

Zwei neue **Sophas** stehen zum Verkauf
Große Windmühlenstr. 1b im Gartengebäude.

Zu verkaufen ist eine vollständige feine Puppenstuben-
Meubles-Einrichtung Elsterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Verkauf.

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen im Deutschen Hause in
Lindenau. **Krödel.**

Billig zu verkaufen stehen elegante **Mahagoni-Näh-
tische** Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe links.

1 Mahag.-Buffet, gut erhalten, **1 Mahag.-Spiegelschrank**,
1 Waschtisch mit Marmorplatte, **1 Kuschbaum-Nächtisch**, **1 Kuschb.-
Wäschspindchen**, **1 Kuschb.-Schreibtisch**, **1 Kuschb.-Spiegel** u. dergl. m.
Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 Geldschrank, mittelgroß, diverse **Comptoirpulte**, **Sessel** mit
und ohne Lehne, **Briefschranke** und **Briefregale**, **Ladentafeln** und
Tische u. dergl. mehr. **Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen stehen **1 geb. Schreibsecretair**, **Bettstellen**, **2 pol.
Nächtische**, **1 Bücherschrank**, **1 Bureau**, **Kleidungsstücke**, **Schuhwerk**,
Wand- und Taschen-Uhren, **1 Geige**, **2 Gitarren**, **große u. kleine
Ziehharmonika** u. a. m. **Gerberstraße Nr. 53 parterre.**

1 Sopha, **4 Stühle**, **1 r. Tisch**, **1 Chiffonniere**, **1 Pfeilertisch**, **1 Nacht-
stuhl**, **1 Schaukelstuhl** für Kinder, **1 Puppenstube** mit **Meubles**,
1 Nähtisch, **1 Schlafsofa** zu verkaufen **Gerberstraße 2, II. links.**

Neue Federbetten, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Stroh-
u. Federmatrassen, **Bettstellen** empfiehlt
billigst **F. Aug. Seine**, **Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern**
billigst **Nicolaisstr. 31, Hof** quervor **2 Treppen.**

Einige **Gebett Betten** und einzelne **Stücken** sind billig zu
verkaufen **Johannisgasse Nr. 16, I.**

Gute Betten sind billig zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 22,
1 Treppe. Hoffmann.**

Ein Pelz

mit **Nerz** und **Bisam** und überzogen ist billig zu verkaufen.
Näheres **Königsplatz Nr. 11 parterre links.**

Bibergehpelz, **1 großer eleganter**, mit ff. mod. Tuchüberzug,
ist sehr billig zu verk. **Brühl 82 bei Voerdel**

Zu verkaufen ein fast neuer **Schlafrock**, ein dgl. **schwarzer
Tuchrock**, ein **Sommer-Anzug**, ein **Rehfell** und **acht Stück** fast
neue **Oberhemden** **Neue Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein **Winterüberzieher** und eine **kleine Küche**
Neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Billig zu verkaufen **1 Frauenpelzmantel** mit **Nerz**, **2 Del-
gemälde** und **1 goldene Ancreuhr** für **13 as** **Katharinenstraße 8,
links im Hofe 3 Treppen** beim **Tapezierer Schmidt.**

Zu verkaufen ist ein **neuer Pelzfragen** mit **Wuff**
Frankfurter Straße 32, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist starkes **doppeltes Wachstuch** **2 $\frac{1}{4}$ Elle** breit,
7 Ellen lang **Elsterstraße Nr. 36, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein **schönes Schaukelpferd** mit **Sattel**
u. **Baum**, sehr **solid** gebaut im **Sattlergeschäft Brühl Nr. 86.**

Billigst zu verkaufen eine **Partie Puppenbälge** und **Köpfe**,
Bettstellen, **Waschmaschinen** **Colonnadenstraße Nr. 6 part.**

Ein **Schaukelpferd** mit **Federüberzug**, noch in **gutem Zu-
stande**, ist billig zu verkaufen **Sternwartenstraße 32, 4 Tr. vornh.**

2 Stück vergoldete Kronleuchter zu **6** und **8** **Lichter** sind
billig zu verkaufen **Nürnberg Str. Nr. 4, 4. Etage rechts.**

Nähmaschine (große) wegen **Todesfalls** zu verkaufen
Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

1 Wheeler & Wilson-Nähmaschine,
beste **Construction** und ganz **geräuschlos**, billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, Borderhaus 3 Treppen.

Tischlerwerkzeug zu einer **Bank**, ganz **neu**, beste **Qualität**,
ist billigst zu verkaufen **Neudnitz, Gemeindeftr. 15/274, 2 Tr.**

Hänge- und Wandlampen

sind **Pfaffendorfer Str. 4, Hofgeb. 2. Et. rechts** sehr **billig** zu verkaufen
und werden **Budeninhaber** besonders **darauf aufmerksam** gemacht.

Kisten-Verkauf.

6 Stück **Kisten** mit **Zink** beschlagen und **verschießbar** (verschie-
dener Größe) sind wegen **Mangel an Platz** zu verkaufen in **Peter
Richters Hof** bei **S. Eichhorn.**

Eine **gutgehaltene Laubsägemaschine** mit **Tisch** etc. ist **billig**
zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 8** beim **Hausmann.**

Zu verkaufen sind **5 gutgehaltene Doppelfenster** und **1
Kochofen** **Wintergartenstraße 13** in der **Glashandlung.**

Als Weihnachtsgeschenke passend

sind eine **Sammlung Süßwasser-Muscheln** in einem
Schrank mit **15 Kasten**, sowie eine

neue große Ziehharmonika
billig zu verkaufen **Sternwartenstr. 38** bei **A. Lehmann.**

Gosensflaschen

1000 Stück, sind zu verkaufen **Waldschlößchen** zu **Gohlis.**

Ein **großer Kanonenofen**, passend in eine **Restauration** oder
Comptoir, ist zu verkaufen **Schützenstraße Nr. 7, im Hofe part.**

Zu verkaufen sind **2 Coupés**, **einspännig** zu fahren, **2 Pan-
dauer**, **schnell auf- und zuzuschlagen**, **1 Fensterchaise**, **1 halbverdeckter**
und **1 offener Jagdwagen** **Tauchaer Straße Nr. 8.**

Zu verkaufen

steht ein **starker zweiräderiger Handwagen**, passend für **Kohlen-
händler**, beim **Stellmacher** am **Waageplatz.**

Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein **gutes billiges Arbeitspferd**. Näheres
ist zu erfahren im **Goldnen Sieb, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Eine **reiche Auswahl** der **elegantesten Luxuspferde** stehen bei
mir zum Verkauf.

Zu erfragen **Klostergasse Nr. 4, Täschner.**

Ein **Transport Dessauer**
neumilchender Kühe
treffen morgen **Freitag** den **17.** ein
und stehen **Sonnabend** den **18.** zum Verkauf bei
Franck, Waldstraße Nr. 42.

Freitag, den **17. December** trifft wieder
ein **Transport**
frischmilchender Kühe mit Kälbern
zum Verkauf hier ein.
Goldne Laute. **A. Hertling**
aus **Schölk.**

Ein **Paar gute Zughunde, Jagdrace**, stehen zu verkaufen
Liebertwoltwitz im Gute 69.

Ein **Affenpinscher** ist zu verkaufen in **Neudnitz, Heinrichs-
straße 16, Hof 1 Treppe.**

Ein **schwarzer Pudeln** (Bastard) ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Habt Acht!

Echte Harzer Canarienvögel, **Tag- und
Nacht**schläger, **Koller**, **Nachtigall-Hohlpfeifer**, **Bloden-
töne-Schläger**. Solche **Vögel**, die noch nie in **Leipzig** waren, sind
angekommen **Gerberstraße Nr. 63, Stadt Halle.**

Wilhelm Friedrich
aus **Andreasberg.**

Ein **Paar Halsbandvögel** sind sehr **billig** zu verkaufen
Katharinenstraße Nr. 8, III.

Zu verkaufen sind ein **gelernter Staar**, **Canarienvogel**, **Roth-
kehlchen** **Gerberstraße Nr. 50 parterre links.**

Astrachan. Caviar!

Neue **Zusendung** von **Astrachaner Caviar**, **frische reine**
Waare, empfang
34 Brühl. **Herrmann Siekerl.**

Heute empfiehlt **frische Ceeffische**
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Specialität.

M. Biel, Reichstraße 26.
Portweine

Specialität.

direct vom eignen Hause **Emilio Biel, Oporto**, unter Garantie vollständiger Echtheit und Reinheit.
 Aufträge nach Außen werden promptest und billigst ausgeführt.

Portweine.

En gros.

Detail-Flaschenverkauf Reichstraße 26.

En détail.

Den Herren Rauchern

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager guter in- u. ausländischer Tabake u. Cigarren en gros & en détail.

Cigarren von 2 Mille auf 6 bis auf 300 alte gute Waare in den beliebtesten Marken.
 Noch erlauben wir uns auf die elegante Verpackung in 20stel u. 40stel Kistchen zum Weihnachtsfest aufmerksam zu machen.

Hahn & Scheibe,
 Petersstraße, Hotel de Baviere.

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb,

Dresdner Straße Nr. 26.

Große Auswahl
 geschmackvoller
 Conditorei-Waaren
 zur Verzierung
 der Christbäume.



Macronen-, Ellsen-
 und Lebkuchen, Vanille-
 und
 Gewürz-Chocoladen,
 so wie Cartonnagen,
 zu Festgeschenken sich eignend.

Moritz Hanisch, Conditior.

Stollen werden Aufträge angenommen und Qualität nach Wunsch geliefert.
 Möglichst billige Preise stellend, bittet um gütige Beachtung
Moritz Hanisch, Conditior, Dresdner Straße Nr. 26.

Wein-Ausverkauf.

Wegen Todesfalls wird das Lager der Weinhandlung
Carl Höpfner
 (Großer Blumenberg)

ausverkauft.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfeilt ihr Lager feinsten Fleischwaaren,

Schinken, kleine Medlenburger,
 Rindszungen, große geräucherte,
 Braunschweiger u. Gothar Cervelatwürste von 3 μ bis 3 μ à St.,
 Zungenwurst mit vielen Zungen,
 Salami- und Trüffelwurst,
 Gefüllte Schweinstöpfe, Frankfurter Bratwürste,
 Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
 Gänsebrüste, Pommerische,
 Kollbrüste und Gänseleulen,
 Rhein- und Weserlachs,
 Astrachaner und Hamburger Caviar,
 Lüneburger und Elbinger Bricken in $\frac{1}{2}$ u. 1 Schock-Fäßchen,

Pfeffergurken in Gläsern zu 10 und 15 μ ,
 Spargel und Zuckerbörsen in Blechdosen,
 Honig in hübschen Gläsern (Bienenstöckchen),
 Neue Apfelsinen und Datteln,
 Neue Traubenrosinen und Schälmandeln,
 Neue Tafelreigen, Haselnüsse und Italienische Maronen,
 Neue Franz. Katharinen-Pflaumen und Brünellen,
 Sardines à l'huile, echt Emmenthaler Käse,
 Neuschotel und Fromage de Brie,
 Düsseldorfser Punsch-Essenzen,
 Sätze in hübschen Formen und
 die beliebten Rippwürstchen.

Dor. Weise Nachfolger.

Preßhese.

Die Hauptniederlage Schwetaer Preßhese.

Als Hauptverleger von Herrn **Moriz Sessel** für den Verkauf von **Schwetaer Hese** für Leipzig und Umgegend beauftragt, empfehle ich die altbekannte und schon seit Jahren bewährte Hese. Ich empfehle den Herren Bäckermeistern, sowie allen Hausfrauen zum bevorstehenden Feste den Bedarf zum Stollenbaden. Es wird mein Bestreben sein, alle Bestellungen pünktlich auszuführen. Für Treibkraft wird garantiert.

Carl F. Krause,
 Nr. 17. Markt, Königshaus Nr. 17.

General-Dépôt

türk. Cigaretten und Tabak von la Ferme.

Verkauf zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer.
No. 51 Petit Canon ture fort à 4 1/2 pf pr. Mille.
Grimm. Strasse No. 31.

Paul Bernh. Morgeneier,

No. 56 & 57

Manilla mit reiner Cuba-Einlage

per Mille 16 pf, à Stück 5 & empfiehlt

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

No. 42 & 43

Seedleaf-Kneller in vorzügl. Qualität

per Mille 13 pf, à Stück 4 & empfiehlt

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

No. 35 & 32

f. Ambalema mit St. Felix Brasil

per Mille 10 pf, à Stück 3 & empfiehlt

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

La Incognita No. 64

(Manilla mit Havanna-Einlage)

per Mille 20 pf, à Stück 6 & empfiehlt den ge-
ehrten Rauchern als das Preiswürdigste, was in
diesem Genre geboten werden kann,

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

No. 64 Ausschuss

per Mille 16 pf, à Stück 5 & in schöner Qualität,
empfehl

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

La Garantizada,

reine Havanna-Cigarren von bestem 1869er
Tabak,

per Mille 32 pf, à Stück 1 pf, empfiehlt

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch.

**Tip Top-
Cigarren**

à St. 5 Pfennige.

f. Manilla mit

jetzt wundervoll ausfallend, sind echt zu haben bei

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. 31.

Drei- und Vierpfennig-Cigarren

in besonders hochfeiner Waare empfiehlt

Hugo Weyding,
Barfußgäßchen Nr. 2,
gegenüber der Kaufhalle.

Wegen sorgfältiger Verarbeitung und hohen Cacaoehalts
finden die Dampf-Chocoladen des Hauses Franz Stoll-
werd & Söhne allgemeine Anerkennung.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Es-
Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik und zwar Gewürz- von
11 Ngr., Gesundheits von 12 Ngr. und Vanille-Chocolade von
15 Ngr. per Zolpfund an.

Leipzig: **E. Knobbe,** Große Windmühlenstraße Nr. 41.

No. 22.

La Concurrència

à Stück 4 Pf.,

mit jeder concurrirenden Cigarre Schritt haltend, verkauft

Paul Bernh. Morgeneier,

Grimma'sche Strasse No. 31.

Beste Elemé-Rosinen

à Pfund 48 und 55 &.,

beste Korinthen, à St. 4 &.,

große süße Mandeln, à St. 11 &.,

frische Prima-Schmelzbutte, à St. 8 &.,

fein gemahlener Zucker, à St. 46, 50 und 55 &.,

so wie alle Gewürze frisch und rein gestossen, empfiehlt

Hermann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Rosinen à St. 4 1/2 &., **Korinthen** à St. 4 &.,

gemabl. Zucker à St. 42, 48, 50 u. 52 &., Prima Schmelzbutte

à St. 9 &., süße u. bittere Mandeln, Genueser Citronat, feinste

Gewürze, ganze sowie gestossene empfiehlt zu billigsten Preisen

Nr. 33. **Fr. Sennewald, Frankfurter Str. Nr. 33.**

Magdeb. Sauerkraut à St. 9 &., reines Roggenbrod à St. 9 &.,

böhmische Plauenmus dick u. süß à St. 30 & bei 5 St. 23 &., saure

Gurken, fest, vorzüglich im Geschmack, sowie alle gut kochende Hülsen-

früchte empfiehlt **Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.**

45 Mille Zündhölzer für 1 pf verkauft unter Garantie

Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33.

Holst. und engl. Austern,

neuen großkörnigen Astrach. Caviar,

fetten geräuch. Rheinlachs,

neue Lüneburger Niesen-Neunaugen,

Sardines à l'hulle,

Anchovis und russ. Sardinen,

Sträßb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,

Pommersche geräuch. Gänsebrüste und Keulen,

Goth. Cervelat- und Braunschw. Trüffelweberwürst,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

Hamburger Rindszungen,

kleine Gothaer Schinken,

Ital. Maronen, Rosmarin-Aepfel,

Teltower Rübchen, Apfelsinen,

Eidamer Käse, Kakenköpfe,

Düsseldorfer Ananas-, Vanille-, Portwein,

Burgunder und Arac-Punsch-Syrup von Joseph

Selner.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

NB. Caviar führe ich auch in kleinen Fäßchen

von 1/2, 1, 2, 3 und 4 Pfund.

Frischen Seedorf,

Schellfisch, Scholle und

Cablau, lebende Fluß-Karpfen, französ. Gold- und Silberfische,
fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Pöllinge, feinste Go-
thaer Cervelatwürst, kleine westphäl. Schinken und Frankfurter
Röstwürstchen, Pommersche Gänsebrüste, Kollbrüste, diverse Sorten
f. Käse, westphäl. Pumpernickel, frische Citronen, Apfelsinen und
Weintrauben, Traubenrosinen, Knackmandeln, Ital. Maronen, fr.
Cocosnüsse mit Milch, fette böhm. Fasanen u. Rebhühner empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Frischer Lachs,

Zander, Dorsch, große lebende Hechte, Karpfen, Fo-
rellen und Krebse empfiehlt

C. H. Schmerks, Fischhandlung,
Wassertunst Nr. 4.

Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditoreiwaaren

von **C. W. Seyffert.**

Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen
zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Die Weihnachts-Ausstellung

von **E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10,**

empfehlen das Neueste und Geschmacksvollste von Conditoreiwaaren.
Um gütigen Zuspruch bittet **der Obige.**

Stollen nach Wunsch werden prompt und gut ausgeführt von **E. Haertel, Conditor.**

Grösste Weihnachtsausstellung, Petersstrasse 37. **R. Konze.**

Durch den ungeheuren Umsatz bin ich in den Stand gesetzt, zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen:
Christbaumconfecte von 7 1/2 % an bis 1 % pr. Pfund, feinste Figuren, Eugenie-Macronen 20 %
pr. Pfund, Eiszapfen, alle Sorten König-Macronen, Lebkuchen.

Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Von den Mahl-Producten der Hof-Kunstmühle halte ich an hiesigem Platze Lager und empfehle zu bevorstehendem
Feste ff. Stollenmehle, namentlich

Kaiserauszug und Grieslerauszug in vorzüglicher Qualität.

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Stollenmehle

vom feinsten Weizen gemahlen,

extra superfine No. 000
superfine No. 00

empfehlen in vorzüglicher Qualität

die Angermühle.

!!! Morgen Freitag schlachte ich!!!

verkaufe früh 8 Uhr Wellfleisch und rohe Bratwürste, von 11 1/2 Uhr frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Sardellen-,
Gänseleber-, Sülzen- und feinste Knackwurst, Pöckelfleisch und Schweinsknochen, sowie feinsten Magdeburger
Sauerkohl.
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Weinhandlung

und Austern-Salon

von **A. Habert** in Dresden,
Schlossstraße Nr. 25.

Täglich frische Sendungen von
Holsteiner und Englischen
Austern.

I. Magdeb. Sauerkohl à Dth. 6 2/3 % incl.,
Calb. saure Gurken à Schock 20 und 22 1/2 Sgr. excl.,
Pfeffergurken à Anker 7 % , à 1/2 Anker 3 3/4 % incl.
versendet gegen Nachnahme **F. A. Held** in Magdeburg.

Frischer Lachs, Zander, Schellfisch, Schollen, sowie
auch große und kleine lebende Hechte, fette Karpfen und
Krebse sind angekommen und zu haben bei
J. J. Dreyfus, Wasserwerk Nr. 9.

Nosinen und Korinthen à Pfd. 3 Mgr.,

3 1/2—5 % , Sultan-Nosinen 35 u. 45 % , Schmelzbutter
à 42. 80 % , Backzucker à 42 % , ff. Gewürze ic. empf.
billigst **Julius Kießling.**

Sämtliche Backwaaren frisch und gut bei
Bernhard Voigt,
Weststrasse No. 44.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt echten franz.
Champagner à 1/2 Flasche 1 % 5 % — 1 % 10 % , 1/2 Fl.
17 1/2—20 % , div. Sorten gute Rheinweine von 12 1/2—20 % ,
desgleichen gute Rothweine von 15—25 % , Old Madeira, Arac
de Goa, ff. Rothweinpunschessenz, ff. Jamaica-Rum ic. zu billigen
Preisen. **Wilh. Böger, Ecke der Frankf. und Lessingstraße.**

See-Dorsch

erhalte morgen Freitag früh frische Sendung
Barsüßgäpchen 1. **E. H. Krüger.**

Auerbachs Keller.

Die 73. Sendung Holst. Austern.

Punsch- und Grog-Essenzen

von ff. Rum & und Arac, so wie ff. Jam.-Rum, Arac und Cognac empfiehlt in Flaschen nach Qualität billigt

F. V. Schöne, Querstraße 4.

Portwein - Punsch - Essenz

Portwein - Ananas - Punsch - Essenz

Punsch - Royal - Essenz

Citronen - Punsch - Essenz

Grog - Essenz aus Rum u. Arac

empfehlen **Robert Kühne, vorm. J. A. C. Fuchs,**
54 Peterssteinweg 54, neben dem königl. Bez.-Gericht.

Feinsten Arac de Goa & Batavia, echt und wasserhell,

- **alten Jamaica-Rum,**

- **alten Cognac,**

ganz alten Nordhäuser,
feinste Punsch-, Grog- und Glühwein-Essenzen,
feinste Liqueure in allen gangbaren Sorten empfiehlt in
schönster Waare und zu billigt gestellten Preisen

F. Hoffmann's Nachfolger,

Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
Ede der Schützen- und Georgenstraße.

Die Weinhandlung von **Aug. Lohse,**

Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlen außer feinen franz. Roth- und deutschen Weißweinen
auch echte Portweine, Madeira, Jamaica-Rum,
Arac de Goa, Sherry, Malaga, Muscat Lunel &c.
zu außerordentlich billigen Preisen.

Stofffleisch - Verkauf

täglich frisch im **Hamburger Keller, Reichstraße Nr. 15.**

Prima - Schmelzbutter

a Pfd. nur 8 Ngr.,

Süße Mandeln, à Pfd. 9 1/2 Ngr.,
so wie **sämmtliche Backwaaren**
in bester Qualität zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gustav Gänzel,

Dresdner Straße 38.

Reine bayer. Butter

ohne Talgzusatz empfehlen à 10 Ngr.

Centralhalle.

Wagenknecht & Vogel.

Die Flaschenbier-Handlung

von **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,**
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten

Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 Flaschen 1 fl. 5 Ngr.

Böhmisch Bier 12/1 = 20/2 = 1 fl.

Lager-Bier 15/1 = 1 fl.

Erlanger Bier 20/1 = 1 fl.

Berliner Bier 15/1 = 21/2 = 1 fl.

Porter-Bier (Malz-Extract) 1/1 = 3 fl.

sämmtliche Biere sind prachtvoll, und Berliner Gesundheits-Bier
sowie Malzextract ganz besonders zu empfehlen.

Die Berliner Bitterbier-Niederlage

von **Peter Wenk, Burgstraße Nr. 26,**
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten:

Berliner Vorterbier,

Berliner Bitterbier,

Lagerbier ff.

Berliner Vorterbier und Berliner Bitterbier ganz vorzüglich.

Presshefe

täglich frisch in nur guter Qualität zu billigen Preisen verkauft
die **Fabrik Mansädter Steinweg Nr. 7 im Dose.**

Presshefen

täglich frisch, von ausgezeichnete bekannter Güte empfiehlt im
Ganzen u. Einzelnen die Niederlage von **Wolf, Leipzig, Salz-**
gäßchen Nr. 6.

Große Stollen-Ausstellung

der

Bäckerei der Mühle zu Löbnitz,

Tauchaer Straße Nr. 29

bei

Ernst Ahr,

Filiale: Markt 3, Kochs Hof.

Feste Bestellungen bis 23. d. zu liefern erbitte ich mir bis
spätestens nächsten Montag früh.

Gesucht

wird ein Achtel Abonnement im Parquet, Amphi-Theater, Balcon
oder Prosceniums-Loge, erster Rang. Gefällige Adressen unter
E. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Viertel Theater-Abonnement im Parquet
oder erster Gallerie, und bittet man Adressen bei Herrn Gustav
Köhler, Weißwaarengeschäft, Thomasgäßchen Nr. 6, unter der
Chiffre A. B. H. 15 niederzulegen.

Gesucht wird eine gutgehaltene Rietschel'sche Büste König
Johann. Adressen Brühl Nr. 6 bei Herrn **John.**

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. II, III. Etage,
werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der
Rückkauf ist billigt gestattet.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,
Wäsche, Betten; der Einkauf zu höchsten Preisen. Werthe Nr.
Gerberstraße Nr. 22. 1 Treppe. **Hoffmann.**

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.
erbitte g. fl. Adressen Brühl Nr. 83, 2 Etage. **Ed. Köffer.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, noch in gutem Zustande
erhaltener Regenmantel für Herren. Adressen mit Preisangabe
bitte abzugeben Neue Sternwarte bei Castellan Müller.

Ein **Schaukel Pferd**, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adr.
Windmühlenstraße Nr. 3.

Eine **Sobelbank** in noch gutem Zustande nebst 3 **Fournir-**
böcken werden zu kaufen gesucht.

Adr. wolle man unter E. 1. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Sofort zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher
Schmiedebalgbalg. Adr. niederzulegen Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu kaufen gesucht 1-200 Ellen gebrauchte kupferne Röhre
im Durchmesser von 4 bis 6 Zoll.

Offerten erbeten sub J. Z. H. 15 in die Expedition d. Blattes

Alte Cylinderhüte

werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft

Johannisgasse Nr. 9. **Soyer.**

Anfrage und Bitte!

Sollte Jemand, der reichlich mit Glücksgütern gesegnet ist, ge-
neigt und bereit sein, eine rechte Weihnachtsfreude zu bereiten, und
zwar durch Darlehnung von 60-75 fl. an einen gewissenhaften
Beamten, den aber das gegenwärtige Jahr schwer heimgesucht und
sich zu **pünctlichen monatlichen Ratenrückzahlungen**
von 10 fl. ab Januar 1870 verpflichten würde, so bittet
man gefällige Adressen poste restante Leipzig unter E. Sch. H. 60.
niederzulegen.

Bitte an gute Menschenherzen.

Sollten nicht edle Menschen gesonnen sein, einem armen Mädchen,
das wegen eines kleinen Kindes ihre ganzen Sachen hat versehen müssen
und wegen schlechter Garderobe nicht im Stande ist, einen Dienst
zu bekommen, mit einem Darlehn von 10 fl. geg. monatl. Abzahlung
zu helfen? Adr. sind unter No. 150 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

80 fl. werden von einem sichern Manne zu borgen gesucht.
100 Rückzahlung in 4 Raten je 25 fl. bis 15. Mai gegen
Wechsel. Adr. unter Vertrauen in der Exped. d. Bl. niederzul.

1200 bis 1300 Thaler sucht gegen erste und allei-
nige mündelmäßige Hypothek an einem Landgrund-
stücke zu 5 % Zinsen.

Adv. **E. Bärwinkel, Grimma'sche Str. 29,**

Flöten-Unterricht.

Ein Herr sucht einen Lehrer für die Flöte. Gef. Adressen sub M. H. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrer der englischen Sprache (Engländer), welcher wöchentlich einige Stunden Unterricht für einen jungen Mann ertheilen kann, wird ersucht, seine Adresse unter H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 Stück Mügen

sollen außer dem Hause zu fertigen gegeben werden. Kürschner u. Mügenmacher wollen sich melden Johannisgasse 20, 2 Treppen.

Für einen Reisenden,

welcher Hannover, Braunschweig, Westphalen und Süddeutschland in der Modewaaren-Branche bereist, offerirt eine leistungsfähige Fabrik einen leichtveräußlichen Artikel, welcher wenig Muster erfordert, unter günstigen Provisionsbedingungen. Gef. Adressen werden unter D. O. H. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Reisender

von durchaus bestem Renomme, welcher nachweislich bereits mit Erfolg mehrere Jahre für ein Wein-Geschäft im Königreich Sachsen und in Thüringen gereist hat, wird zum Antritt möglichst per 1. Januar 1870 von einer seit ca. 30 Jahren dort bereits eingeführten Wein-Großhandlung gesucht. Gefällige Offerten sub W. 7683 befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstr. 60.**

Für einen in der Drogen- und Farbwaarenbranche

bewanderten gewandten jüngeren **Commis** ist eine Stelle offen. Näheres durch Herrn Otto Meißner.

Das erste Haupt-Vermittelungs-Bureau

von **J. Hager**, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. Etage sucht 3 Buchhalter, 4 Reisende, 30 Commis in verschiedenen Branchen, 2 Inspectoren, 5 Verwalter, 4 Wirtschaftsschreiber, 1 tücht. Müllermeister, 1 Brauer, 7 Wirtschaftserinnen auf Rittergüter. Dienstboten in allen Branchen erhalten sofort Stellung.

Geschickter **Enlograph** wird gesucht und wollen Proben nebst Antrag eingeschickt werden unter

F. Bärtel
II. Cerná ulice 16 — Prag.

Ein **tüchtiger erfahrener Maschinenmeister** wird zum baldigen Antritt gesucht. Lohn den Leistungen entsprechend. Buchdruckerei von **H. Bassler** in Grimmitzschau.

Expediten-Gesuch.

Für meine Leihbibliothek suche ich einen gewandten jungen Mann, der mit hübscher Handschrift angenehmes Aeußere verbindet. Ferd. Seidel, Klostersgasse 3.

Ein **Buchbindergehülfe** (guter Arbeiter) findet sogleich dauernde Beschäftigung nach auswärts. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges **Eisengeschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter M. E. poste restante Leipzig.

Einen tüchtigen **Falzer** sucht die Buchbinderei von **Louis Reichold**, Petersstraße Nr. 21.

In einem hiesigen Tuch-Engros-Geschäft ist eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen, und wird namentlich auf gute Schulbildung und Kenntniß der französischen und englischen Sprache Rücksicht genommen. Bewerbungen mit Proben der Handschrift sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. H. 11.

Gesucht wird sofort ein **Pferdeknecht** vor dem Windmühlenthor Nr. 4 bei **Jenssch.**

Gesucht werden **1 Zimmerkellner; 1 Verwalter; 1 Hausknecht; 1 jung. Markthelf.; 1 Laufb.** Ritterstr. 2, 1.

Ein tüchtiger **Kellner** wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße Nr. 4.

Ein **Kaufbursche** wird sofort gesucht bei **Heinrich Koch**, Nicolaisstr. 45 im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird eine geübte **Schneiderin** Münggasse Nr. 1, 2 Treppen.

Als Verkäuferin

wird für ein auswärtiges Material-Geschäft ein ordentliches Mädchen gesucht. Adressen sub G. befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.**

1—2000 Thlr.

werden von einem seit mehreren Jahren bestehenden streng soliden Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Geschäfts gesucht und kann außerdem auf Wunsch genügende Bürgschaft gegeben werden. Gef. Offerten werden unter Chiffre R. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

240 Thaler

werden als erste und alleinige Hypothek auf ein mit 1500 Thlr. versichertes Grundstück gesucht durch **Adv. Dr. Lohse**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Wer gewährt **Geldvorschüsse** an Studierende? Adressen erbittet man poste restante unter V. E. 5.

1000 Thaler

als erste Hypothek auf ein Hausgrundstück in Lindenau (4000 Thlr. Kaufpreis, 184 Steuer-Einheiten und 2220 Thlr. Brandcasse) werden zu erborgen gesucht durch **Advocat Welde**, Ritterstraße 45.

Geld auf **Pfänder** und **Leihhauscheine** ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kassebaum.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w. Zinsen billigt Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Kleider, Betten, Wäsche, Lager- u. Leihhauscheine u. sonstige Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, von gutmüthigem Charakter und angenehmem Aeußern, sucht, da ihm Gelegenheit geboten ist, ein äußerst rentables kleines Fabriketablissement zu übernehmen, ihm aber jetzt noch nicht die nöthigen Geldmittel hierzu zu Gebote stehen, eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Capital von 3—4000 \mathfrak{f} . Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, sich mit einer Dame zu associiren. Vollständige Sicherheit kann geboten werden. Strengste Discretion zugesichert. Gef. nicht anonyme Briefe, womöglich mit Photographie, bittet man sub B. B. 77 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann, Besitzer eines gut eingerichteten Geschäfts in der innern Stadt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame häuslichen Charakters zu machen, gleichviel ob Jungfrau oder Wittwe, und wäre ein Vermögen von ca. 1500—2000 \mathfrak{f} erwünscht, welches jedoch festgestellt werden kann. Werthe Adressen niederzulegen unter R. W. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, Mitte zwanziger Jahre stehender Mann, der im Begriff steht, sich sein eigenes Geschäft zu gründen, sucht eine Lebensgefährtin von gutem, friedliebenden Charakter. Junge Damen in gleichem Alter, die geneigt sind, darauf einzugehen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter A. Z. 100 poste restante Leipzig niederzulegen. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung.

Eine junge gebildete Frau sucht die Bekanntschaft eines feinen Herrn zu machen. Adressen A. Z. poste restante.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Ahtel-Loos R. S. Landeslotterie. Näheres durch R. Böhne, Gerberstr. 10, Hof 1 Tr.

Associé-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, unverheirathet, dem die besten Zeugnisse früherer Stellungen in größten Häusern zur Seite stehen, sucht einen Associé, kaufmännisch gebildet, mit 4000 \mathfrak{f} zur Gründung eines Fabrikgeschäfts mit 40% Reingewinn am hiesigen Plage. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. O. 400. niederzulegen.

Theilnehmer!

Zu einem neu aufgeschlossenen Brauntoblenfelde sucht ein Fachmann einen Theilnehmer von 3—5000 \mathfrak{f} . Lager 26' mächtig. Gefällige Offerten unter Chiffre A. H. H. 5000 poste restante Leisnig.

Ein junger Kaufmann, Anfang der dreißiger Jahre, wünscht sich bei einem bereits bestehenden soliden Geschäft mit einigen Tausend Thalern thätig zu betheiligen und wäre event. auch geneigt sich mit einem gut empfohlenen intelligenten jungen Mann zur Etablierung eines Geschäfts zu associiren. Franco-Adressen unter P. No. 15 befördert Herr D. Engler in Leipzig.

A gentleman

(young merchant) wishes, in order to improve himself in the english conversation, to join to young ladies, who interest themselves in this language.

Adresses sub H. 15 in these newspapers.

Ein **Falzer** erhält Arbeit bei **Wottig**, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Blumenarbeiterin
Kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen, welches in Knabenanzügen-
Fertigen und Verschüren Tüchtiges leistet, Grimm. Str. 21, 4. Et.

2 Verkäuferinnen, für auswärts, sucht
C. Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.

Gesucht wird zum 1. Januar für eine einzelne Dame ein
junges solides Mädchen, welches hauptsächlich in weiblichen Ar-
beiten und Hauswesen bewandert sein muß.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 12 parterre.

**Gesucht zu Neujahr für Hotel 1 Kaffeemädchen,
1 Stubenmädchen, 1 kräftiges, starkes Küchen-
mädchen durch C. Weber, Petersstraße 10.**

**Gesucht zu Neujahr eine tüchtige Wirthschafterin u. 1 Küchen-
mädchen für Restauration durch C. Weber, Petersstraße 10.**

**Gesucht nach auswärts eine perfecte Köchin für
seine Familie durch C. Weber, Petersstraße 10.**

Gesucht
wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar
Neuschönefeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Gesucht
wird unter günstigen Bedingungen eine perfecte Köchin per
1. Januar oder früher. Nur Solche mit guten Attesten über ihre
Tüchtigkeit und gute Führung können sich melden von 11 bis
12 Uhr Blauenischer Platz Nr. 2 im Comptoir.

Gesucht wird ein Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten zum
1. Januar oder zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sogleich gesucht
Nicolaistraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird für 1. Jan. oder etwas später zu
miethen gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Für Küche und Hausarbeit wird ein ordentliches, reinliches
Mädchen auf Neujahr gesucht beim
Gutsbesitzer **Fr. Ackermann** in Portitz.

Zum 1. Januar wird ein ordnungliebendes Mädchen zwischen
16—17 Jahre alt zu häuslicher Arbeit gesucht. Dienstbuch ist
mitzubringen. Carolinenstraße 20, I. zwischen 12—2 zu melden.

Für eine leistungsfähige Seifen- und Parfümerie-Fabrik sucht
ein Kaufmann in Kiel die Vertretung in Schleswig-Holstein.
Offerten sub R. U. 26 befördert die **Annoncen-Expedition**
von **Haasenstein & Vogler**, in Leipzig.

Ein technisch sowie kaufmännisch gebildeter junger Mann, dem
die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Placement.
Gefällige Offerten unter Chiffre V. U. # 400 poste restante
Leisnig.

Ein strebsam., gesetzter, jung. Mann, w. durch e. Unglücksfall
seine b. Stellung i. e. Hamburger Drogen-Gesch. aufgeben mußte,
sucht, gestützt auf beste Empfehl. anderm. Engagement, sei es als
Verkäufer, auf Lager oder Comptoir. Derselbe besitzt Kenntnisse
in Colonial- und Drogen-, Leder- und Farbwaaren, ist in den
Handelsswiss. nicht unerfahren, und kennt den hiesigen Platz.Adr.
werden erbet. H. M. G. # 46 in die Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Kaufmann, 30 Jahre alt, Kurzwaarenhändler,
mit der Buch- und Cassenführung völlig vertraut und guter Cor-
respondent, sucht pr. 1. Februar Stellung. Beste Referenzen.
Gefl. Adressen unter H. G. 6. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, mit höheren Schulkenntnissen versehen, sucht
eine Stelle als Schreiber, läßt sich auch zu jeder anderen Be-
schäftigung verwenden. Offerten unter C. T. befördert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Als Lehrling

sucht ein fleißiger Sohn rechtlicher Eltern zu Ostern 1870 Stellung,
entweder in einem Kurzwaaren-Detail-Geschäfte oder Manufactur-
Detail-Geschäfte. Offerten mit Bedingungen unter C. M. # 10
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

In einem angesehenen Engros-Geschäft, am liebsten Colonial-,
Farbwaaren- oder Drogengeschäft, sucht man für einen jungen
Mann mit schöner Handschrift, der eine gute Vorbildung genossen
hat, womöglich zum sofortigen Antritt eine Stelle als Lehrling
und erbittet geehrte Offerten sub A. B. # 3 an die Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Ein junger kräftiger Landwirth sucht per Februar
und März 1870 eine für ihn passende Beschäftigung
am hiesigen Plage.

Adressen wolle man gefälligst bald bei Herrn
Robert Schwender, Schützenstraße, nieder-
legen.

Gesuch.

Ein ganz zuverlässiger junger Mann, der soeben vom Marine-
entlassen wurde u. viele Jahre im Buchhandel u. zuletzt im Ma-
nufactur-Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht, gestützt auf sehr
gute Zeugnisse, sof. oder später eine gleiche Stell. (auch als Ausw.)
Gef. Adr. bittet man in der Antiqu. Buchh. von G. Stangel,
Kupfergäßchen (Kramerhaus), niederzulegen, woselbst auch nähere
Auskunft über den Suchenden gern ertheilt wird.

**Tüchtige Markthelfer u. Arbeiter für alle
Branchen empfiehlt**
L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein junger kräftiger Markthelfer, militärfrei, mehrere Jahre in
äth. Del- u. Drogenhandel (Engros) thätig, mit dem Verpachen
vertraut u. im Besitz bester Empfehl., sucht sof. oder 1. Jan. ein
beliebiges Unterf. Adr. gef. abj. Schützenstr. 4, Strgb. 3 Tr. I.

Ein Copist, der bereits mehrere Jahre auf advocatorischen
Expeditionen gearbeitet hat und eine gute Handschrift besitzt, sucht
Stellung sofort oder für Neujahr. Adr. bittet man in der Buch-
handlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine geübte Plätterin sucht außer dem Hause Beschäftigung.
Adressen bittet man bei Madame Schöne, Katharinenstraße 19,
niederzulegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht noch
mehrere Kunden in und außer dem Hause. Plagwitz, Alte Str. 14 p.

Eine ordentl. Plätterin sucht Oberhemden u. a. feine Wäsche zu
plätten in und außer dem Hause Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein junges Mädchen (Prediger-Tochter) sucht Stellung als Ge-
sellschafterin. Dieselbe wird sich im Häuslichen nützlich zu machen
suchen und humane Behandlung hohem Gehalt vorziehen.
Gefällige Offerten unter B. # 1. bittet man abzugeben bei
Herrn F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Eine Dame aus besserem Stande, welche 6 Jahre Verkäuferin
in größerem Geschäft und zugleich als Stütze der Hausfrau war,
sucht ähnliches Engagement. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite.
Adr. bittet man unter C. C. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine gebildete alleinstehende Dame in den 40er Jahren, von
auswärts, sucht Stellung bei einem älteren Herrn als Wirth-
schafterin. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen
Lohn gesehen. Adr. unter J. C. # 50 in d. Exped. d. Bl. niederz.

Eine Frau, die einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und
sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht 1. Januar eine
Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen Brühl 6 parterre.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches
im Kochen und in der Wirthschaft sehr gut erfahren, sucht Stelle,
gleichviel welche Branche. Adr. M. E. 10 Expedition dieses Bl.

Ein Mädchen vom Lande sucht zu Neujahr einen Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten
sich Albertstr. 17, 2 Tr. zu bemühen, wo sie heute zu sprechen ist.

Ein ordentliches Mädchen
vom Lande sucht zum 1. Januar Dienst für Kinder oder auch für
häusliche Arbeit.

Näheres Nicolaistraße, Amtmanns Hof bei der Garnfrau.

Eine ordentliche, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im
Waschen oder Scheuern oder auch Aufwartung. Adressen bittet
man niederzulegen bei Herrn Köhner, Brühl Nr. 51 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen wünscht für die Nachmittagsstun-
den eine Aufwartung Sophienstraße Nr. 24, 2. Etage.

Am Markt oder sonst in einer lebhaften Straße der inneren
Stadt wird ein kleines Gewölbe oder ein geräumiger Hausstand
für reinliche Waaren außer den Messen sofort gesucht. Adr. unter
A. 10 in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21 gefl. niederzulegen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April f. J. oder später in
einer der lebhaftesten Straßen der innern Stadt
ein freundliches geräumiges Parterrellocal.

Gefällige Offerten unter Angabe des Preises be-
liebe man unter der Chiffre A. A. No. 100 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine oder zwei Stuben, 1 Treppe hoch für ein Comptoir
passend, am Brühl, Halle'sche oder Gerberstraße gelegen und von
Neujahr ab beziehb., werden zu miethen gesucht.
Adressen abzugeben Café Helvetia unter S. A.

Gesucht vom 1. April 1870 ab ein großes Familienlogis
mit Garten. Preis 250—300 \mathfrak{f} . Offerten unter K. K. # 200
durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Ostern von pünctlich zahlender Familie
(Kaufmann) ein Familienlogis, hohes Parterre, mit Schuppen
oder Niederlage, in der Vorstadt, am liebsten östliche, im Preise
von circa 200 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 5,
Porzellanhandlung bei Herrn Fügner, abzugeben.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Fünfte Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1869.

Bazar.

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.
Jeden Abend großes Concert von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an, Caspar-Theater von 4 Uhr an.

Vertheilung von 50 Geschenken,
deren Werth von 5 Ngr. bis 7 Thlr. steigt.
Eintrittspreise von 2 Uhr an: Erwachsene à 3 Ngr. Kinder à 1 Ngr.
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr à Person nur 1 Ngr.

Gesucht

wird in Reudnitz ein Familienlogis mit Gartengenuss im Preise von ca. 100 fl für Ostern 1870. Adressen abzugeben Kohlgrabenstraße 57 bei Sparrig.

Gesucht wird zum 1. Januar 1870 ein Logis von 140 bis 170 fl von einem Beamten ohne Kinder in der Gegend von Turnerstraße bis Carlstraße. Adressen abzugeben bei Julius Kiefling, Grimma'scher Steinweg 54.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Parterre-Logis, nicht zu groß.Adr. abzugeben Grimm. Straße 10 im Müsengeschäft.

Ein Logis zu 90—120 fl wird zu Neujahr zu miethen gesucht. Adressen unter A. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines freundliches Logis, pr. 1. April 1870, Johannisgasse oder deren Nähe. Adressen sind niederzulegen bei
J. Wilhelm Müller, Johannisgasse Nr. 35.

Gesucht

zum 1. Januar 2 Stuben mit Schlafstube, unmeublirt, von Leuten denen es auf den Preis nicht ankommt, auch kann es ein mittleres Logis sein. Adr. unter P. P. # 100 in der Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Kammer oder Küche wird von jungen Eheleuten auf Atermiethen für den Preis 30—40 fl zu miethen gesucht. Adr. unter D. # 6 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. Januar wird ein kleines Logis oder eine leere Stube mit Kochofen zu miethen gesucht. Adr. bittet man abzugeben im Fleischwaarengeschäft von Hrn. Franke, Colonnadenstr. Nr. 23.

Gesucht! auf sogleich oder 1. Januar

in elegantes Garçonlogis, 1—2 Zimmer mit Cabinet, sowie Kammer für einen Diener. Am liebsten an der Promenade, Schillerstraße etc., jedenfalls aber in der Nähe der Universität. Adr. unter U. # 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein nobles Garçon-Logis von 2—3 Zimmern wird von Neujahr ab zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen in der Münchner Bierhalle.

Von einem anständigen Herrn wird eine Stube zu miethen gesucht, per Monat 2 fl . Adressen P. W. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen alleinstehenden Herrn ein elegantes Garçon-Logis parterre oder 1. Etage in der Nähe der Promenade.

Bevorzugt wird eine Wohnung, bei welcher dem Suchenden Gelegenheit geboten wird, sich der Familie anzuschließen. Gef. Adressen unter V. O. # 4 in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann per 1. Januar ein freundlich meublirtes Stübchen, messfrei. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter R. # 10 bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Stübchen mit oder ohne Meubles wird gesucht von einem pünctlich zahlenden Herrn, Nähe vom Kochplatz. Werthe Adressen abzugeben Restauration des Herrn Dathe, Ulrichstraße.

Gesucht wird von Mutter und Sohn eine Stube mit Kochofen bis zum 1. Januar im Preise von 26—28 fl . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 25 im Gewölbe.

„Wohnungs-Gesuch.“

Für eine ältere achtbare Dame wird außerhalb der inneren Stadt und bei soliden Leuten, 1—2 Treppen hoch, ein sonniges gut meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet sogleich zu miethen gesucht. — Versiegelte Adressen sub K. V. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine junge Dame wird in einer gebildeten deutschen Familie Pension gesucht. Adr. unter H. L. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Restaurations-Verpachtung.

Eine Restauration in guter Meslage (mit oder ohne Inventar) ist vom 1. April 1870 ab für 450 fl jährlich zu verpachten. Das Nähere bei J. Knobloch, Neutirchhof 10 parterre.

Ein Trockenplatz mit Rollhaus, sowie mehrere Schuppen sind sofort oder später zu vermieten. Näheres bei
F. A. Krug, Emilienstraße 11.

Zu vermieten.

In Nr. 14 der Weststraße ist sogleich oder 1. Januar ab zu vermieten Stallung für 4 Pferde, sowie Wagenremise für 2 Wagen, Sattelkammer, Heuboden etc. Adressen unter U. # 13 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Gewölbe ist sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer Turnerstraße Nr. 2.

Localvermietung.

Für 1. April 1870 eine 1. Etage mit nobelster Ausstattung für 450 fl , sowie ein Parterre 350 fl ; ferner sofort oder ab Neujahr ein heller circa 250 Ellen gr. Souterrainraum für ruhige Geschäfte oder Niederlage passend mit directem Zugang von der Straße 120 fl . Robert Bauer, Bauhoffstr. 1.

Eine erste Etage

ist als Geschäftslocal etc. Neumarkt 12 zu vermieten. Näh. daselbst in der Restauration.

Für Buchbinder,

Steindrucker und dergl. passend, 1. Etage einen Saal circa 400 \square Ellen 250 fl , einen dergl. 300 \square Ellen 190 fl , 2. Etage 300 \square Ellen 160 fl mit Gas in der Querstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir von
F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Ein Logis, im Hofe 3. Etage, mit Wasserleitung, ist für 70 fl zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 8.

Vom 1. Januar 1870 oder sofort:

zu vermieten ein schönes geräumiges Familienlogis, 2. Etage, mit Boden, Keller, Wasserleitung u. s. w. Mittelstraße Nr. 23. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist in einer der äußern Vorstädte ein gewölbtes Parterre mit Hofraum, für Feuerarbeiter oder als Werkstatt. Adressen werden unter G. A. H. 120. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Zu vermieten von jetzt oder später eine 2. Etage, Jahrespreis 325 \mathfrak{f} . — Diese Wohnung kann auch getheilt werden. Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein nettes Familienlogis von 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserl. u. Zubehör ist von Ostern f. 80 \mathfrak{f} zu verm. Braustr. 9

Zu vermieten ist von Ostern 1870 an
1 Logis III. Etage, Preis 135 Thlr.,
1 Logis IV. Etage, Preis 85 Thlr.
Näheres Lange Straße Nr. 43 im Comptoir zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Weihnachten 2 mittlere Familienlogis bei Mad. Gärtner, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Vermiethung.

In dem mit Wasserleitung versehenen Hause Nr. 2 der Erdmannstraße ist vom 1. April t. J. eine Parterrewohnung, nach Befinden mit Gärtchen, für den jährlichen Mietzins von 135 \mathfrak{f} resp. 145 \mathfrak{f} zu vermieten. Näh. bei dem Hausmann das.

Zu vermieten ist bis Januar ein Logis 3. Et., bequem eingerichtet, an stille und pünktliche Leute. Zu erfragen im Anger, Grüne Schenke, 1 Treppe.

Ein Logis ist zu vermieten für 52 \mathfrak{f} jährlich und zum Neujahr zu beziehen in Neuschönefeld an der Bahn. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 1 b im Kohlengeschäft.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer, sep. mit Hausschl., an 1 oder 2 Herren Gr. Windmühlenstr. 34, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublirte, ganz separate Stube, sofort oder später zu beziehen, Reudniger Straße 11, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein hübsches meublirtes Zimmer Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes, freundliches Zimmer, Aussicht in die Hohe Straße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven zum 1. Januar 1870 Rogstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten sind 2 bis 4 sehr fein meublirte Zimmer in erster Etage und angenehmster Lage an der Promenade an einen feinen Herrn.

Darauf reflectirende Herren werden gebeten ihre Adressen gefälligst unter Chiffre Z. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlaf-Cabinet für einen oder zwei Herren Reudniger Straße Nr. 5, parterre links.

Garçon-Logis.

Eine große Stube nebst Alkoven ist an 1 bis 2 anständige Herren zum 1. Januar zu vermieten, ebenso ist eine kleinere Stube zum 1. Januar an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

In Reudnig ist sofort eine fein meublirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten. NB. Mit gutem Matratzenbett. Kohlgartenstraße 262/48, 2 Treppen rechts.

Eine kleine heizbare meublirte Stube mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten Königsplatz 18, 2. Hof 2. Etage links.

Eine Stube mit Alkoven (meublirt) für einen oder zwei Herren ist von jetzt oder 1. Januar ab zu vermieten Markt 17 (Königsbau), 3. Etage vornheraus.

Zum Ersten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18 c. Frau Inspector Müller.

Ein feines Garçon-Zimmer im hohen Parterre ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkammer ist 1. Januar t. J. zu vermieten Tauchaer Straße 26, 2 Treppen.

Ein geräumiges, fein meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei anständige Herren sofort oder vom 1. Januar zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Zwei anständige Mädchen finden anständige Wohnung, auch ist für einen Herrn eine Schlafstelle offen Petersstr. 20, 2. Hof III. l.

Ein Mädchen, welches sein eigenes Bett besitzt, kann in einer anständigen Familie Wohnung finden Antonstraße Nr. 19, Mittelgebäude II. Etage links.

Ein solides anständiges Mädchen findet in einer heizbaren Stube Schlafstelle Turnerstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Johannisgasse 17, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine separate Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Stuben- und Hausschlüssel Glodenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist ein freundliches Stübchen mit Bett in Reudnig. Zu erfragen Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 23.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kurze Straße Nr. 3, 4 Treppen bei Wittwe Meyer.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 11, II. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen neben einer heizbaren Stube für Mädchen Burgstraße Nr. 6, Hof 1 Treppe.

Gesucht 1 Theilnehmer zu einer freundl. Wohnung (Mon. 2 \mathfrak{f} , meßfrei) Hotel de Baviere, Petersstr. 36, Quergeb. 3. Et. bei E. L. Otto.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privatsaal.

Wilhelm Jacob. Heute 8 Uhr Salon Gr. Windmühlenstr. 7.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 16. December

Gesangs-Concert,

gegeben von Herrn und Frau Burkhardt aus Dresden.

Programm.

- 1) Marsch, Boupourri.
- 2) Schifferlied.
- 3) Die Marktenderin.
- 4) Stutzerpolitik.
- 5) Phantastie „Die Silberfische“.
- 6) Die letzte Rolle der Schauspielerin.
- 7) Thier-Couplet.
- 8) Viel Köpfe, viel Sinne.
- 9) Concert-Polka.
- 10) Die Berliner Näherin.
- 11) Theatralischer Lebenslauf.
- 12) Der fidele Bäckerjunge.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Eingang nur von der Klostergasse.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Frä. Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna u. Anfang 7 Uhr.

Heute Karpfen poln. u. C. Weinert.

Restauration**zur Lützschenaer Bierbrauerei,**

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Heute Abend Streichsertett

vom hiesigen Militairchor.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. (Entrée $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} , dafür 1 Glas Bier.)

Dabei großes Schlachtfest, Bier ff.

empfehlen A. C. Rothe.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn Seulein und Gesellschaft. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Rahm'ss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der fideleu Damencapelle unter Mitwirkung des Komikers Herrn Alphonse Edelmann, 4 Damen im Costüm.

D. D.

Schützenhaus, Trianon.

Mittwoch den 16. December drittes Concert der Norddeutschen Quartett-, Lieder- und Couplet-Sänger, zweites Auftreten der Soubrette Fräulein Helene, Museum von Marmor-Statuen, dargestellt von Herrn und Fräulein Regentl. H. Strack.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 $\%$. Logen 5 $\%$. Das Nähere die Tageszettel.

Grosse Feuerkugel. Heute Militair-Concert.

W. Liebernickel.

Neufirchhof Nr. 42.

Restauration von Krausse.

Gefangenvorträge von der fideleu Damencapelle und dem Komiker Pariott, wozu freundlichst einladet d. D.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Donnerstag 2. Concert und Vorstellung von der Gesellschaft Herrn Henneberg aus Berlin im decorirten Saale, wozu freundlichst einladet H. Lichtenberg.

Italienischer Garten

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Bayerisch Bier, feinstes Export aus der Freiherrl. von Zucher'schen Brauerei Nürnberg. G. Hohmann.

Burgkeller

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend

August Löwe.

Bodenbacher Bier-Halle

Katharinenstrasse 10.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Zur alten Burg

empfehlen für heute Abend Mockturtle-Suppe u. Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet W. Ratzsch.

Hirschrücken,

sowie Dresdner Waldschlösschen-Bier und Bayerisch aus der Freiherrlich Zucher'schen Brauerei zu Nürnberg empfehlen heute A. Neumeyer, „Stadt London“.

Plinsen empfehlen für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Restauration zum Mariengarten

Carlstraße Nr. 7. Heute sowie jeden Tag frische Bouillon, Mittagstisch à Couvert 6 $\%$, Abends Mockturtle-Suppe, Bayerisch und Vereinsbier fein empfiehlt F. Timpe. D. B.

Heute Abend saure Rinds-Kaldaunen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend saure Rinds-Kaldaunen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14. Heute Abend „Mockturtle-Suppe“ empfiehlt Rob. Götze, Nicolaistraße 51.

Heute Schlachtfest,

wozu alle Freunde und Bekannte höflichst einlade. Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Kesselfurst, Mittags und Abends Blut-, Leber- und Bratwurst von bekannter Güte, Biere sehr gut bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

Heute Schlachtfest. F. Schubach,

Carlstraße Nr. 9. Restauration von A. Jumel, Petersstrasse 22.

Heute großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauertraut. NB. Bayerisch (Zirndorfer) und Vereins-Lagerbier ist vorzüglich.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Lager- und Planensches Actienbier ff. Klostergasse Nr. 3.

Restauration von A. Palmie.

Grimma'scher Steinweg 54.

Täglich Gänseweissauer. Biere ff. Mittagstisch 6 $\%$. Regelbahn noch Dienstag frei.

Chr. Wenig's Restauration

empfehlen heute saure Rinds-Kaldaunen.

Dresdner Hof.

Heute Abend saure Rinds-Kaldaunen mit Salzkartoffeln, Lagerbier ff., empfiehlt S. Lindner, Kupfergässchen Nr. 6.

Braunes Ross.

Mittagstisch 6 $\%$. Abonnement, reichhaltige Speisearte, ff. Lager- und Bayerisch Bier hält bestens empfohlen Theodor Uffelmann.

Heute Abend Pfefferfleisch.

Zur alten Burg

empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch sowie alle Morgen Bouillon. W. Ratzsch.

Mittagstisch à 3 1/2 $\%$ mit Suppe empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt 28.

Schlachtfest

empfehlen für heute



F.A. Krug,

Emilienstraße 11.

Bier ausgezeichnet.

„Gute Quelle.“

Heute Schweinsknochen.

A. Grun.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

Heute Schlachtfest im Bamberger Hof. **Heinrich Achilles.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Immo**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest Nürnberger Straße Nr. 10. **H. Storl.**

Löwe's Bayer. Bier-Stube, Kloftergasse 14. Heute Schlachtfest.

F. L. Stephan } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Universitätsstraße 2. } Biere bester Qualität.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Robert Kaiser**, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc.

Zu ff. Biere und kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein der Restaurateur Weststraße 14 im Postgebäude. (Billard).

Restauration zum schwarzen Rad Brühl 83. Heute Schweinsknochen. **Th. Lindner.**

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich reichhaltige Speise.
Karte, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Schweinsknöchel mit Klößen

empfehlte heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelsuchen,
Abends saure Rindskeilbäunen.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.
Friedrich Kopp am Bachhofplatz.

Korn's } Heute Abend
Restauration. } Schweinsknochen mit
Klößen zc.

Burgstraße 22, Weißbierhalle, Burgstraße 22.

Heute von 9 Uhr an Schweinsknochen, Mittags und Abends
mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, täglich Mittagstisch
à Part. 4 π empfiehlt hochachtungsvoll **C. Bräutigam.**
Weiß-, Lager- und Braubier ff.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen
R. Borvitz, Nicolaisstraße 20.

Verloren wurde vor ungefähr 14 Tagen auf der Straße oder
in einem Verkaufsgewölbe der **Talon** zu der Partial-Obligation
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Nr. 6638 über 50 π
zur Anleihe vom 3. 1841. Der Finder, dem dieser Besitz ohne-
hin nichts nützen kann, da gegen Erhebung von neuen Coupons
Vorkehrungen getroffen sind, wolle denselben gefälligst abgeben:
Adriatische Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Verloren Sonntag Abend eine **Welmanschette**. Gegen
Belohnung abzugeben **Erdmannsstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Verloren wurde am 14. d. Abends ein **Baschlied** von dem
Schürtergäßchen bis in die Königsstraße. Abzugeben in der **Emilien-
straße Nr. 11, 3. Etage** rechts gegen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein weißleinenes Taschentuch, **E. A. und Nr.**
weißgestickt; gegen Belohnung abzugeben **Burgstr. 27, 2. Etage.**

Verloren wurde am **Dienstag Abend im Trianon** ein
weißes Taschentuch mit Stickerei. Gegen Belohnung
abzugeben **Königsstraße 14 b** beim Hausmann.

Portemonnaie (roth)

am 7. Decbr. verloren, 6 π , 1 Goldstück Inhalt. Gegen gute
Belohnung abzugeben **Mariensstraße Nr. 16.**

Am 14. d. Mts. ist auf dem Wege von der **Grimma'schen
Straße** nach dem **Blauen Platz** ein kleines Packet, enthaltend
Stahlwaaren, verloren gegangen, gezeichnet **J. D. W. 990**. Braun-
schweig. Der Finder wird gebeten dasselbe **Blauen Platz 4**
an **Hermann König** abzugeben.

Abhanden gekommen ein Hundebestkorb mit Steuernum-
mer 103, abzugeben **Georgenstraße 22, Seitengebäude parterre.**

Den 14. um 4 Uhr ist mir ein **Affenpinscher** abhanden ge-
kommen mit Bestkorb. Dem Wiederbringer 15 π Belohnung.
Abzugeben **Hospitalstraße 44, Gastwirth Winkler.**

Verlaufen

hat sich seit Mittwoch den 15. ds. Mts. früh ein kleiner gelber
Affenpinscher ohne Maulkorbchen, aber mit Halsband und
Steuerzeichen versehen, **Nr. 2554.**

Wer den Hund zurückbringt, empfängt eine angemessene Be-
lohnung **Elsterstraße 17, 1. Etage.**

Entlaufen ist eine schwarz und gelb getupfte **Hanne**. Es
wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
Herrn Fuchs, Sternwartenstraße Nr. 26 parterre.

Gefunden wurde ein **Portemonnaie** mit Geld am **Thon-
berg**. Zu erfragen beim Polizeiamt.

Gefunden wurde ein Trauring vom Jahre 1842. Abzuholen
Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Auf die heute im **Blauen Saal**, Nicolaisstraße Nr. 31 statt-
findenden Glaswaaren-Auction, in welcher ganz feine Sachen,
prachtvolle Blumenvasen in Krystall, Flacons, Nippfachen, Wein-,
Champagner-, Bier- und andere Gläser vorkommen, wird ganz
besonders aufmerksam gemacht.

Für Damen. Unsere heutige Annonce, **Ruhelissen**
5, 15, 17 1/2 π , zum Selbstüberziehen,
Stickereien werden sauber überzogen, zur gef. Notiz
Rosenthalgasse Nr. 1, Tapezierer-Mstr. Rudolph.

**Wer früher den oberen
Theil der Petersstraße**

gelaunt hat und vielleicht einige Jahre nicht in Leipzig war,
wird erstaunt sein, wie sich in so kurzer Zeit so
Vieles verändern kann. Da sind elegante Läden entstanden,
deren sich Leipzig wahrhaftig nicht zu schämen braucht. Unter
andern sehen wir das **Friseurgeschäft von Albert Heinrich**
in **Petersstraße 31 vis à vis Stadt Wien**, früher ein
unscheinbares Lädchen, jetzt ein elegantes Magazin voll
der schönsten verlockendsten Sachen, welches täglich die
allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zieht. Was speciell den **Ca-
lon zum Haarschneiden und Frisiren** anbelangt, so
können wir dreist behaupten, daß eine elegantere, freund-
lichere und sauberere Bedienung beim Haarschneiden in
Leipzig wohl nicht leicht gefunden werden kann. Artig,
zuvorkommend und höchst sauber wird Alles gehandhabt,
daß es ein wirkliches Vergnügen ist, sich dort von den überflüssigen
Haaren befreien oder frisiren zu lassen. Abonnementskarten zu
demselben 12 Markten 1 π . Gleichzeitig findet man
alle Artikel, die zur feinen Toilette für Herren ge-
hören, alle Sachen feinsten Qualität und zu ganz außer-
ordentlich billigen Preisen, da Herr Heinrich es sich zum
Princip gemacht, die feinsten Artikel zu billigsten
Preisen abzulassen. Da finden wir: **Regenschirme**,
Hüte in allen Sorten, **Hosenträger**, **Cachenez**,
Shlipse, **Cravatten**, **Portemonnaies**, **Cigarrenetuis**,
Notizbücher, **Fächer**, alle möglichen Parfümerien, für Damen
die schönsten **Chignons**, **Locken**, **Zöpfe**, **Armbänder**,
Ketten, **Ohringe** von **Haaren**, kurz und gut, eine
Reichhaltigkeit, über welche man ordentlich erstaunt. Vor allem
in großer Vollkommenheit die **Weintrauben**, die
stehen wirklich unerreicht da. Wir können dies Geschäft
mit seiner Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit namentlich
zu bevorstehendem Feste sehr empfehlen und wünschen
dem rührigen Bestzer **Herrn Albert Heinrich** in seinem
Unternehmen recht viel Glück. **R. P. S. O. M. A.**

Es war mir nicht möglich Deinen Wunsch zu erfüllen. Be-
finde mich ganz wohl, was bei Dir hoffentlich auch der Fall ist.
Den 16. oder 18. mündlich mehr darüber.

Es grüßt wie immer Dein III.

Dem Lockenköpfchen, Fleischergellen **Ernst C.**, zum heutigen
Wiegensfest ein donnernd Hoch. Na Ernst, da wirst du doch was ab-

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1870.
Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 M , Familien-Billets für 2 Personen 1 M 20 P , für 3 Personen 2 M 10 P , für 4 Personen 2 M 25 P , für 5 Personen 3 M 10 P etc.

Das neue Abonnement ist schon von jetzt an gültig.

Leipziger Turnverein.

Die diesjährige regelmäßige Hauptversammlung behufs Prüfung der Jahresrechnung, Neuwahl des Turnraths und event. Abänderung der Statuten findet statt
Freitag den 17. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Saale des Hotel de Saxe, Klostersg.
Nur stimmberechtigte Mitglieder haben Zutritt. Der Auszug aus der Jahresrechnung wird vom 14. huj. ab in der Turnhalle ausgegeben.
Der Turnrath.

Senefelder Verein.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die neuen Statuten mit dem 1. Januar 1870 in Kraft treten und die neuen Statuten beginnen, wurde Herr Dr. Borutta gewählt.
Als Cassenarzt, dessen Functionen mit dem Inkrafttreten der neuen Statuten beginnen, wurde Herr Dr. Borutta gewählt.
Der Vorstand.

Verein für Geschichte Leipzigs.

Stiftungsfest Sonnabend den 18. December, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Hotel Stadt Dresden.
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Lehrer Mangner: „Leipzigs Stolz“. Zur Erinnerung an Christ. F. Sellert.
2) Jahresbericht, gegeben vom Vorsitzenden, Herrn Professor Eckstein.
3) Neuwahl des Vorstandes.

Zum Schluß der Sitzung wird ein einfaches Festmahl (Couvert 12 $\frac{1}{2}$ M) stattfinden. Teilnehmer an demselben werden ersucht, durch Uebersendung einer Karte sich beim Schriftführer des Vereins, Herrn Kommel (Schletterstraße 14) melden zu wollen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend vierter Vortrag von Herrn Professor Dr. Overbeck: „Skizze der Mythologie und Kunst-Mythologie des Hermes“.
Freitag am 17. d. M., Abends von 8 Uhr an zweite Vorstellung des Physikers Herrn G. Amberg im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Mitgliedern stehen für sie selber und Angehörige Eintrittskarten, deren nur 400 ausgegeben werden, zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ M das Stück gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten im Vereinslocale zu Diensten.
Der Vorstand.

Rettungshaus zur Pestalozzi-Stiftung.

Zu der nächsten Sonntag, den 19. December Abends um 5 Uhr im Rettungshause zur Pestalozzi-Stiftung stattfindenden

Christbescheerung

laden wir die Mitglieder unseres Vereins, so wie Gönner und Freunde des Rettungshauses hiermit ergebenst ein.
Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.

Arion.

Der akademische Gesangverein Arion feiert seine diesjährige Weihnachtsbescheerung am 17. h. Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses und ladet seine alten Häuser hierzu freundlichst ein.
Leipzig, 15. December 1869.
Der Vorstand.
Klemm, st. th.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend pünctlich $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Generalprobe. Hellas 9 Uhr.

(Eingelant.)
Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.
Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 M , $\frac{1}{2}$ M . zu 11 M und $\frac{1}{2}$ M . zu 20 M .

Um Aufführung des Schwantes: „Hohe Gäste“ für nächsten Sonnabend bitten Herrn A. Grun
Freunde der heiteren Muse.

!!! Die geschiedene Frau. Die neuen Hosen. Adolf.

Bitte Papa, bitte Mama!!

schenke uns das schöne, schöne Bilderbuch: „Der kleine Stapelmaß“. — Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11, so wie im Bazar, Stand Nr. 59 bei H. J. Häfele jun.

(Eingelant.) Wer etwas wirklich Nützlich-schönes schenken will, kaufe ja die „Puppensneiderin“, sowie ein „Puppenkochbuch“ bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11, wo durch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen und schneiden lernen.

Eisemann, jehst Du mit auf die Lämmerjeier jagd?
Ich bitte M. Abend 7 Uhr Reichstr. zu erscheinen.

Die neuen Hosen. Adolf.

Das NEUEBLATT
KOSTET
NUR 1 GROSCHEN
KOSTET
Das NEUEBLATT

An die Dame, die ich einst in Begleitung eines Studenten am Blumenberg an der Seite einer berühmten Schauspielerin im Wagen sitzen sah.
Schrieben Sie die Annonce: M. . . . Du hast mich tief ver ?
Denken Sie nicht Unedles von mir.

Wieder stehen wir an der Schwelle des Weihnachtsfestes, das wie ein Stück auf die Erde gefallener Himmel mit magischem Glanz uns entgegen leuchtet. Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen zu den reizenden Ueberraschungen, über welche der Christbaum seine lichterschimmernden Zweige breiten soll. Er ist die Zeit der Räthsel, der Geheimnisse, aber auch der Unentschlossenheit; denn Wahl macht Dual. Seit dreizehn Jahren wird als Weihnachtsgeheimnis in allen Kreisen benutzt Grohmann's Original-deutscher Porter (zu haben Burgstraße Nr. 9). Der heilkräftige Erfolg dieses unerreichten Malz-Extractes ist bewährt: bei Brustleiden, chronischen Brustkatarrhen der hartnäckigsten Art, Husten, Bluthusten, bei Heiserkeit, bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (geschwächtem und verdorbenem Magen u.), bei lang anhaltenden Durchfällen, gegen Hämorrhoiden, bei Blutarmuth, Bleichsucht und als vorzügliches Kräftigungsmittel (für Convalescenten und schwächliche Kinder, namentlich bei Scropheln). Der schönste Weihnachtsbaum für den Patienten ist die Hoffnung auf Genesung.

Bazar. Heute werden Mailänder-Socons abgehaspelt.

Bazar. Sonntag den 19. December wird der mechanische Abschiedsvogel „Kolibri“ verwandelt.

Schwarze Bande. Lützschenaer Keller, Ecke Promenade und Schützenstraße. „Aus den bildenden Künsten“. — Gäste sehr willkommen. D. V.

Kollerine. Anfang des Regelabends um 7 Uhr. Geschenke sind an Herrn Palmie abzuliefern. 16. XII.

Gesellschaftsabend (mit Damen)

Sonnabend den 18. December Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhause. Vortrag des Herrn Dr. Silberstein, sowie Declamation und Musik und darauf folgende gesellige Vereinigung. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
Der Mendelssohn-Verein.

Aerztlicher Verein. Freitag den 17. December 1869, Abends 6 Uhr
Generalversammlung.



Ästhetischer Ausschuss.
Heute Abend 8 Uhr
Sitzung
im Schützenhause.
Der Obmann.

Dank und Quittung.

Meine Bitte für die arme Wöchnerin und deren Drillinge in Neufellerhausen 31 hat auch eine gut Statt, viele, für die Liebe, die nimmer aufhört, offene Herzen und freudige Geber gefunden. Ihnen Allen meinen wärmsten Händedruck und den tiefgefühltesten Dank der armen Empfänger. Möge der Herr solche Liebe reichlich vergelten!

An milden Gaben gingen bis jetzt ein und zwar: bei Herrn August Markert's Wittwe, Grimma'sche Straße 25: 10 \mathcal{R} C. G., 2 \mathcal{R} A. G., 10 \mathcal{R} Cl. M., 1 \mathcal{R} Minna R., 1 \mathcal{R} E. P., 15 \mathcal{R} C. P., 3 \mathcal{R} W. R., 1 \mathcal{R} Ungenannt, 20 \mathcal{R} Fr. Dr. S., 5 \mathcal{R} D. S., 1 \mathcal{R} Fr. R., 1 \mathcal{R} Dr. S., 7 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} S. R., 10 \mathcal{R} eine Wenigkeit, 1 \mathcal{R} von Berunglüdten, 1 \mathcal{R} Kaffee u. Chocolate Ungenannt, 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} W. W. W., 1 \mathcal{R} Fr. Meßner, 10 \mathcal{R} D. G., 1 \mathcal{R} Fr. Anna Herold, 1 \mathcal{R} „für die Drillinge“ von R. R., 10 \mathcal{R} Ungenannt, 1 \mathcal{R} Fr. P. Fr., 5 \mathcal{R} Ungenannt, 1 \mathcal{R} von mehreren Frauen, 5 \mathcal{R} Fr. M., 1 \mathcal{R} Fr. Dr. Hans Blum, 2 \mathcal{R} Fanny A., 5 \mathcal{R} Ungenannt, 15 \mathcal{R} L. S., 1 \mathcal{R} E. D., 1 \mathcal{R} W. D. R., 1 \mathcal{R} Ungenannt, 10 \mathcal{R} Fr. Dix, 1 \mathcal{R} P. M., 1 \mathcal{R} Ungenannt, 1 \mathcal{R} R. W., 5 \mathcal{R} Fr. S., 1 \mathcal{R} Packet Kinderwäsche Ungenannt, 1 \mathcal{R} Packet dergl. Ungenannt, 1 \mathcal{R} für die Drillinge. **Summa 32 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .**

Bei Herrn Wiesing, Tauchaer Straße 11: 1 \mathcal{R} von Frn. Kaufm. Valentin, 1 \mathcal{R} Fr. Lindner, Thüringer Bahnhof, 1 \mathcal{R} Fr. Kaufm. Mauer, 2 \mathcal{R} vom Stammtisch der Thieme'schen Restauration durch Frn. Winkelmann, 1 \mathcal{R} Hausbesitzer Schneider. **Summa 6 \mathcal{R} .**

In der Expedition des Leipz. Tageblattes: B. 7 1/2 \mathcal{R} , L. 2 1/2 \mathcal{R} , St. 2 1/2 \mathcal{R} , Th. E. 1 \mathcal{R} , W. E. 1 \mathcal{R} , A. S. 15 \mathcal{R} , F. 1 \mathcal{R} , Erdel 2 \mathcal{R} , L. 5 \mathcal{R} , Göbel 20 \mathcal{R} , Marschall 20 \mathcal{R} , Noblesse oblige 1 \mathcal{R} , M. B. 20 \mathcal{R} , Sch. 7 1/2 \mathcal{R} , G. S. 1 \mathcal{R} , A. S. 2 \mathcal{R} , Carl Scheller 2 \mathcal{R} , B. 1 \mathcal{R} , Auguste verm. Sander 1 \mathcal{R} , beim Roastbeef-Essen der Gesellschaft Ressource gef. 12 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} , Edmund 1 \mathcal{R} , Br. 1 \mathcal{R} , E. 5 \mathcal{R} , L. A. S. 10 \mathcal{R} , M. 5 \mathcal{R} , M. 1 \mathcal{R} , D. D. 20 \mathcal{R} , Dr. Kr. 3 \mathcal{R} , E. Böttcher 1 \mathcal{R} , Familie R. 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , A. P. 20 \mathcal{R} , Elisabeth Hübner 3 \mathcal{R} , D. B. 1 \mathcal{R} . **Summa 43 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .**

Bei dem Unterzeichneten: 15 \mathcal{R} nebst 1 \mathcal{R} Packet Wäsche u. von Fr. Wiedemann in Reudnitz, 3 \mathcal{R} von Frn. Alph. Seif; 15 \mathcal{R} von Fr. Fährndrich, 1 \mathcal{R} Poststempel Leipzig, 20 \mathcal{R} nebst 1 \mathcal{R} Packet Betten von Fr. Dr. Brox, 6 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} Ertrag einer Sammlung in der Gesellschaft Tunnel durch Frn. Alph. Seif; 1 \mathcal{R} Frau Gräbner in Reudnitz, 15 \mathcal{R} Fr. Beer in Reudnitz, 10 \mathcal{R} nebst 1 \mathcal{R} Packet Wäsche Frau Schädel in Leipzig, 20 \mathcal{R} Fr. Apoth. Kohlmann, 1 \mathcal{R} Packet Betten E. De. in P., 1 \mathcal{R} Fr. Past. Kühne in Reudnitz, 5 \mathcal{R} Ertrag einer Sammlung am Stammtische der Hahn'schen Restauration d. Frn. Louis Eckardt, 10 \mathcal{R} Fr. Volbeding in Anger; 1 \mathcal{R} Fr. Dreyzehner in Anger, 10 \mathcal{R} R. R., 5 \mathcal{R} Ungen.. 1 \mathcal{R} Fr. Prof. Curtius, 4 \mathcal{R} Ungenannt. **Summa 29 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} .**

Außerdem erhielt die Wöchnerin selbst: 1 \mathcal{R} Packet Wäsche von Frau Feist, 1 \mathcal{R} Fr. Sachse, 20 \mathcal{R} Fr. Seeger, 1 \mathcal{R} Schmiede-Mstr. B., 1 \mathcal{R} v. e. Dame, 20 \mathcal{R} von zwei Herren, 1 \mathcal{R} Fr. Levi. **Summa 5 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .**

Dr. med. Eduard Kreuzler.

III. Quittung

über Gaben zu einer Christbescheerung für die Kinder der Calamitosen in Ischopau, Frauenstein und Lichtenstein.

H. S. 15 \mathcal{R} — Emilie verm. Pardubitz 2 \mathcal{R} — F. D. 1 \mathcal{R} Packet mit div. Kinderbüchern — A. S. 1 \mathcal{R} — E. L. 2 \mathcal{R} — Von einem Großvater, der seinen Enkeln nicht bescheeren kann 2 \mathcal{R} — P. R. 1 \mathcal{R} — G. S. 1 \mathcal{R} — L. S. 1 \mathcal{R} — W. und E. R. 20 \mathcal{R} — Wenig mit Liebe 5 \mathcal{R} — G. E. 1 \mathcal{R} — Fanny A. 3 \mathcal{R} — Großmutter M. 15 \mathcal{R} — A. B. 5 \mathcal{R} — A. B. 10 \mathcal{R} — D. D. 20 \mathcal{R} — Georg 1 \mathcal{R} — J. 5 \mathcal{R} — Ein Freund der Kinder 1 \mathcal{R} — D. S. Wagner und Sohn 3 große Kisten voll Spielsachen — H. M. 2 \mathcal{R} .

Summa 75 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.

Wir danken herzlich für die wirklich reichen Gaben, durch die so manches Kinderherz wird erfreut werden können.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Jungen hocherfreut.
Leipzig, den 15 December 1869.

Wilh. Scheele nebst Frau.

Statt jeder besondern Meldung hierdurch die Anzeige, daß heute durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut wurden.
Leipzig, 14. December 1869.

Josua Ochs und Frau.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Leipzig, den 14. December 1869.

S. Tiefgang und Frau.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut
Leipzig, den 15. December 1869.

Alfred Seyfert und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Prof. Dr. Heinrich Hirzel und Frau.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, den 15. December 1869.

S. N. Beckmann u. Frau.

Den am gestrigen Tage erfolgten Tod meines guten Oheims **Edward Särtel** zeige ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen nur auf diesem Wege an.
Leipzig, den 15. December 1869.

Stadttrath Julius Francke.

Heute Morgen 6 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzem Kranklager unsern heißgeliebten Lebensfrohen **Paul** im Alter von 1 1/2 Jahren. — Leipzig, den 15. Dec. 1869.

August Schönherr, Marie Schönherr geb. Wolff.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser unvergesslich guter Oatte, Vater und Schwiegervater, **Herr Johann Carl Ziegler**, med. pract. in Cuttrisch. Tiefbetrübt zeigen wir dies unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an.
Cuttrisch, Dresden und Leipzig.

Die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten, unvergesslichen **Margarethe**, fühlen wir uns veranlaßt, all den Lieben, welche derselben durch die letzten Liebeszeichen, durch Begleitung auf ihrem letzten Wege die Ehre erwiesen, unseren innigsten, unseren tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen. Möge Gott Sie Alle vor einem ähnlichen Unglück bewahren!
Leipzig, 15. December 1869.

Oscar Hermann Gotter, Auguste Wilhelmine Gotter geb. Bochmann.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme an ihrem schweren Verluste sagt innigsten Dank
die Familie Reichl.

Für die so zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten **Jenny** sagen wir hiermit den herzlichsten Dank. — Leipzig, am 15. December 1869.

Die Familie Nestler.

Wenn uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres kleinen guten **Max** etwas trösten konnte, so waren es die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme seitens der lieben Freunde und Verwandten. Dafür unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 15. December 1869.

C. F. Räther und Frau.

Städtische Bausparkkass. Morgen Freitag: Rubeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchl. Prinz S. von Schönburg-Waldburg n. Gem. und Dienerich. a. Hermsdorf, Stadt Rom.
- Nam, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Angerswald, Baron, Gutsbes. a. Graudenz, Hotel Hauffe.
- Braccius, Rittergutsbesitzer a. Kl.-Seitschen, Stadt Rom.
- Krennow, Kfm. a. Wiesbaden, S. St. London.
- Retens, Rent. a. London, Hotel Hauffe.
- Kraunberg, Kfm. a. Jassy, S. z. Magdeb. Bahnh.
- Burdhardt, Lieuten. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Schumann, Kfm. a. Frankenberg, Brüsseler Hof.
- Beiger, Kfm. a. Ebersbach, goldnes Einhorn.
- Coppentrath, Rent. a. Cuxen, S. St. London.
- Goslar, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.
- Cosell, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
- Drechsler, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Dietrich, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
- Dittmar, Gutsbes. a. Riga, Hotel de Baviere.
- Deutlich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Enphrat a. Paris und
- Eiler a. Hamburg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Einsiedel a. Roszwein und
- Einsiedel a. Pegau, Prem.-Lieutenants, Hotel de Prusse.
- Feiber n. Frau, Oberantm. a. Weisensels, Hotel de Ruffie.
- Krank, Kfm. a. Lyon, Hotel Hauffe.
- Kelliz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Seyer, Fabr. a. Mylau, grüner Baum.
- Siebner, Del. a. Guldengossa, St. Oranienb.
- Grunert, Fabr. a. Baugen, Stadt Hamburg.
- Sloger, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.
- Harze, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.
- Hofmann a. Frankfurt a. M.,
- Hirschberg n. Frau a. Eibenstock und
- Hader a. Berlin, Kfste., Hotel de Ruffie.
- v. Hellborn, Frau n. Jungfer a. St.-Ulrich, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Klips, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
- Kräbhorn, Kfm. a. Zerbst, Hotel z. Berlin. Bahnh.
- Kraft n. Frau, Kfm. a. Wiesenburg, S. St. London.
- Küselau, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
- Kestler, Kfm. a. Ratibor, Hotel z. Palmbaum.
- Kaul, Rittergutsbes. a. Kaltenborn, St. Hamb.
- Kleffel, Bildhauer a. Holzhausen, Brüsseler Hof.
- Lesser a. Brotterode und
- Leonhardt a. Hainichen, Kfste., Lebe's Hotel.
- Lüders, Ing. a. Roszlau, Hotel z. Palmbaum.
- Lutz, Monteur a. Würzburg, goldnes Einhorn.
- Meyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Ruffie.
- Morgenstern a. Cöln a. Rh., und
- Mehger a. Nürnberg, Kfste., Hotel de Prusse.
- Nenke, Maler a. Dschag, deutsches Haus.
- Naumann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- v. Raundorf, Kammerh. a. Keilsdorf, St. Hamb.
- Nicolai, Adv. a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.
- Benidr, Ing. a. Prag, Brüsseler Hof.
- Pastanier, Buchdruckereibes. a. Lössau, gold. Einh.
- Rahn, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
- Roth, Fabr. a. Oberstein, Hotel de Baviere.
- Reer, Kfm. a. Hamburg, S. z. Magdeb. Bahnh.
- Rosenzweig, Kfm. a. Nürnberg, und
- v. Roy n. Diener, Capitain a. London, Stadt Nürnberg.
- Steinberg a. New-York,
- Schinewind a. Eibersfeld, Kfste., und
- Sperbel, Privatm. a. Carlsbad, Hotel Hauffe.
- Sarber, Kfm. a. Detmold, und
- Scheinich, Friseur a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Schladtman, Kfm. a. Triefst, Stadt Rom.
- Schützenmeister, Frau Dr. n. Schwester a. Kochsitz, und
- Schwarz, Kfm. a. Roszwein, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Schreiber, Viehhdlr. a. Dschag, St. Oranienb.
- Schmidt, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
- Tobler, Kfm. a. Trogen, Hotel Stadt London.
- Theiburg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Boht, Hblsm. a. Plauen, deutsches Haus.
- v. Billers, Dr. med. a. Dresden, S. de Baviere.
- Viehhäuser, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Weis, Kfm. a. London, Hotel Stadt London.
- Weider n. Kam., Justizb. a. Breslau, grün. Baum.
- Warden, Kfm. a. New-York, und
- Wold v. Stabe, Baron, Gutsbes. a. Leterow, Hotel Hauffe.
- Wolff, Kfm. a. Cöln a. Rhein, Hotel de Prusse.
- Zimmermann, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.
- Zangenmeister, Dr. a. Gottha, Hotel z. Palmb.

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 15. December. Nachdem bereits früher das Collegium den vom Rath vorgeschlagenen Ankauf des Bodenhausen'schen Areal's an der Mockauer Straße (für 63,500 Thlr.) abgelehnt hatte, kam heute ein zweites Rathschreiben, welches den fraglichen Ankauf, und zwar auf das Conto des Georgenhausens, nochmals befürwortet, zur Berathung. Die Ausschüsse zum Oekonomie- und zum Stiftungswesen waren getheilter Ansicht: während der erstere (Referent Käser) sich für die Ablehnung aussprach, schloß sich der andere (Referent Wagner) dem Rathsvorschlage an. Nach einer langen Debatte, in welcher sich die Herren Käser, Advocat Rudolph Schmidt, Adermann, Klinger und Barth gegen, und die Herren Wagner, Wehner, Cavael, Advocat Schrey und Cöhner für die Erwerbung des Areal's ausgesprochen hatten, beschloß das Collegium die Ablehnung der Rathsvorlage gegen 12 Stimmen.

Verein für Geschichte Leipzigs.

WR. Leipzig, 15. December. Soeben, 6 Uhr Abends, fand in der „Goldnen Fahne“ auf der Burgstraße die solenne Uebergabe der Sammlungen und des Sammlungslocales durch den Vorstand (Dr. Mothes) und Namens der artistischen Section des Vereins an den für den Gesamtvorstand erschienenen Prä-

sidenten des Vereins, Prof. Dr. Eckstein, statt. Letzterer erwiderte die Ansprache mit einer rühmenden Anerkennung der Verdienste der Section und mit dem Botum des Dankes Namens des Vereins und für unsere gute Stadt Leipzig überhaupt. Die gut geordneten Sammlungen werden dem Publicum schon nächsten Sonntag zugänglich gemacht werden, nur dürfte die durch den sehr beschränkten Raum und die Zartheit vieler Gegenstände gebotene Einrichtung getroffen werden, daß sich die für Leipzig's neues Alterthumsmuseum interessirenden Geschichts- und Kunstfreunde von einer demnächst bekannt zu machenden Stelle Eintrittskarten verschaffen müssen.

Nachtrag.

Leipzig, 15. December. Die heute Nachmittag abgehaltene Generalversammlung der Mitglieder des Leipziger Kunstvereins war ziemlich zahlreich besucht. Man nahm zunächst den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr entgegen. Mit ganz besonderer Anerkennung wurde der verdienstlichen Wirksamkeit des vor Kurzem dahingeshiedenen Prof. Dr. Erdmann gedacht, welcher lange Zeit Vorsitzender des Directoriums gewesen. Es folgten dann Mittheilungen über die Erwerbungen, die der Verein im abgelaufenen Jahre gemacht. Den Hauptgegenstand der Berathung, welcher auch eine ziemlich lange Debatte hervorrief, bildete der vom Directorium ausgehende Antrag, daß die Kunst-

Blätter, welche bisher den sämtlichen Vereinsmitgliedern geliefert wurden, künftighin in Wegfall kommen sollen. Dieser Antrag ward schließlich, trotz mehrfacher Bekämpfung, genehmigt. Außerdem wurde noch die Neuwahl zweier Mitglieder des Ausschusses vorgenommen.

* Leipzig, 15. December. Zur Berichtigung der in voriger Nummer gegebenen Notiz über den Wegfall des Gastspiels des Hofopernsängers Mitterwurzer in Dresden an der hiesigen Bühne erhalten wir von dem genannten Künstler auf telegraphischem Wege die Mittheilung, daß nicht Herr Graf v. Platen ihm einen erbetenen Urlaub verweigert, sondern er selbst, bei der Beschränktheit des gegenwärtigen Opern-Repertoires in Dresden, die Ueberzeugung gewonnen habe, daß in diesem Augenblicke die Annahme eines Gastspiel-Antrags nach auswärts nicht möglich sei.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 15. December. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middl. fehlt, Dhollerah fair 32, do. middl. fair 31, do. Bengal fair 27 1/2, feste Stimmung; nicht unbedeutendes Speculationsgeschäft, Spinner meist unter Contract, Preise anziehend. — Getreide: Weizen pr. 2040 \mathcal{L} . 62—65, Roggen pr. 2016 \mathcal{L} . 51—53, Erbsen pr. 2160 \mathcal{L} . 54—60, Gerste pr. 1680 \mathcal{L} . 40—47, Hafer pr. 1200 \mathcal{L} . 25—28. — Mehl: Weizen Nr. 00 5, Nr. 0 4 1/3—4 2/3, Nr. 1 4—4 1/6; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3 1/2—3 2/3, Nr. 1 3 1/6—3 1/3. — Spiritus: pr. 8000 \mathcal{R} . loco 14 2/3 bezahlt.

Berlin, 15. December. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 132 1/2; Berlin-Anhalt. 189 1/8; Berlin-Görlitzer 65 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 201 1/2; Berlin-Stettiner 131; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 113 1/4; Köln-Mindener 120 1/4; Cosel-Oberberger 111; Galiz. Carl-Ludwigsh. 98 3/4; Böbau-Bittauer 54 1/2; Mainz-Ludwigshafen 141 1/2; Mecklenb. 74 3/4; Oberschlesische Lit. A. 185 5/8; Oest.-Franz. Staatsb. 213 1/2; Rheinische 114 3/4; Reichensb.-Pard. 68 1/2; Südb. (Lomb.) 142 1/2; Thüringer 137 1/4; Warschau-Wien 54 7/8; Preuß. Anleihe 5 \mathcal{R} . 101 1/4; do. 4 1/2 \mathcal{R} . 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 \mathcal{R} . 80 1/2; do. Prämien-Anleihe 113 1/2; Bayer. 4 \mathcal{R} . Prämien-Anl. 105 3/4; Neue Sächs. 5 \mathcal{R} . Anl. 100 1/4; Desterreich. Silberrente 57 1/8; do. Cred.-Loose 91; do. Loose von 1860 79 3/8; do. von 1864 64 1/2; Desterreichische Bank-Noten 81 7/8; Russische Präm.-Anleihe 119 3/4; Russ.-Poln.-Schasoblig. 4 \mathcal{R} . 66 1/4; Russ. Bank-Noten 74 7/8; Amerik. 92 1/4; Darmstädter do. 127 3/8; Discont.-Comm.-Anth. 137 1/2; Genfer Credit-Actien 20 1/4; Geracr Bank-Actien 96; Gothaer Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 115 1/4; Meiningen do. 121 1/2; Norddeutsche Bank do. 139 1/2; Preussische Bank-Antheile 143 1/2; Dester. Credit-Act. pr. St. 138 1/2; Sächs. Bank-Actien 120; do. Hyp. do. 49 1/4; Weimar. Bank-Actien 87 3/4; Wien 2 Mon. 81 1/4; Ital. 5 \mathcal{R} . Anleihe 53 5/8; Russische Boden-Credit 80 7/8. **Fest.**

Frankfurt a/M., 15. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 95 1/2; 6 \mathcal{R} . Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91 5/8; Desterreich. Credit-Actien 242 3/4; 1860r Loose 79 1/4; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 57 1/4; 5 \mathcal{R} . Met. —; Bayr. 4 \mathcal{R} . Präm.-Anleihe —; Sächs. 5 \mathcal{R} . Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 374 1/2; Bad. Loose —; Galizier 231 1/2; Darmstädter Bankactien 318; Lombarden 248 1/2; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49 3/4. Tendenz: Schluß matt.

Wien, 15. December. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 59.75; do. in Silber 69.85; Nationalanlehen —; 1860r Loose 96.80; Bank-Actien 733.—; Credit-Actien 255.50; London 124.—; Silberagio 121.35; f. l. Münzducaten 5.84 1/2. — Börsen-Notirungen —; 1860r Loose 96.90; 1864r Loose 117.25; Bank-Actien 734.—; Credit-Act. 257.50; Creditloose 165.25; Böhm. Westb. 225.50; Galiz. Eisenb. 243.—; Lomb. Eisenb. 261.50; Nordbahn 209.20; Staats-Eisenb. 398.—; London 123.80; Paris 49.25; Napoleonsd'or 9.89 1/2.

Wien, 15. December. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 59.70; Silber-Rente 69.90; Staats-Anlehen von 1860 96.90; do. von 1864 117.75; Bank-Actien 734.—; Actien der Credit-Anstalt 255.50; London 123.95; Silberagio 121.50; f. l. Münzducaten 5.84; Napoleonsd'or 9.90; Galizier 243.—; Staatsbahn 396.—; Lomb. 263.—; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank 273.50; Pardubiger 166.50.

London, 15. December. Wechsel auf Leipzig 6.27 1/4.

London, 15. December. Mittags-Consols 92 1/8.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Gättner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Paris, 15. December. 1 Uhr — M. 3 \mathcal{R} . Rente 72.85; Ital. 5 \mathcal{R} . Rente 55.05; Dester. St.-Eisenb.-Actien 503.75; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 523.75; Lombard. 3 \mathcal{R} . Prior. —; 6 \mathcal{R} . Ver.-St. pr. 1882 97 1/2; Ital. Tabak-Dbl. 44.60; Türken —.

Paris, 15. December. (Schluß.) 3 \mathcal{R} . Rente 72.85; Ital. 5 \mathcal{R} . Rente 54.92; Dester. St.-Eisenb.-Act. —; Credit-mobil.-Act. 210.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 528.75; Lombard. 3 \mathcal{R} . Prior. 252.50; 6 \mathcal{R} . Ver. St. pr. 1882 97 9/16; Ital. Tabak-Dbl. 438.75; Ital. Tabak-Actien —; Türken —; Ungar. Eisenbahn —. Tendenz: matter.

New-York, 14. Dec., Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 121 1/2; Wechselcours auf London in Gold 108 5/8; 6 \mathcal{R} . Amerik. Anleihe pr. 1882 114 1/2; do. pr. 1885 113; 1865r Bonds 115 1/2; 10/40r Bonds —; Illinois 134 1/2; Eriebahn 26 1/4; Baumwolle Middl. Upland 25 1/2; Petroleum raff. 31; Mais 1.12; Weizen (extra state) 5.20—5.80.

Liverpool, 15. Decbr. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Preise unbedeutend. Heutiger Import 11,054 B. Zweites Telegramm. Umf. 10,000 B. Stimmung: stetig. Notirungen: Middl. Delam. 12 1/8, Middling Upland 11 7/8, Fair Dhollerah 9, Middling Fair Dhollerah 8 1/2, Good Middling Dhollerah 7 3/4, Bengal 7 3/4, Fair Domra 9 1/4, Good Fair Domra 9 3/4, Fair Bernam 12 1/8, Fair Smyrna 10, Fair Egyptian 12 1/2.

Manchester, 14. Decbr. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garn: 12r Ryland 11 3/4 d.; 12r Taylor 13 1/4 d.; 20r Kingston — d.; 20r Lucas Micholls 15 d.; Mule Maholl 14 7/8 d.; 30r Clayton 16 1/2 d.; 30r Sidlow 15 1/2 d.; 40r Wilkinson 17 1/4 d.; 60r Double Weston 19 d.; Warpcops Dual. Rowland 16 1/4. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 \mathcal{P} sd. printers: 11.4 1/2. — Preise fest, wenig Geschäft.

Berliner Productenbörse, 15. December. Weizen loco — \mathcal{G} . pr. d. M. 57 3/4 \mathcal{G} .; pr. Frühjahr 57 3/4 \mathcal{G} .; R. —. — Roggen loco 44 1/4 \mathcal{G} .; pr. d. M. 44 3/8 \mathcal{G} .; pr. Frühjahr 44 \mathcal{G} .; pr. Mai-Juni 44 1/2 \mathcal{G} .; pr. Juni-Juli 15 1/4 \mathcal{G} .; ruhig; R. 3000.— Spiritus loco 14 2/3 \mathcal{G} .; pr. d. M. 14 3/4 \mathcal{G} .; pr. Frühjahr 15 1/6 \mathcal{G} .; pr. Mai-Juni 15 7/8 \mathcal{G} .; pr. Juni-Juli 15 5/8 \mathcal{G} .; pr. Juli-August 15 5/8 \mathcal{G} .; fest; R. 20,000. — Rübsöl loco 12 5/12 \mathcal{G} .; pr. d. M. 12 1/3 \mathcal{G} .; pr. December-Jan. 12 7/24 \mathcal{G} .; pr. Frühjahr 12 5/24 \mathcal{G} .; matter; R. 400. — Hafer loco pr. December 24 1/2 \mathcal{G} . R. —.

Telegraphische Depeschen.

* Dresden, 15. December. Die Zweite Kammer kam heute in sechsstündiger Sitzung mit der Generaldebatte über das Justizdepartement zu Ende. Der Abg. Sachse, dem die Abgeordneten Günther und v. Einsiedel secundirten, griff die Staatsregierung wegen des von ihr beantragten Bundes-Oberhandelsgerichts auf das heftigste an; er nannte ihr Vorgehen unwissenschaftlich, unpatriotisch und verfassungswidrig. Von Seiten der liberalen Partei entgegneten die Abgg. Schnoor, Kretschmar, Krause und Wiedermann. Staatsminister Dr. Schneider erklärte: ob er unwissenschaftlich gehandelt, das wolle er dem Abg. Sachse zu beurtheilen getrost überlassen; das Bundes-Oberhandelsgericht bestehe thatsächlich, die Regierung habe keinen Augenblick gezweifelt, daß nach Artikel 4 der Bundesverfassung die Bundesgewalt völlig competent zur Schaffung eines gemeinsamen obersten Handelsgerichts sei. Im Uebrigen würde er sich selbst nicht achten, wenn er auf die leidenschaftlichen Angriffe des Abg. Sachse auch nur ein Wort weiter erwiderte. (Stürmisches Bravo im Hause und auf den Galerien.)

Berlin, 14. December, Abends. Das Abgeordnetenhaus nahm das Consolidationsgesetz mit 242 gegen 128 Stimmen an.

Petersburg, 14. December. In Moskau und andernwärts soll eine Gesellschaft entdeckt worden sein, welche am 17. Februar (Jahrestag der Bauern-Emancipation) die Bevölkerung zu gewaltthätigen Demonstrationen aufzureizen beabsichtigte. Verhaftungen haben stattgefunden.

Paris, 14. December. Gesetzgebender Körper. Gazelles brachte ein Interpellationsgesuch ein, worin er eine parlamentarische Untersuchung über die Wirkungen der Handelsverträge verlangt. — Ferner wurde von Brame ein Interpellationsgesuch eingebracht über die Nothwendigkeit, den Handelsvertrag mit England vor dem 4. Februar zu kündigen.

Florenz, 14. December. Das Ministerium ist durch ein Decret des Königs definitiv constituirt worden: Lanza Conseils-Präsident und Inneres, Sella Finanzen, Gabba öffentliche Arbeiten, Correnti Unterricht, Visconti Venosta Aeußeres, Costagnola Handel und interimistisch Marine, Reati Justiz, Govone Krieg.